

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 21.9.2018

97. Jahrgang | Nr. 38

GROSSAUFLAGE

Kindergarten: Projekt «Vita hortus» gewinnt Wettbewerb Siegwaldweg

SEITE 2

Aktion: Die «lebendigen Verkehrsschilder» standen im Niederholzquartier

SEITE 3

Leichtathletik: Bronze an der Team-SM für Riehener Langhürdlerinnen

SEITE 29

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

NOBEL

info@nobelservices.ch
www.nobelservices.ch

**Umzüge
Transporte
Räumungen
Entsorgungen
Lagerungen
Montagen**

Oberdorfstrasse 50 - 4125 Riehen

077 984 58 10

DOMINIKUSHAUS Neubauprojekt an der Immenbachstrasse/Schützengasse 6 vorgeschlagen

Dominikushaus hat Zukunft in Riehen gefunden

An einer Vernissage am Donnerstag im Gemeindehaus haben die Verantwortlichen des Alterspflegeheims Dominikushaus bekannt gegeben, das Haus an einem neuen Standort in Riehen weiterführen zu wollen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Läuft alles glatt, so könnte das Alterspflegeheim Dominikushaus Ende 2021 die heutigen Räumlichkeiten an der Albert Oeri-Strasse verlassen und in ein neues Gebäude umziehen. Dieses befände sich im Geviert zwischen Immenbachstrasse, Eisenbahnweg/Schützengasse, Mohrhaldenweg und Mohrhaldenanlage («Knochenpärkli»). Dort ist nun ein Neubau mit 48 Zimmern (davon acht Doppelzimmer, also maximal 56 Plätze) sowie zehn Seniorenwohnungen vorgesehen.

Frust nach Widerständen

Vor bald zwei Jahren war die Stimmung auf dem Nullpunkt gewesen. Nachdem man während mehreren Jahren einen Neubau auf dem heutigen Heimgelände geplant gehabt und 2011 ein erstes Projekt vorgestellt hatte, war es zu grossen Protesten aus der Anwohnerschaft und auch aus der Politik gekommen. Im November 2016 schliesslich gab man die Neubaupläne am heutigen Standort auf, weil man trotz im Sinne der Anwohnerschaft überarbeiteter Pläne einsehen musste, dass es unwahrscheinlich geworden war, am heutigen Standort überhaupt je eine Baubewilligung zu bekommen.

Die Weiterführung des Heims in den heutigen Räumlichkeiten an der Albert Oeri-Strasse 7 sei keine Option, erklärt Dominikushaus-Geschäftsleiter Richard Widmer. Eine Sanierung der mittlerweile 49-jährigen Gebäude wäre viel zu aufwändig und viel zu teuer, obwohl sie stets gut unterhalten



Modell des Siegerprojekts – vorne links ist der Bahnhof Riehen zu erkennen, in der Mitte der geplante Neubau.

Abbildung: zVg Müller Nägelin Architekten BSA

worden seien. Inzwischen hätten sich die Anforderungen an Heimgebäude und an Bauten ganz allgemein so stark gewandelt, dass die Umbauten viel zu gravierend gewesen wären. Einen Auszug aus Riehen wollte man nicht und so blieb nur die Suche nach einem geeigneten Ersatzareal in Riehen.

Hilfe aus der Nachbarschaft

Dieses Areal ist nun gefunden, und das erst noch in unmittelbarer Umgebung. Im Gespräch mit vier privaten Landeigentümern ist es dem Dominikushaus gelungen, sich im Baurecht eine geeignete Bauparzelle zu sichern. Diese umfasst rund 3500 Quadratmeter. Ziel ist es, den Baurechtszins über das heutige Heimareal zu finanzieren. Das Dominikushaus strebt also an, sein bisheriges Heimareal möglichst im Baurecht an einen neuen Investor abzugeben. Entschieden ist diesbezüglich aber noch nichts. Fest steht, dass das Dominikushaus im bisherigen Stil und am bisherigen Ort weiterbetrieben wird, bis der geplante

Neubau bezugsbereit ist. «Das Dominikushaus ist nach wie vor sehr gefragt», betonen die Verantwortlichen. «Die hier lebenden Bewohnerinnen und Bewohner schätzen vor allem die friedvolle Atmosphäre und den respektvollen individuellen Umgang sowie die guten Dienstleistungen. Wir werden alles daran setzen, diesen guten Geist auch im neuen Gebäude wirken zu lassen.»

Wettbewerb entschieden

Als nächster Schritt wurde ein Wettbewerbsverfahren in Form eines Studienauftrags durchgeführt. Die Ergebnisse wurden am Donnerstag im Rahmen einer Vernissage im Gemeindehaus Riehen vorgestellt. Die Wettbewerbsergebnisse können noch bis am 5. Oktober in einer Ausstellung im Gemeindehaus besichtigt werden (werktags 8–12 und 14–16.30 Uhr).

Den Wettbewerb gewonnen haben die Müller Nägelin Architekten BSA aus Basel. Konstruiert werden soll das Gebäude als Holzsystembau mit mas-



Der Eingang zum heutigen Heimgebäude des Dominikushauses an der Albert Oeri-Strasse 7.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

sivem Untergeschoss. Vorgesehen ist ein U-förmiger, parallel zur Immenbachstrasse stehender Baukörper mit drei Geschossen und Attika, der vollständig zonenkonform ist und ohne irgendwelche Ausnahmeregelungen auskommt. Der Jurybericht kommt zum Schluss, dass das Projekt auf der städtebaulichen Ebene, im Umgang mit Garten und Aussenräumen, in der Entwicklung der Grundrisse und in der konstruktiven Absicht eine sehr hohe Qualität aufzeige. Es sei auf eindrückliche Weise erkennbar, wie ein stabiles, selbstverständliches und entspanntes städtebauliches Konzept mit viel Können und Sachverstand zu einem werthaltigen und umfassend qualitätsvollen Projekt geführt werden könne, das langfristig den städtebaulichen, architektonischen und betrieblichen Herausforderungen entsprechen werde.

Betreuung für Demenzzranke

In der Analyse der gegenwärtigen Pflegeheimsituation in Riehen sind

die Dominikushaus-Verantwortlichen zum Schluss gekommen, dass mit dem Neubau die Kapazität des Hauses nicht ausgebaut, sondern leicht redimensioniert werden soll. Heute verfügt das Haus über 62 Pflegeheimplätze, in Zukunft sollen es durchschnittlich 50 sein bei einem Maximum von 56 (wenn alle möglichen Doppelzimmer mit zwei Personen belegt sind). Zusätzlich sind zehn Seniorenwohnungen vorgesehen, in denen die Bewohner völlig selbstständig leben, aber auch verschiedene Dienstleistungen des Heims in Anspruch nehmen können. Solche «Servicewohnungen» seien zunehmend gefragt.

«Was aber in Riehen wirklich fehlt, ist ein Pflegeheim für an Demenz erkrankte Menschen oder an psychogeriatrischen Problemen leidende betagte Menschen», hält Richard Widmer fest. Deshalb werde das Dominikushaus auch in Zukunft darauf achten, in seinem Heim auch Demenzzranke aufnehmen und umfassend betreuen zu können.

Reklameteil

adullam  **Spital**

JETZT ZWEIMAL:

BASEL & RIEHEN

Altersmedizin & Rehabilitation

www.adullam-spital.ch

RZ046536

Unsere Dienstleistungen

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 25 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

burckhardtimmobilien 

TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

www.b-immo.ch

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz

RZ047708

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo–Fr 7.30–18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

RZ047017

FONDATION BEYELER
2. 9. 2018 – 1. 1. 2019

Balthus

RZ047007

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo–Fr von 8–20 Uhr, Sa von 8–13 Uhr

RZ043162

Jetzt: Alpbazug

Alpschweine, Alplämmer, Alpkäse, Alp-Raclettekäse

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

RZ047011

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

inserate@riehener-zeitung.ch



9 771661 645008

3 8

WETTBEWERB Siegerprojekte zum Neubau eines Doppelkindergartens am Siegwaldweg sind bis 5. Oktober im Gemeindehaus ausgestellt

«Unerwarteter Umgang mit den Zonenvorschriften»



Die Architekten Matthias Welp und Meinrad Morger mit Landschaftsarchitekt Tino Buchs vor dem Projektposter im Gemeindehaus.

Der Wettbewerb für den Neubau eines Doppelkindergartens mit Mehrzweckraum am Siegwaldweg brachte eine unerwartete Lösung und mit Meinrad Morger einen Riehener Architekten als Sieger.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Der alte Doppelkindergarten am Siegwaldweg hat ausgedient. Das Gebäude erfülle die heutigen Raumvorgaben nicht mehr und hätte für den längerfristigen Weiterbetrieb angepasst werden müssen, erläuterte Gemeinderätin Silvia Schweizer zu Beginn der Wettbewerbspräsentation vom vergangenen Montag im Gemeindehaus. Zuerst habe man einen Teilabbruch mit Neubauteil ins Auge gefasst. Dabei habe sich aber schnell gezeigt, dass damit keine befriedigenden Ergebnisse zu erzielen gewesen wären.

Mehrzweckraum statt Wohnungen

Als der Gemeinderat dem Einwohnerrat einen Projektierungskredit für einen Kindergartenneubau am Siegwaldweg beantragte, standen zwei Varianten im Raum: ein Doppelkindergarten mit Wohnungen und ein Doppelkindergarten mit einer Drittnutzung – also zum Beispiel einem

Mehrzweckraum, der auch für auserschulische Nutzungen durch die Quartierbevölkerung oder für Vereine zur Verfügung stehen würde.

Sehr zur Freude der Riehener Bildungsministerin entschied sich das Parlament gegen eine Wohnnutzung. Eine solche hätte für den Kindergartenbetrieb – und vor allem auch bei einer eventuell notwendig werdenden Kindergartenerweiterung – einiges an Konfliktpotenzial in sich geborgen, ist Silvia Schweizer überzeugt.

Nachdem das Parlament grünes Licht gegeben hatte, schrieb der Gemeinderat einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren aus. Es gingen 54 gültige Bewerbungen ein. Davon wählte das Preisgericht 18 Teams zur Teilnahme am Wettbewerb aus, davon sieben Nachwuchsteams. Ein Team sagte die Teilnahme nachträglich ab, sodass 17 Wettbewerbsbeiträge eingingen. Fünf davon wurden prämiert. Mit der Wettbewerbspräsentation wurde die Preisvergabe öffentlich gemacht. Die Ausstellung mit allen 17 Wettbewerbsprojekten ist bis am 5. Oktober im 1. Stock des Gemeindehauses zu sehen (werktags 8–12 und 14–16.30 Uhr).

Eine starke Idee als Grundlage

Als Siegerprojekt zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen wurde schliesslich die Arbeit «Vita hortus» der Morger Partner Architekten AG in Basel. Projektverfasser waren für die Architektur Meinrad Morger, Martin Klein, Henning König mit den Mitarbeiten-



Eine Visualisierung des Ausblicks vom Mehrzweckraum in den Innenraum zwischen den zwei Kindergartenlokalen im Siegerprojekt der Morger Partner Architekten AG in Basel.

den Rebecca Aldinger und Matthias Welp sowie für die Landschaftsarchitektur Tino Buchs mit Unterstützung von Amina McCarthy.

Der Basler Architekt Jean-Pierre Wymann, dem die Wettbewerbsbegleitung oblag, lobte den Projektvorschlag des Siegerteams für dessen unerwarteten Umgang mit den Zonenvorschriften und der daraus resultierenden starken Idee. Die Jury würdige die Einfachheit des Konzepts, die identitätsstiftende Ausstrahlung des Gebäudes sowie den überzeugenden Umgang mit der Etappierung. Vielversprechend seien die interessanten Durchblicke in und durch den Gartenhof, die sich in dieser kleinen und verborgenen Kinderwelt wie von selbst ergäben.

Indem die Gebäude nur eine Höhe von drei Metern beanspruchen, sind gegen aussen keine Abstandsvorschriften einzuhalten, und so wird es möglich, den Innenraum freizuhalten. So stehen sich zwei Kindergartenlokale an den Arealrändern gegenüber, an der einen Seite verbunden durch den Mehrzweckraum, der von beiden Kindergärten her zugänglich ist. Das alles ebenerdig – ein Untergeschoss ist in diesem Konzept nicht vorgesehen.

«Die vorgeschlagenen Gebäude sind als Holzkonstruktion gedacht. Das einfache Tragwerk aus Umfassungsmauer und Stützen in der Fassade bietet eine grosse Flexibilität in der Raumaufteilung», heisst es im Jurybericht. Das Projekt zeige auch

plausibel auf, wie die Anlage konsequent erweitert werden könne. Dass er als Riehener in Riehen bauen dürfe, freue ihn ganz besonders, meinte Meinrad Morger in einer kurzen Reaktion und hob die Verdienste aller an der Projektierung Beteiligten heraus.

Vier weitere Preisgewinner

Neben dem Siegerprojekt, dem eine Preissumme von 35'000 Franken zugesprochen wurde, wurden vier weitere Arbeiten prämiert. Auf dem zweiten Rang mit einer Preissumme von 20'000 Franken bedacht wurde «Gartenkinder» der MKCR Architekten aus Zürich. Auf den dritten Rang setzte die Jury mit einer Summe von 16'000 Franken den Vorschlag «Hullahopp» von Murer André Architektur, Luzern. Weil dieser Vorschlag auch in

der überarbeiteten Version nicht alle Bauvorschriften einhielt, wurde hier ein Ankauf vorgenommen. Auf den vierten Rang mit einer Preissumme von 11'000 Franken schaffte es der Beitrag «Calimero» des Architekturbüros Bernhard Maurer GmbH in Zürich. Auf Platz fünf gesetzt und mit 9000 Franken prämiert wurde schliesslich der Beitrag «Sigi und die Gartenfreunde» der Felippi Wyssen Architekten aus Basel.

Wettbewerbsbegleiter Jean-Pierre Wymann bemerkte, dass es alle Wettbewerber im ersten Anlauf nicht geschafft hätten, die in der Tat sehr komplizierten Zonenvorschriften in allen Punkten einzuhalten, und dass man deshalb alle Wettbewerber zur entsprechenden Überarbeitung aufgefordert habe.



Das Modell zeigt das U-förmige Gebäude, in welchem die beiden Kindergärten über den Mehrzweckraum verbunden sind.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

EINWOHNERRAT Septembersitzung des Gemeindeparlaments

Neues Gewerbehaus geplant

rs. Das Haupttraktandum der Einwohnerratssitzung vom kommenden Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindehaus betrifft einen Baurechtsvertrag der Gemeinde Riehen mit der GHR Gewerbehaus Riehen AG für das Schwarz-Areal an der Lörracherstrasse. Die GHR plant dort in Erweiterung des bereits seit 25 Jahren an der Lörracherstrasse 50 in Betrieb stehenden Gewerbehauses einen Neubau, der auf drei Geschossen Gewerbe-, Lager- und Büroflächen für zwei bis drei zusätzliche Betriebe schaffen soll. Es besteht bereits ein Vorprojekt der Brüderlin Merkle Architekten Riehen. Rolf Brüderlin hat schon die Pläne für das bestehende Gewerbehaus entworfen.

In ihren Berichten kommen die Sachkommissionen Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) sowie Siedlung und Landschaft (SSL) beide einstimmig zum Schluss, dass die Gemeinde den Baurechtsvertrag wie vom Gemeinderat beantragt abschliessen soll. Mit Inkrafttreten des neuen Zonenplans im vergangenen Jahr und der darin enthaltenen Zuweisung des Schwarz-Areals in die Zone 2, Arbeits- und Wohnmischgebiet, sind die für den geplanten Erweiterungsbau nötigen gesetzlichen Grundlagen geschaffen worden. Wie schon beim bestehenden Gewerbehaus-Bau an der Lörracherstrasse 50 soll auch der Neubau ein flexibles Raumprogramm ermöglichen und es soll auch im Neubau den einziehenden Betrieben möglich sein, eigene Strukturen einzubauen. Die Erstellungskosten werden auf rund 4 Milli-

onen Franken geschätzt. Die Gewerbehaus Riehen AG tritt als Bauherrin auf und finanziert das Projekt aus Eigen- und Fremdmitteln. Ein rückzahlbares Darlehen der Gemeinde Riehen ist weder vorgesehen noch beantragt.

Läuft alles rund, ist der Baubeginn auf Herbst 2019 vorgesehen. Damit könnte der Erweiterungsbau nach 18 Monaten Bauzeit im Frühjahr 2021 fertiggestellt sein.

Nach der vom Volk abgelehnten Erschliessung der Gewerbezone Stettenfeld habe das Gewerbe in Riehen zusehends Mühe bekundet, genügend Platz zu finden, heisst es im Vorprojekt zur Motivation der GHR, ihr Gewerbehaus zu erweitern. Riehen brauche mit seinem Bevölkerungsstand von über 20'000 Einwohnern Platz für Gewerbebetriebe, allein schon für den Unterhalt am grossen Liegenschaftsbestand. Ökologische Gründe sprächen für kurze Anfahrtswege – also Gewerbebetriebe vor Ort. Zahlreiche Riehener Gewerbebetriebe, die in Wohngebieten mit Gewerbebeileichterung angesiedelt seien, gerieten durch die Wohnnutzungen zunehmend unter Druck und seien deshalb auf Arbeitszonen angewiesen.

Der Gemeinderat legt dem Parlament ferner ein neues familienpolitisches Leitbild zur Kenntnisnahme vor. In Berichten zu politischen Vorstössen geht es um Tempo 30 auf Verkehrsumleitungen, eine mögliche Förderung von Coworking-Arbeitsplätzen, sicheres Wohnen im Alter und die Gewährleistung des Schwimmunterrichts in den Schulen.

RECYCLING Die Grünliberalen setzen sich für eine Wiederverwertung von Plastik ein

Für einen effizienten Umgang mit der Ressource Plastik

Die Schweiz verbrauche dreimal so viel Plastik wie andere europäische Länder, rezykliere aber 30 Prozent weniger, heisst es auf Swisinfo.ch. Die Schweizer Plastiknachfrage ist beachtlich. Pro Jahr fallen fast 100 Kilogramm Plastikabfälle pro Kopf an – auch in Basel und Riehen. Die Grünliberalen sind schon lange der Meinung, dass das Sammeln und Rezyklieren von Kunststoff einen klaren ökologischen Mehrwert für die Umwelt darstellt. Im Juni haben sie deshalb eine Petition für ein flächendeckendes Kunststoffrecycling lanciert, weil seit vier Jahren der entsprechende politische Vorstoss der GLP bei der kantonalen Regierung hängig ist.

Was also hält den Kanton Basel-Stadt davon ab, ein Kunststoffrecycling einzuführen? In der Zwischenzeit hat etwa die Stadt Bern ein Pilotprojekt eingeführt, das neue Wege in der Abfalltrennung geht. 200 Gemeinden trennen mittlerweile Plastik vom Hausmüll mit dem Zweck der Wiederverwertung. Aber unsere Regierung verweist abermals auf eine Studie, die von einem flächendeckenden Recycling abrät. Dies steht deutlich im Widerspruch zu den Erkenntnissen, zu denen die GLP bisher gelangt ist. Der Frage wollte die Partei nachgehen und hat Recyclingfirmen in der Schweiz besucht. Bei der Fragerunde erhielt sie interessante Informationen.

Alle bekannten Studien bestätigten grundsätzlich einen ökologischen Mehrwert. Sogar im Umfeld von effizienteren Kehrrichtverbrennungsanlagen bringe das Recycling einen positiven Umweltnutzen, hiess es. Die Standardperspektive der Ökobilanzstudien fo-

kussiere jedoch grundsätzlich immer zu stark auf die umweltverträgliche Entsorgung anstelle der Ressourcengewinnung. Die wiederholte Verwendung des gleichen Rohstoffes führe zu positiven Kaskadeneffekten. Heute wisse man, erfuhren die Grünliberalen, dass Kunststoffe auch völlig automatisiert getrennt werden können. Weiter automatisiert können diese getrennten Polymere in einzelne Farben aussortiert und in Granulat verarbeitet werden. Als neu verwendbare Kunststoffe würden sie dann so auf dem Markt verkauft.

Mehrere Schweizer Firmen haben sich in diesem neuen Geschäft spezialisiert und leben davon. Das ganze Verfahren liefert gut verwendbare Kunst-

stoffe mit einer Ausbeute von 50%, welche mit erhöhten Mengen und optimierten Prozessen auf sicher 70% gesteigert werden könne. Nicht ausser Acht lassen dürfe man, dass in der Schweiz zu wenig dieses Granulats vorhanden ist und deswegen Plastikabfall sogar aus dem Ausland zusätzlich importiert werden muss!

Die Bevölkerung wünscht sich eine Separatsammlung und eine stoffliche Wiederverwertung. Es ist Zeit für einen langfristig effizienten Umgang mit der Ressource Plastik. Deshalb sammelt die GLP weiter sowohl online als auch an Stand- und Strassenaktionen Unterschriften für ihre Petition.

Katja Christ für die GLP Riehen



GLP-Politiker zu Besuch bei einer Recyclingfirma

Foto: zvg

CARTE BLANCHE

Tag der Demokratie in Lörrach



Jörg Lutz

Heute Freitag, 21. September, feiert Lörrach den Tag der Demokratie, der an die badische Revolution von 1848 erinnert. Mit einem bunten Rahmenprogramm, auch in den Folgetagen, spannt die Stadt den Bogen von der Ausrufung der Republik im vorletzten Jahrhundert zum aktuellen Stand der Demokratie. Dieses Jahr steht der Tag unter dem Schwerpunktthema «70 Jahre Menschenrechte».

«Wohlstand, Bildung und Freiheit für alle» schallte es am 21. September 1848 durch die Strassen von Lörrach. Der badische Revolutionsführer Gustav Struve hatte vom Fenster des damaligen Rathauses unter dem Jubel der Lörracher Bevölkerung zum ersten Mal eine deutsche Republik ausgerufen und damit Lörrach zur Hauptstadt gemacht. Auch wenn diese deutsche Republik nur wenige Tage Bestand hatte – die Niederschlagung erfolgte bereits am 25. September durch badische Truppen – markiert der 21. September einen bedeutenden Meilenstein in der damals jungen demokratischen Bewegung in Deutschland.

Für die Schweiz ist der September 1848 ebenfalls ein wichtiges Datum, trat damals doch die erste Bundesverfassung in Kraft, mit der die Schweiz vom Staatenbund zum Bundesstaat wurde. Die Verfassung regelte unter anderem die Zuständigkeiten von Bund und Kantonen und führte die Gewaltentrennung von Bundesversammlung, Bundesrat und Bundesverwaltung sowie Bundesgericht ein.

Der Tag der Demokratie startet um 17 Uhr mit der Ausrufung der Republik rund um das damalige Rathaus am alten Marktplatz. Im Anschluss wird Peter-Matthias Gaede, Journalist und stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Komitees von Unicef, eine Revolutionsrede halten.

Die demokratischen Grundwerte geraten in letzter Zeit zunehmend unter Druck: Extremistische Tendenzen, populistische Bewegungen, steigende Nationalismen und religiöser Fanatismus gewinnen an Kraft. In diesen Zeiten ist es wichtig, den Bürgerinnen und Bürgern die Errungenschaft der Demokratie ins Gedächtnis zu rufen. Die Revolution von 1848 zeigt uns, wie schwer und gefährlich es war, für Demokratie und eine demokratische Verfassung in Deutschland – und nicht nur hier – einzustehen.

Ich lade Sie herzlich am 21. September nach Lörrach ein, um den Tag der Demokratie gemeinsam mit uns zu feiern.

Jörg Lutz ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallner (mf), Rolf Spriessler-Brandner (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (psh), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMP-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch ausserhalb oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

VERKEHRSSICHERHEIT Aktion «Lebendiges Verkehrsschild» an drei Morgen

Hände weg vom Handy am Steuer

«Typisch!», riefen die Augenzeugen des Vorfalles, der sich am letzten Freitag in der Rainallee ereignete, aufge-regt. Was war geschehen? Ein Auto-mobilist hatte an der Ecke zum Wasserstelzenweg zuerst vorbildlich einem Kindergartenschüler den Vor-tritt gewährt. Danach beschleunigte er aber und erfasste beinahe die von rechts kommende Velofahrerin – wäh-rend er mit dem Handy am Ohr telefo-nierte! Der fehlbare Automobilist fuhr unbeeindruckt weiter und wurde von einigen aufgebrachten Eltern mit Schimpf und Schande eingedeckt. Ein Vater, der am Grenzacherweg wohnt, erzählte, solche Vorfälle seien keine Ausnahme. Er schätze, dass jeder zehnte Autofahrer beim Fahren telefo-niere.

Dieses und weitere ähnliche Ereig-nisse sind mit ein Grund für die Eltern des Schulstandorts Wasserstelzen, sich einmal im Jahr als «lebendige Ver-kehrsschilder» an neuralgischen Ver-kehrspunkten im Niederholz zu posi-tionieren. So auch letzte Woche: An drei Morgen – zwischen 7.30 und 8.30 Uhr, wenn die meisten Schüler unter-wegs sind – haben die Eltern mit ihrer Präsenz signalisiert, dass sich die Ver-kehrsteilnehmer in einer Wohn- und vor allem Schulzone befinden, in der eine rücksichtsvolle Fahrweise be-sonders angezeigt ist.

Hohe Geschwindigkeiten in Tempo-30-Zonen

Bei der Aktion konnten viele inter-essante Beobachtungen gemacht werden: Der Grenzacherweg ist deut-lich weniger befahren als bisher und die Automobilisten halten sich grund-sätzlich an das Tempolimit 40; dieses Bild reiht sich ein in einen Trend, der



Die «lebendigen Verkehrsschilder» standen an neuralgischen Verkehrspunkten im Niederholz.

Fotos: zVg

sich seit einigen Jahren abzeichnet. Auch die Kreuzung Morystrasse–Was-serstelzenweg wird etwas weniger of-fensiv angefahren als früher. Dennoch wird in den Tempo-30-Zonen die Ge-schwindigkeit teils massiv überschrit-ten. So verkommt der Abschnitt zwi-schen Niederholzboden und Rainallee teilweise regelrecht zur Rennstrecke, weil die Strasse breit ist und verkehrs-beruhigende Massnahmen fehlen.

Ausserdem fährt gefühlt jeder Zweite den Wasserstelzenweg deut-lich zu schnell in Richtung Kreuzung zur Rainallee hinunter, wo morgens

viele Kindergartenschüler unterwegs sind. Zwar drosseln alle die Geschwin-digkeit, wenn sie das «lebendige» 30er-Schild auf das geltende Tempolimit hinweist. Jedoch besteht dieser Effekt wohl nur, solange ein Mensch hinter dem Schild steht, der den Temposün-dern direkt das Gefühl vermittelt, ent-larvt worden zu sein. Vielleicht wür-den hier flankierende Massnahmen wie Vertikalversätze, also Fahrbahn-erhöhungen oder Schwellen, zu einem langfristigen Erfolg führen.

Eines ist klar: Gegen Automobilis-ten, die während der Fahrt ohne Frei-



RENDEZ-VOUS MIT ... Christian Lupp, Leiter der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen

Der Leiter der «Kreativabteilung»

Kultur, Freizeit und Sport – drei Be-griffe, die in der heutigen hektischen Zeit Synonyme für Regeneration und Erholung sind. Ein anregender Muse-umsbesuch, eine Wanderung in den Bergen oder ein Fussballspiel mit Freunden helfen uns, einen Ausgleich zur Arbeitswelt zu schaffen. «Abschal-ten» heisst das Zauberwort. Auf Chris-tian Lupp trifft diese Einführung nur teilweise zu, denn anders als die meis-ten Menschen darf er nicht nur, son-dern muss sich sogar mit den drei Le-bensbereichen befassen: Als Leiter der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport der Gemeinde Riehen gehört das zu seinem Job. Ist das nun Fluch oder Se-gen? «Ganz klar ein Segen», antwortet der 47-jährige Riehener. Immerhin ar-beite er in der «Kreativabteilung» der Verwaltung, wo es viel Spielraum für Ideen gebe und die Herausforderun-gen an der Tagesordnung seien. «Langweilig wird es mir nicht», fügt er schmunzelnd hinzu.

Wirft man einen Blick in seinen Le-benslauf, überrascht es kaum, ihn in diesem Amt zu sehen. Sport zum Bei-spiel spielt in seinem Leben seit jeher eine grosse Rolle. Als Kind und Ju-gendlicher war Christian Lupp oft auf dem Fussballplatz anzutreffen, später trainierte er die Junioren beim FC und bei Amicitia Riehen. Ausserdem gab er auch Sportunterricht für behinderte Kinder. «Deshalb kam für mich die ausgeschriebene Stelle als Leiter des Fachbereichs Freizeit und Sport wie gerufen», erinnert er sich. Das war im Jahr 2007. In jenem Jahr zog der gebür-tige Basler mit seiner Familie von Bet-tingen, dem Heimatdorf seiner Frau, nach Riehen.

Vom Lehrer zum Stadt- und Raumplaner

Vor seinem Eintritt in die Gemein-deverwaltung war Christian Lupp in ganz anderen Bereichen beruflich en-gagiert. Ursprünglich habe er am Gymnasium unterrichten wollen, doch der damalige Lehrerüberschuss habe ihm einen Strich durch die Rech-nung gemacht, erzählt Lupp, der über einen Masterabschluss in Geschichte, Geografie und Deutsch sowie einen in Betriebswirtschaft verfügt. Es folgte ein einjähriges Praktikum im Bereich



Christian Lupp vor der Villa Kunterbunt im Hof des Spielzeugmuseums, Teil der Sonderausstellung zu Pippi Langstrumpf.

Foto: Loris Vernarelli

Stadt- und Raumplanung, bevor er sich unter anderem als Leiter der Aus-länderberatung der GGG Führungs-kompetenzen aneignen konnte.

Acht Jahre lang stand Christian Lupp dem Fachbereich Freizeit und Sport vor und war massgeblich betei-ligt an der Planung und Realisierung von grossen Projekten wie etwa dem Naturbad oder dem Jugendtreff im Freizeitzentrum Landauer. 2015 über-nahm er dann von Vera Stauber die Leitung der Abteilung Kultur, Freizeit und Sport. Dass der Riehener von da an auch für die kulturellen Belange der Gemeinde verantwortlich zeich-nen musste, bereitete ihm keine schlaflosen Nächte: «In Museen und Bibliotheken verkehrte ich schon im-mer mit viel Interesse. Diese Themen-felder nun auch beruflich begleiten zu dürfen, ist eine Freude.» Sport, Frei-zeit und Kultur hätten viele Berüh-

rungspunkte, bemerkt Lupp. Diese Lebensbereiche beruhten beispiels-weise auf Freiwilligkeit, niemand müsse auf der Finnenbahn seine Run-den laufen oder eine Vernissage besu-chen. Diese Ungezwungenheit, so schön sie für die betroffenen Men-schen sei, stelle für Anbieter wie die Gemeinde Riehen eine grosse Heraus-forderung dar. «Wir müssen unsere «Kunden» umwerben, ihnen unsere Angebote schmackhaft machen.» Auch dass nicht nur zu Bürozeiten, sondern sogar abends und an den Wo-chenenden gearbeitet werde, sei eine Gemeinsamkeit der verschiedenen Betriebe. Im Onlinebereich übrigens zeige sich ebenfalls, dass Sport, Frei-zeit und Kultur keine separaten Wel-ten seien, hält der dreifache Vater fest. Hier stellten sich für seine Abteilung dieselben Fragen hinsichtlich Web-seite und Social Media.

sprechanlage telefonieren, helfen auch keine flankierenden Massnah-men. Diese Personen müssen sich be-wusst sein, dass ein solches Verhalten grobfahrlässig ist und im schlimms-ten Fall tödlich enden kann. Im Inte-resse der Sicherheit aller Kinder und Verkehrsteilnehmer appelliert der El-ternrat Wasserstelzen an den gesun-den Menschenverstand und hofft, dass diese und andere rücksichtslose Verhaltensweisen vermehrt von der Polizei geahndet werden.

Marcus Antener
für den Elternrat Wasserstelzen

Mit einfachen Mitteln realisierbar

Neben der finanziellen, materiellen und ideellen Unterstützung von Verei-nen und privaten Organisationen wie «Freumi» ist die «Kreativabteilung» der Riehener Verwaltung mit der Umset-zung verschieden grosser Vorhaben beschäftigt. Der Freizeittreff «2wei» in der alten Landi sowie der Freiraum Hinter Gärten sind die letzten grösse-ren Projekte, die zur öffentlichen Nut-zung freigegeben worden sind. «Unse-re Grundüberlegung ist, Ideen zu verwirklichen, die mit einfachen Mit-teln realisierbar sind und keine allzu hohen Hürden zu überwinden haben», sagt Christian Lupp. Zwischennutzun-gen wie eben das «2wei» oder früher jene auf dem Rüchligareal seien gute Beispiele für diese Denkart. Weitere niederschwellige Projekte werden nach den Herbstferien starten. Eines davon ist der «Open Sunday», die Öff-nung der Turnhalle im Wasserstelzen-Schulhaus für Primarschulkinder am Sonntagnachmittag; am selben Nach-mittag und im gleichen Schulhaus, diesmal aber im Hallenbad, wird es öffentliches Schwimmen nur für Er-wachsene geben.

Und so entstehen in Riehen immer wieder Angebote, die wie das kürzlich eröffnete und von der Gemeinde fi-nanzierte Café Kornfeld auch die Iden-tifikation mit dem eigenen Quartier fördern sollen. Christian Lupp ist sich bewusst, dass sich die von ihm geleite-te Abteilung Kultur, Freizeit und Sport in einem Spannungsfeld bewegt: «Auf der einen Seite will man in Riehen schön und ruhig wohnen, auf der ande-ren besteht die Erwartung, dass etwas läuft.» Diese Bedürfnisse unter den re-lativ kleinen Riehener Hut zu bringen, sei nicht einfach, betont Lupp. «Dis-kussionen über Veranstaltungsorte, Lärmreklamationen und Parkplatzfra-gen begleiten viele Angebote.» Dabei gehe rasch einmal vergessen, dass die Gemeinde, trotz ihrer Nähe zur Stadt Basel, dank Parks, Spielplätzen, Ju-gendtreffs, Events jeglicher Art und vielem mehr allen Alterskategorien be-reits sehr viel zu bieten habe. Und das sei auch gut so, ist der Riehener über-zeugt: «Wir wollen dieses Niveau auch künftig halten.»

Loris Vernarelli

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltsapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**

Miele



Gefrierschrank

- FN 22062 – A++
- 149 l
- H/B/T 125/60/63 cm

STATT 1040.–

780.–

-25%
inkl. VRG

Gefrierschrank

- FN 26263 – A+++
- 232 l
- H/B/T 165/60/67 cm

STATT 1465.–

1099.–



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

OASIS
DAS KOCHSTUDIO

DAS KOCHSTUDIO IN OBERWIL, MÜHELMATTSTRASSE 28 – FÜR KOCHKURSE, PRIVAT- UND GESCHÄFTSANLÄSSE. INFOS: OASIS@BAUMANN OBERWIL.CH ODER TEL. 061 405 11 66

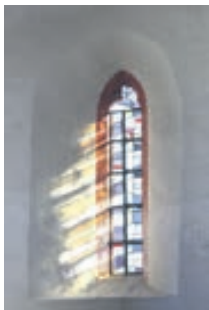
Gehstöcke
Rollatoren
Rollstühle
Scooter
Rampen
Treppenlifte
Pflegebetten
diverse Kissen
Badehilfen
Haltegriffe
Relax-Sessel
Spezialgeschirr
Notrufuhren
Therapiehilfen

und vieles mehr

www.auforum.ch

auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch



Kirchenzettel

vom 23. bis 29. September 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Kinder in Kenia

Dorfkirche

- So 10.00 Gottesdienst zum Jahresfest der Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Sr. Doris Kellerhals, Oberin. Kindertrüff im Meierhof, Kinderhüte im Pfarrsaal.
- 17.00 Benefiz Konzert, Panflöte, Gitarre und Orgel, Dorfkirche
- Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
- 9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
- Di 10.00 Bibelcafé im Pfarrsaal
- Mi 12.00 Mittagstreff Riehen-Dorf 60+, Restaurant schlipf@work
- Do 9.30 Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof
- 12.00 Mittagsclub Meierhof
- 18.00 Roundabout, Meierhof Eulerstube
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
- 12.00 Familienmittagstisch Dorf, Begegnungszentrum FEG
- Sa 14.00 Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof

Kirche Bettingen

- So 10.00 Familiengottesdienst zum Erntedank mit Taufe. Predigt: Pfarrer Martin Forster, Text 4. Mose 6 22–27, «An Gottes Segen ist alles gelegen»
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
- 20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte: Thema: Theodizee – warum lässt Gott das Leiden zu? Leitung: Pfarrer Martin Forster
- 21.45 Abendgebet für Bettingen
- Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
- 19.30 Frauenverein
- Do 8.30 Mothers in Prayer (MIP)
- 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
- 19.00 Teenieclub Bettingen-Christhona
- Fr 17.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle St. Christhona
- Sa 14.00 Jungschar

Kornfeldkirche

- Mo 9.15 Müttergebet
- 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
- 18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
- Di 14.30 Spielnachmittage für Familien
- Do 9.00 Bibelkreis
- 12.00 Mittagsclub Kornfeld
- 20.15 Kirchenchor Kornfeld

Andreashaus

- So 10.00 Regenbogenfeier, Gottesdienst für Klein und Gross, mit Pfarrer Andreas Klaiber. Thema: «Tasten, Fühlen, Berühren»
- Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
- Do 8.00 Bio-Stand
- 18.00 Nachtessen für alle
- 19.15 Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

- So 10.00 Jahresfestgottesdienst Dorfkirche, Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.
- Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Erntedankgottesdienst mit Frank Kepper und anschliessendem Mittagessen
- 19.00 obegottesdienscht – «... handle so, wie du bisch!» Predigt: Simon Schwyer
- Di 14.30 Seniorenbibelstunde über 1. Korinther 7, 17–40 mit Frank Kepper
- Do 12.00 Mittagstisch 50+
- Fr 12.30 Familienmittagstisch

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

- So 10.00 Eucharistiefeier; anschliessend «Geselligkeit pflegen» im Pfarreiheim
- Mo 15.00 Rosenkranzgebet
- 18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
- 12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
- 19.00 Meditative Messfeier (findet ausnahmsweise im Pfarreiheim statt)
- Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
- Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Bücher Top 10 Belletristik

- Alex Capus**
Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
- Thomas Hürlimann**
Heimkehr
Roman | S. Fischer Verlag
- Jürg Halter**
Erwachen im 21. Jahrhundert
Roman | Zytglogge Verlag
- Milena Moser**
Land der Söhne
Roman | Nagel & Kimche
- Gianna Molinari**
Hier ist noch alles möglich
Roman | Aufbau Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Geheimnisse
Krimi | Kiepenheuer & Witsch
- Isabel Allende**
Ein unvergänglicher Sommer
Roman | Suhrkamp
- Arne Dahl**
Fünf plus drei
Krimi | Piper Verlag
- Benedict Wells**
Die Wahrheit über das Lügen
Kurzgeschichten | Diogenes Verlag
- Khaled Hosseini**
Am Abend vor dem Meer
Roman | S. Fischer Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Ph. Loser, T. Mangold, C. Miozzari, M. Rockenbach**
Der FC Basel und seine Stadt – eine Kulturgeschichte
Sport | Christoph Merian Verlag
- F. Koehlin, D. Battaglia**
Was Erbsen hören und wofür Kühe um die Wette laufen
Natur | Lenos Verlag
- Thilo Sarrazin**
Feindliche Übernahme – Wie der Islam den ...
Politik | FinanzBuch Verlag
- Irena Brežná**
Wie ich auf die Welt kam – In der Sprache zuhause
Biografie | Rotpunktverlag
- Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
- Amos Oz**
Jesus und Judas – Ein Zwischenruf
Religion | Patmos
- Richard David Precht**
Jäger, Hirten, Kritiker – Eine Utopie für die digitale Gesellschaft
Philosophie | Goldmann Verlag
- Jason Brügger**
Traumfänger
Biografisches | Cameo Verlag
- Armin Strohmeier**
Weltensammlerrinnen
Reiseberichte | Piper Verlag
- Daniel M. Cassaday, Lukas M. Stoecklin**
Verschwundenes Basel
Fotografie | Selbstverlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch



Kommunität
Diakonissenhaus
Riehen

**166.
Jahresfest**



Samstag, 22. September 2018 10.00-17.00 Uhr
TAG DER BEGEGNUNG auf dem Areal

Herzliche Einladung zu verschiedenen Anlässen und Angeboten, u.a.:

- ◆ 10.00 Eröffnungsfeier mit CVJM-Posaunenchor
- ◆ 11.30 Jahresbericht unserer Oberin, Sr. Doris Kellerhals
- ◆ 13.30 Podiumsgespräch mit Roger Ehret
- ◆ 15.30 Führung durch die Ausstellung zur Reformation in Riehen
- ◆ Einblicke in unsere KITA Rägeboge ◆ Verpflegung ◆ Verkaufsstände

Sonntag, 23. September 2018 10.00 Uhr
FESTGOTTESDIENST in der Dorfkirche Riehen

Schützengasse 51 / 061 645 45 45 / www.diakonissen-riehen.ch

FZ049366

Möchten auch Sie
die Riehener Zeitung
Woche für Woche
in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

«RIEHEN BETET» Viele Begegnungen am ökumenischen Anlass

Gebete fürs Klima und Psalmengesang



Musikalisches Gebet: Auf dem Riehener Dorfplatz wurde auch singend gebetet. Foto: Alphons Fakler

Riehen betet – und das nicht nur am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, sondern das ganze Jahr hindurch. Darauf haben am vergangenen Samstag viele der christlichen Gemeinschaften aus Riehen und Bettingen auf dem Dorfplatz Riehen aufmerksam gemacht. Dieses Jahr beteiligten sich die Kampagne «Stop Armut» der Schweizerischen Evangelischen Allianz, die überkonfessionelle Initiative «24 Karat», das Gemeinschaftshaus Moosrain, der Verein Offene Tür, die in Riehen ansässige Staatsunabhängige Theologische Hochschule Basel, die Kommunität Diakonissenhaus, die Regiogemeinde, die reformierte Kirchgemeinde und die katholische Pfarrei St. Franziskus an diesem ökumenischen Anlass.

Bei herrlichem Spätsommerwetter wurden den Passanten im Dorfkern von Riehen die unterschiedlichsten Ausdrucksformen des Gebets vorgestellt, zum Beispiel anhand einer Gebetsstation für Klimagerechtigkeit, einer Klagemauer, gemeinsamen Psalmengesangs, des Gebets für verfolgte Christen und einer Sammlung von Gebetsanliegen. Andere Gebete stiegen unterstützt von Ballons und Seifenblasen in den Himmel auf. Neben Nahrung für Seele und Geist war aber auch für leibliche Stärkung in Form von leckeren «Chloster-Chüechli» gesorgt. Mit grosser Dankbarkeit blickten alle Beteiligten am Ende dieser Aktion auf viele bereichernde Gespräche und Begegnungen zurück.

Alphons Fakler, OK «Riehen betet»

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 21. September

Lirum Larum Gschichtezi

Geschichten für die Kleinsten, 9.30–10 Uhr. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. Gemeindebibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). Eintritt frei.

Szenischer Grenzrundgang

Wiederaufnahme «Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Eine Produktion des ex/ex-Theaters. Mit Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspare Foderà. Preise: Fr. 25.– / Fr. 15.–. Ticketreservierungen unter tickets.exex.ch.

Samstag, 22. September

Flohmarkt

Organisiert von der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD). 9–16 Uhr, Dorfplatz.

Standaktion

Die GLP Riehen sammelt Unterschriften für die Kunststoff-Recycling-Petition. 10–13 Uhr, Dorfplatz Riehen.

Offenes Wochenende

Der Schuhladen «Novità» an der Baselstrasse 17 in Riehen bietet italienische Damenschuhe (Grössen 35–41) und Accessoires an. 10–16 Uhr.

Dies academicus der STH Basel

Diplom- und Eröffnungsfeier des 49. Studienjahres der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule (STH) Basel. Festvortrag durch Helmut Matthies, Vorsitzender Idea Deutschland, zum Thema «Vom Segen der Enttäuschungen. Worauf man sich verlassen kann». Anschliessend Diplombübergabe und Apéro. 14.30–17 Uhr, Landgasthof Riehen, Grosser Saal (Baselstrasse 38).

Szenischer Grenzrundgang

Wiederaufnahme «Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Eine Produktion des ex/ex-Theaters. Mit Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspare Foderà. Preise: Fr. 25.– / Fr. 15.–. Ticketreservierungen unter tickets.exex.ch.

Sonntag, 23. September

Offenes Wochenende

Der Schuhladen «Novità» an der Baselstrasse 17 in Riehen bietet italienische Damenschuhe (Grössen 35–41) und Accessoires an. 10–16 Uhr.

Jahreskonzert Zitherorchester Riehen-Basel

Gespielt werden alpenländische Tanzmelodien, darunter bekannte Walzer sowie die «Spielmusik» des Schweizer Komponisten Emil Holz. Das Programm wird ergänzt mit dem «Trio» von Leonhard von Call und einigen südländischen Tanzrhythmen. 15 Uhr, Haus der Vereine (Lüschersaal, Baselstr. 43, Riehen). Eintritt frei, Kollekte.

Benefizkonzert

Konzert mit Musik aus Renaissance, Barock und Klassik. Es spielen Philippe Emmanuel Haas (Panflöte), Francisco Méndez (Gitarre) und Brunetto Haueter (Orgel). 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten und zugunsten des Studienhauses «Meierhof».

Herbstkonzert

Das Philharmonische Orchester Riehen wird zusammen mit Organist Tobias Lindner die «Orgelsinfonie» von Camille Saint-Saëns aufführen. Eröffnet wird der Abend mit dem Konzert für Orgel und Orchester in G-Dur von Georg Friedrich Händel sowie dem «Pastorale d'été» von Arthur Honegger. 17 Uhr, Kirche St. Franziskus (Aussere Baselstrasse 186, Riehen). Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43) und Papeterie Wetzell (Schmiedgasse 14). Eintritt im Vorverkauf Fr. 25.–, Abendkasse Fr. 30.–, für Jugendliche bis 18 Jahre gratis.

Szenischer Grenzrundgang

Wiederaufnahme «Fast täglich kamen Flüchtlinge». Treffpunkt: 18 Uhr, Inzlinger Zoll (Endpunkt In der Au). Eine Produktion des ex/ex-Theaters. Mit Sasha Mazzotti, Simon Grossenbacher und Gaspare Foderà. Preise: Fr. 25.– / Fr. 15.–. Ticketreservierungen unter tickets.exex.ch.

Montag, 24. September

Herbstlesung mit Niklaus Schmid-Heimes

«Es stand in alten Zeiten, ein Schloss so hoch und hehr ...»: Literarisch-musikalische Stunde mit Niklaus Schmid-Heimes. 15 Uhr, Alters- und Pflegeheim Wendelin (Inzlingerstrasse 50, Riehen). Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Fördervereins Wendelin.

Dienstag, 25. September

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Mittwoch, 26. September

Zvieri im Freiraum Hinter Gärten

Öffentliches Zvieri im Unterstand im Freiraum Hinter Gärten beim Schulhaus, Steingrubenweg/Bäumliweg. Eine Veranstaltung des neutralen Quartiervereins Riehen Nord Quarino. Ab 15 Uhr.

Donnerstag, 27. September

Senioren-Tanznachmittag

Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind speziell willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). Eintritt: Fr. 10.–. Kontakt: seniorentanz.riehen@yahoo.com.

JAHRESFEST Zum 166. Mal präsentiert sich die Kommunität Diakonissenhaus der Bevölkerung

Erneuerung auf allen Ebenen

An diesem Wochenende begeht die Kommunität Diakonissenhaus Riehen das 166. Jahresfest. Der Tag der Begegnung morgen Samstag und der Festgottesdienst am Sonntag beleuchten das Thema Erneuerung.

Auftakt ist morgen um 10 Uhr in der Kapelle der Kommunität. Das Fest wird unter Mitwirkung des CVJM Posaunenchores Riehen eröffnet. Das nachfolgende Platzkonzert vor dem Mutterhaus dürfte Hörerinnen und Hörer im weiten Umkreis erfreuen. Ab 11 Uhr erwartet die Besucher ein breites Angebot auf dem gesamten Areal an der Schützengasse 51. Im Informationszelt kann ein Augenschein zu aktuellen Projekten und Angeboten der Kommunität genommen werden. Dazu gehört die bauliche Erneuerung und Nutzungsänderung des ehemaligen Spitaltrakts an der Schützengasse 37. Von dort ist derzeit Baulärm hörbar, bedingt durch die umfassenden Umbauarbeiten. Auch die Psychiatrische

Klinik Sonnenhalde und das Gemeinschaftshaus Moosrain laden ein zur Begegnung.

Die interkulturellen Dienste von Meos werden ihre Arbeit für Immigranten und Asylsuchende in der Schweiz vorstellen. Offenheit für Menschen aus anderen Kulturen, lernen, wie wir uns begegnen können, das gehört auch zum Thema Bereitschaft für Erneuerung. Am Jahresfest kann man einzelnen menschlichen Schicksalen beim Flüchtlingszelt unter der grossen Eiche auf dem Mutterhausareal begegnen.

Produkte aus Werkstätten und Backstuben

Das Verpflegungsangebot ist wieder einmal reichhaltig: vor dem Mutterhaus mit dem Mittagessen, im Feierabendhaus und im Café Spittelgarte mit dem vielseitigen Kaffee- und Kuchenangebot. Auf dem Marktplatz des «Klosterdorfs» Kommunität Diakonissenhaus Riehen werden zu-

dem Produkte aus den verschiedenen Werkstätten und Backstuben sowie auch Bücher feilgeboten.

Weitere Bausteine des Tages sind: um 11.30 Uhr der Jahresbericht 2017/2018 der Oberin, Sr. Doris Kellerhals; um 13 Uhr der Gebetshalt in der Kapelle mit Sr. Brigitte Arnold; um 13.30 Uhr das Podiumsgespräch zum Thema Erneuerung unter der Leitung von Roger Ehret im Mutterhaus; um 14.45 Uhr Musik und Tanz am Stammhausbrunnen; um 15.30 Uhr ein Rundgang mit Pfarrerin Martina Holder in der spannenden Ausstellung «Ambrosius Kettenacker und die Reformation in Riehen» im Geistlich-diakonischen Zentrum; um 17 Uhr das abschliessende Vesper-Gebet mit Orgel.

Übermorgen Sonntag um 10 Uhr sind alle Interessierten zum Festgottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche mit Pfarrerin Sr. Doris Kellerhals und dem Chor der Kommunität Diakonissenhaus Riehen eingeladen.

Sr. Doris Kellerhals



Das Jahresfest lockt immer viele Besucher auf das Areal der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Foto: zVg

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt». Bis 29. April 2019. Sonntag, 23. September, 14–16 Uhr: Grosse Sachensuche. Pippi ist Sachensucherin, denn: «Die ganze Welt ist voll von Sachen, und es ist wirklich nötig, dass jemand sie findet.» Sachensuch-Expedition durch Riehen; alles Gefundene wird anschliessend Teil der Ausstellung. Mit Roman Renz. Für Kinder ab 8 Jahren. Begrenzte Platzzahl, Anmeldung empfohlen unter spielzeugmuseum@riehen.ch oder Telefon 061 641 28 29. Preis: Fr. 7.–. Mittwoch, 26. September, 14–16.30 Uhr: Drop-In-Angebot: Nähstübchen. Im Nähstübchen sind alle dazu eingeladen, eine eigene kleine Näharbeit zum Mitnehmen herzustellen. Mit Bernadette Cafilisch. Für Nähinteressierte jeden Alters mit ersten Erfahrungen mit dem Vortrittsstich. Preis: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Balthus. Bis 1. Januar. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonntag, 23. September, 13–14 Uhr: Balthus im Gespräch. Was fasziniert, irritiert oder überrascht Sie an Balthus' Bildern? Sagen Sie uns Ihre Meinung! Im Anschluss an die öffentliche Führung (Sonntag, 12–13 Uhr) werden Fragen zur Ausstellung, zu einzelnen Werken und zum Künstler aufgegriffen und mit den Museumsbesuchenden direkt vor den Bildern diskutiert. Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: öffentliche Führung: Fr. 7.– / Balthus im Gespräch als Zusatz: kostenlos. Sonntag, 23. September, 15–16 Uhr: Public Guided Tour in English. Guided tour through the current exhibition. Without pre-booking. Tickets are limited. Price: Admission fee + Fr. 7.–.

Montag, 24. September, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang Balthus: Zeit und Raum. Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene

Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: E-Mail: fuhrungen@fondationbeyeler.ch oder Telefon 061 645 97 20. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

20 Jahre Kunst Raum Riehen – die Jubiläumsausstellung. Ausstellung bis 28. Oktober. Sonntag, 23. September, 15–20.30 Uhr: Jubiläumsfest. Mit Buffet, Workshop für Kinder, Kurzführungen, Livemusik und Performance. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Pi Ledergerber – Skulpturen, Franziska Schemel – Bildobjekte. Ausstellung bis 28. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Kathrin Spring: «Licht». Malerei und Objekte. Ausstellung bis 30. September. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Lyonel Feiningers Naturnotizen in und um Weimar. Einstimmung auf 100 Jahre Bauhaus. Ausstellung bis Ende Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefonnummer 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Gruppenausstellung. Vernissage: 22. September, 13 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 6. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Der goldene Stern. Ausstellung bis 27. Januar 2019. Samstag, 22. September, 11–19 Uhr: Viva Italia! Mit Gratisführung um 11 Uhr durch Claire Ochsner, Kunst und italienischen Spezialitäten. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Hier stehe ich und kann nicht anders». Figurenausstellung zum Thema Reformation. Sonderausstellung zu Martin Luther und Ambrosius Kettenacker, dem Reformator von Riehen, in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Martina Holder. Ausstellung bis November. Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.30–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und Internet www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Telefon 061 461 81 20 www.der-trauerredner.ch

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten im Dorfkern!
Webergässchen 5 in Riehen
4-Zi-Whg, 2. OG
CHF 2190.– inkl. NK

ca. 103 m², Lift vorhanden
Frisch saniert inkl. Fenster,
neue Küche, Bad und sep. WC
Zwei Balkone, AEP dazumietbar
Weitere Infos und Besichtigung:
Tel. 061 266 28 16

Verkauf **Schlupf** (CH/Grünzone)
Wochenendhaus
mit Fernsicht.
Küche, Toilette, Wohnraum,
E-Anschl., Wasser vom Brunnen,
ca. 5 a Land. VB Fr. 110'000.–
Angebot unter Chiffre 3181
an die Riehener Zeitung,
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

Zu vermieten
Schönes Büro
in Riehen, Immenbachstrasse, 24 m²,
optional teilmöbliert.
Ab sofort, Fr. 530.–
Telefon 061 641 28 90

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

F. Goepfert Immobilien
An der Paradiesstrasse
vermieten wir nach Vereinbarung
einen Einstellhallenplatz
separater Waschplatz vorhanden.
Mietzins Fr. 140.–/Monat
Auskunft: 061 272 72 32

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

**Aufmerksame und kompetente
Seniorenbetreuerin**
mit SRK hilft Ihnen, Ihren Alltag zu
bewältigen.
Z.B. Begleitung zu Arztterminen und
Therapie (PKW vorhanden),
Medi-Überwachung, Post erledigen,
einkaufen, kochen und Gesellschaft
leisten.
Beste Referenzen vorhanden
Tel. 0049 7621 58 36 814

Brauchen Sie Hilfe zu Hause?
Als Seniorenbetreuerin unterstütze
ich Sie gerne im Haushalt (beim
Einkaufen, kochen) und in der Pflege
(Betreuung, persönliche Hygiene).
Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Tel. 079 109 43 75 oder per E-Mail
otivanise@gmail.com



**Sie gehören zur
Generation 50+ und
suchen eine neue
Aufgabe im Leben?**

Sie haben Lebenserfahrung,
Menschenkenntnis und verstehen
die Bedürfnisse älterer Menschen.
Können Sie sich vorstellen wieder
teilweise eine Tätigkeit auszuüben?
Verstehen Sie Schweizerdeutsch?
Verfügen Sie über eine Bereitschaft
von mind. 40% Arbeitspensum und
sind nicht auf ein festes Einkommen
angewiesen? Dann bieten wir Ihnen
eine bezahlte, flexible Teilzeitarbeit
als CAREGiver, inkl. kostenloser
Schulung. Ein SRK-Ausweis ist von
Vorteil aber keine Bedingung.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Autoabstellplatz im Dorfzentrum
in Tiefgarage, 70 m von Tramstation Dorf,
zu vermieten, **Fr. 160.– Mt.**
Besichtigung, Anmeldung Tel. 061 641 38 41

Gärtner
**übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten**
078 736 52 22

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte
Flohmarkt
Samstag,
22. September,
9–16 Uhr
auf dem Gemeinde-
hausvorplatz

www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG

novità
Dieses Wochenende
Open Door in Riehen
22. & 23. September, 10 bis 16 Uhr
Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Karin Caillat
Italienische Damenschuhe Grössen 35–41
und Accessoires
Baselstrasse 17, CH-4125 Riehen
Tel. +41 (0)61 641 42 00 / www.novita-schweiz.ch

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk
› **GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäuferliches
› **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen
Brockenstube Basel
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
www.hiob.ch, basel@hiob.ch
Weitere HIOB Brockenstube
Münchenstein, Birseckstr. 62
Tel. 061 411 89 88
WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

**Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung**

wendelin
Pflegeheim · Mittagstisch · Tagesheim
**Herzliche Gratulation
zur bestandenen
Abschlussprüfung!**
Janani Sriraman
Pflegefachfrau HF
Yves Mekler
Pflegefachmann HF
Unserer Absolventin und
dem Absolventen wünschen
wir auf ihrem weiteren
beruflichen wie auch
privaten Weg viel Erfolg und
alles Gute!

**Altersfreitod
und
Demenz**
Podiumsdiskussion unter der Leitung von
Adrian Kummer, Gerontologe
– Daniel Häring, Rechtsanwalt
– Werner Kriesi, Pfarrer
– Erika Preisig, Hausärztin
– Marcello Schumacher, Psychologe
4. Oktober 2018, 19 bis 21 Uhr
Hotel Engel, Kasernenstr. 10, Liestal
Freier Eintritt
Organisation: Verein lifecircle
www.lifecircle.ch

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.
Unsere Dienstleistungen
Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt
**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**
Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77
info@wbz.ch
www.wbz.ch
PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0
DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

HARDEGGER
Bardolino 14.–18.10. Fr. 665.–
Ascona 21.–25.10. Fr. 760.–
Seefeld Bergweihn. 11.–14.12. Fr. 665.–
Lenk / Weihnachten 23.–26.12. Fr. 620.–
Verlangen Sie unser Reise-
und Tagesfahrtenprogramm
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

SMEH
www.smech.ch
**Melodie und Rhythmus
gehen bei uns Hand in Hand.**

**KOSTENLOSE BERATUNG
FÜR ELTERN MIT KINDERN
VON 0–5 JAHREN**
TELEFONISCH 061 690 26 90
IN IHREM QUARTIER
ZENTRAL IN DER FREIEN STRASSE
AUF HAUSBESUCH
ELTERNBERATUNG BASEL-STADT
FREIE STRASSE 35, 4001 BASEL
061 690 26 90
INFO@ELTERNBERATUNGBASEL.CH

RIEHENER ZEITUNG
**Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung**
Gut Schlafen
Mode Herbst/Winter

Die Präsentationen erscheinen
in der **Riehener Zeitung**
am 26. Oktober 2018
Inserateschluss 12. Oktober 2018
**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur Verfügung
und freuen uns auf Ihre Anfrage**
Riehener Zeitung
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

TABULA RASA

Vom 15.09. bis zum 29.09. reduzieren* wir
alle Sonnenbrillen:

20%
auf die aktuelle
Kollektion

50%
auf Second Season
Modelle

zickenheiner
Freude am Sehen.

Turmstrasse 4 · 79539 Lörrach
Tel. +49(0)7621-92450

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie
Beschwerden am Bewegungsapparat

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr



www.tuv-sued.de/mc-cert

KULTURREISE Zwölf­tägiger Besuch in Csíkszereda und Umgebung

Riehener Projekte entwickeln sich gut



Gruppenfoto der Riehener Reisegruppe vor dem Tagesheim Providentia.

In regelmässigen Abständen machen sich Riehenerinnen und Riehener auf, um die Patenstadt Miercurea Ciuc/Csíkszereda und die dortigen Projekte zu besuchen. Diesmal startete die Gruppe in Cluj im Nordwesten von Rumänien.

Im historischen Stadtzentrum wird den Besuchern vor Augen geführt, wer in Rumänien alles Spuren gelegt hat: In den letzten 800 Jahren hatten das Deutsche Reich, Österreich-Ungarn, das Osmanische Reich und das Russische Reich das Sagen. 1918 wurden die heutigen Grenzen festgelegt, was für die einen der Ausgangspunkt für die Gründung der Nation war, für die anderen aber immer noch ein ungerechtes Diktat darstellt. Dank traditioneller Religionsfreiheit steht nie eine Kirche alleine, immer sind die anderen grossen Religionen in Sichtnähe.

Auf ging es dann nordwärts in die Region Maramures in die wunderbare Stadt Baia Mare. Neben einer Künstlerkolonie anfangs des 20. Jahrhunderts wurde die Stadt leider durch ein schreckliches Minenunglück berühmt, das die Gewässer bis zur Donau mit Quecksilber vergiftete. In einem Museum sind noch heute die wunderbaren grossen Mineralien zu bestaunen, die neben Gold, Silber und

Eisen in den Minen geschürft wurden. In Maramures schaute sich die Gruppe auch zwei orthodoxe Holzkirchen an, die innen mit Bildern aus Bibelgeschichten, versehen mit einem lokalen Kolorit, bemalt sind. Über Land zu fahren, ist übrigens wie eine Reise in vergangene Zeiten: Überall steht Heu zum Trocknen aufgetürmt an hohen Stangen, prallvolle Apfelbäume warten darauf, geerntet zu werden, Mais und abgemähte Weizenfelder wechseln meist kleinräumig ab. Am Strassenrand werden Nüsse, Eierschwämme, Steinpilze, Äpfel, Zwiebeln, Peperoni, Tomaten und Kartoffeln verkauft, je nach Region.

Singen im «Providentia»

Die nächsten Stationen waren die drei bemalten Klöster Voronet, Moldevita und Humor, die zum Unesco-Weltkulturerbe gehören. Die Aussenbilder jedes Klosters weisen eine andere Hauptgrundfarbe auf – wirklich sehr eindrücklich. Nach einer Fahrt durch eine sehr enge und hohe Schlucht kam die Reisegruppe wieder auf die innere Seite des Karpatenbogens, auf die Csík. Die karg, leicht gewellte, sehr fruchtbare Hochebene, in der sich Csíkszereda befindet, ist umgeben von Vulkan und Kalkbergen. Im Tagesheim Providentia für ältere, allein lebende, meist ein-



Das bemalte Kloster Moldevita gehört zum Unesco-Weltkulturerbe. Fotos: zvg

same, aber noch fitte Menschen, das von der Gemeinde Riehen unterstützt wird, wurden die Gäste aus der Schweiz sehr herzlich mit einem selbst komponierten Lied über das lustige Rentnerleben begrüsst. Die Riehener revanchierten sich mit dem beliebten Schweizer Volkslied vom «Buurebüeli». Am Nachmittag standen der Besuch der Stadt und der Mineralquelle sowie eine Wallfahrtswanderung auf dem Programm.

Am nächsten Tag besuchte die Gruppe ein weiteres von der Gemeinde Riehen unterstütztes Projekt: Damit Kinder aus benachteiligten Familien in die Schule gehen können, erhalten 30 von ihnen ein warmes Mittagessen und am Nachmittag Unterstützung bei den Hausaufgaben. In einem ehemaligen Quartiersschulhaus sind heute neun Kleinklassen untergebracht. Schüler, die in der Regelklasse Probleme bekunden, werden mit dem Schulbus aus der ganzen Stadt hierhergebracht. Die Stimmung im und ums Schulhaus war sehr gut, das Lachen und Reden der Kinder übertönte alles.

Nach einer Fahrt durch alte, lebendige Szeklerdörfer mit den gewohnten wunderbaren Holztoren zur Strasse, erreichte die Reisegruppe das letzte Riehener Projekt – das Waldschulheim in Pottyond. Die renovierte Anlage

umfasst einfache Schlafsäle, eine ausgebaut offene Scheune mit Grillplatz und ein wunderbar erneuertes Stallgebäude für Feste aller Art. Das ehemalige Bauernhaus wartet mit drei Familienwohnungen auf.

Schwefel für die Gelenke

Am letzten Tag stand zunächst der Besuch einer der unzähligen Mineralwasserquellen an, diesmal eine mit Schwefelgas. Im Schwefelgas liessen die Gäste ihre strapazierten Gelenke zur Ruhe kommen. Zum Abschluss besuchten sie die moderne, lokale Brauerei, entstanden als Antwort auf das Vorhaben eines globalen Anbieters, diese zu kaufen.

Die Reisegruppe war sich einig, dass sich der Einsatz und die Unterstützung der Gemeinde Riehen in Csíkszereda gelohnt haben und sich immer noch lohnen. Die strahlenden Kinderaugen und das Lächeln der Senioren sind mit Geld nicht aufzuwiegen. Ein grosser Dank geht an Rolf Kunz für die Planung und Organisation der interessanten, abwechslungsreichen Reise. Auch die Zusammenarbeit mit Zsuzsa und Bela, den beiden lokalen Organisatoren, sowie dem umsichtigen Buschauffeur trug viel zum Gelingen der Reise bei.

Kornelia Schultze

Naturbad verlängert die Badesaison

rz. Aufgrund der guten Wetterprognosen und der grossen Nachfrage öffnet das Naturbad Riehen auch noch an diesem Wochenende seine Türen. Und zwar von 11 bis 18 Uhr. Nach den Schulherbstferien und bis zu den Frühlingsferien 2019 ist hingegen das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind hier Freitag, 18.30 bis 21 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr und Sonntag, 10 bis 14 Uhr. Zusätzlich ist das Hallenbad am Sonntagnachmittag zwischen 14 und 17 Uhr nur für Erwachsene zugänglich.

Die Adresse fehlte

rz. Die neue Webseite der Bürgergemeinde Riehen ist online. Das ist nichts Neues, denn diese Nachricht hat die Riehener Zeitung bereits in der letzten Ausgabe auf Seite 10 veröffentlicht. Aufmerksamsten Lesern unserer Zeitung ist jedoch bestimmt aufgefallen, dass im kurzen Artikel die Adresse der Webseite nirgends zu finden war. Diese reichen wir nun nach. Sie lautet: www.buergergemeinde-riehen.ch.

Eröffnungsanlass Bäumlihofschulhaus

rz. Morgen Samstag, 22. September, findet die offizielle Eröffnung des frisch sanierten Bäumlihofschulhauses statt. Von 10 bis 14 Uhr hat die Bevölkerung die Möglichkeit, einen Blick hinter die Schulhauskulissen zu werfen. Türöffnung mit Kaffee und Kuchen ist um 10 Uhr, um 10.15 Uhr starten die ersten Schulausführungen, die zu verschiedenen Zeiten angeboten werden. Der Festakt mit den Regierungsräten Conradin Cramer und Hans-Peter Wessels sowie dem GB-Chor ist auf 11 Uhr angesetzt. Der Hunger kann über Mittag in der Mensa mit Grilladen und Salaten gestillt werden und auch das Musikgehör kommt nicht zu kurz: Bands der Sekundarschule und des Gymnasiums Bäumlihof sind bereits am Vormittag in der Aula zu hören und um 12 Uhr noch einmal. In der Aula sollte man sich spätestens um 13 Uhr wieder einfinden. Dann beginnt nämlich der musikalische Abschluss des festlichen Anlasses.

GEMEINDEREISE Riehener Reformierte zu Gast in Oxford

Auf den Spuren von C. S. Lewis

Einem aufmerksamen Betrachter, der sich zwischen dem 7. und 14. September zufällig in Oxford befand, wird nicht entgangen sein, dass zur selben Zeit eine grosse Truppe Riehener Reformierte durch die uralten Gassen hin und her spazierte. Und zwar «Auf den Spuren von C. S. Lewis», dem bekannten irischen Schriftsteller und Literaturwissenschaftler.

Nach einer ruhigen Hinreise fand sich die Gruppe in einem umso lauterem Pub zum Abendessen zusammen und eröffnete die vor sich liegenden Tage mit einem frisch gezapften Ale aus der Region. Am nächsten Morgen traf man sich nach einem deftigen Morgenessen zur Andacht in der wunderschönen College-Kapelle von St. Edmund Hall. Das Wort von Petrus «Herr, hier ist gut sein» angesichts der Verkörperung Jesu legte sich der Gruppe in Sinn und Herz und bildete eine Hinführung, nicht nur zum Leben und Wirken von C. S. Lewis, sondern auch zu Fragen über unsere eigene Existenz. Dass sich der neue Vikar bereits am Abend zuvor einer gewissen Erklärung hingegen und sich ein Ale mehr gönnt hatte als das allgemeine Kollektiv, merkte man ihm bei seiner Morgenandacht dankbarerweise nicht an.

Durch Vorhöfe, Gänge und Kapellen

In einer umfassenden Stadttour, die jeden Schrittzähler in unermessliche Höhen trieb, wurden die Riehener mit der Geschichte der Universitätsstadt Oxford bekannt gemacht. Von der beeindruckenden «Bodleian Library», die jedes je in England gedruckte Buchexemplar an Lager haben muss, ging es weiter durch die Vorhöfe, Gänge und Kapellen mehrerer geschichtsträchtiger Colleges. Keinesfalls zu vernachlässigen ist in England



Die «Swiss reformed group» lernte die Universitätsstadt Oxford näher kennen.

Foto: zvg

jeweils die Pub-Kultur. So besuchten wir auch eine gut verborgene Kneipe aus dem 13. Jahrhundert, genannt «The Turf», währenddessen der Geruch gedunsteter Zwiebeln die Sinne der Besucher benebelte. Auch die kirchlichen Sonntagsveranstaltungen der anglikanischen Kirche wurden von der «Swiss reformed group», wie die Riehener Gäste stadtweit genannt wurden, besucht und genossen. In den Morgenstunden versammelte man sich zu einer hochliturgischen Abendmahlsfeier in der Christ Church Cathedral.

Am Abend darauf durfte die Gruppe in einer zum Bersten gefüllten St. Aldates Church einen bewegenden, christuszentrierten Gottesdienst besuchen. Nach einem freien Tag, an dem die einen unzählige Scones verspiessen, andere sich mittels «punt» (ein englischer Stocherkahn) waghalsig schwankend in die Fluten des River Cherwell warfen, dinierten alle im sagenumwobenen «Randolph Hotel», das auch einigen Inspector-Morse-Sendungen Kulisse bot. Es folgten einige legendäre Pub-Debatten in einleuchtigen Abendstunden, gemeinsame

Textstudien in wunderbaren Vorgärten, Besuche im Lewis-Haus «The Kilns» sowie am Grabstein von C. S. Lewis. Abgerundet wurde die Reise mit einem Ausflug nach Cambridge, wo Lewis die letzten neun Jahre seines Lebens einen Lehrstuhl innehatte.

So schön die Reise war, resümierend wollen wir Clive Staples Lewis selbst sprechen lassen: «Wenn wir in uns selbst ein Bedürfnis entdecken, das durch nichts in dieser Welt gestillt werden kann, dann können wir daraus schliessen, dass wir für eine andere Welt erschaffen sind.» Silas Deutscher

Hallenbad Eglisee geht in zweite Saison

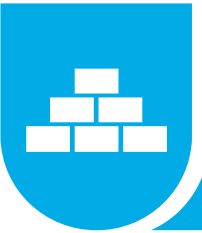
rz. Das Sportbad St. Jakob schliesst am Sonntag und beendet somit die Gartenbadsaison 2018. Direkt anschliessend öffnet das Hallenbad Eglisee und steht jeweils acht Stunden pro Tag für die Bevölkerung zum Streckenschwimmen zur Verfügung. Laut einer Mitteilung des Basler Erziehungsdepartements sind mindestens zwei Bahnen im Schwimmerbecken während der Publikumsöffnungszeiten zugänglich.

Neben dem Frühschwimmen von 6 bis 8 Uhr während der ganzen Woche ist das Hallenbad von Montag bis Freitag jeweils von 11 bis 14 Uhr sowie von 17 bis 20 Uhr geöffnet, an den Wochenenden von 12 bis 14 Uhr sowie von 17 bis 21 Uhr.

Bis zum Beginn der Kunsteisbahnsaison am kommenden 27. Oktober ist das Hallenbad nur mit Monats- und Zehner-Abonnementen zugänglich.

Reklameteil

näf Textilreinigung
Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%
Gültig auch auf Hemdenabos



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats Mittwoch, 26. September 2018, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Traktanden 1. Interpellationen 2. Nachwahl in Kommission: Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Christian Meidinger) in die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) 3. Baurechtsvertrag GHR Gewerbehause Riehen AG – Erweiterungsbau Areal «Schwarz» (Nr. 18-22.003.01) a) Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) (Nr. 18-22.003.02) b) Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 18-22.003.03) 4. Familienpolitisches Leitbild der Gemeinde Riehen 2018-2030 (Nr. 18-22.006.01) a) Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) (Nr. 18-22.006.02) 5. Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen zur Petition «Für weniger Belastung der Anwohner und mehr Sicherheit der Verkehrsteilnehmer auf jeder Verkehrsumleitung durch eine temporäre Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h (Nr. 14-18.801.02) 6. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Thomas Widmer-Huber und Kons. betreffend Förderung von Coworking Arbeitsplätzen in Riehen (Nr. 14-18.745.02) 7. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Heinz Oehen und Kons. betreffend sicheres Wohnen im Alter (Nr. 14-18.750.02) 8. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Heinz Oehen und Kons. betreffend Gewährleistung eines kontinuierlichen und regelmässigen Schwimmunterrichts in den Primarschulen von Riehen/Bettingen (Nr. 14-18.767.02)	9. Neue Anzüge 10. Mitteilungen Die Präsidentin: <i>Claudia Schultheiss</i> Verkehrspolizeiliche Anordnungen Permanente Massnahmen Störklingasse Abschnitt Paradiesstrasse – Kehrplatz: – Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder ausgenommen Zubringerdienst (bisher keine Signalisation). Abschnitt Kehrplatz – Burgstrasse: – Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder ausgenommen Anwohner (bisher keine Signalisation). <i>Gesetzliche Grundlage</i> Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschwerderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrs-gesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden. <i>Rechtsmittelbelehrung</i> Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Riehen, 22. September 2018 <i>Gemeindeverwaltung Riehen</i> <i>Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt</i>
--	--

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen
Jauch-Stalder, Ruth, geb. 1932, von Isenthal UR, in Riehen, Aeussere Baselstr. 298
Salathin-Hug, Peter Werner, geb. 1942, von Basel, in Riehen, Burgstr. 153
Staps-Zingg, Kurt, geb. 1935, von Hölstein BL, in Riehen, Gotenstr. 11

Geburten Riehen

König, Mariya Viktoriya, Tochter des König, Robin Nicolas, von Bern BE, und der König, Yekaterina, aus Kasachstan, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Aeussere Baselstrasse 397, S C P 365, 1744 m², Wohnhaus, **Bäumlihof**, S C MEP 377-0-1 (= ¼ an P 377, 651 m²). Eigentum bisher: Georg Rudolf Vischer, in Basel. Eigentum nun: Rita Charlotte Peter Vischer, in Münchenstein BL, und Georg Rudolf Vischer.
Bäumlihofstrasse 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, S C StWEP 11-6 (= 14/1000 an P 11, 7028 m², 8 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Isabella Cannizzo, in Riehen. Eigentum nun: Kerstin Kreuzer, in Riehen.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau Obere Wenkenhofstrasse 37, Sekt. RD, Parz. 1371
Projekt: Ausbau Dachgeschoss mit Dachgaube und Dachflächenfenster
Bauherrschaft: Garcia Daniel, Obere Wenkenhofstrasse 37, 4125 Riehen
Höchli Garcia Daniela, Obere Wenkenhofstrasse 37, 4125 Riehen
verantwortlich: Christian Bächle Architektur GmbH, Laufenstrasse 20, 4053 Basel

Römerfeldstrasse 19, Sekt. RD, Parz. 1490
Projekt: Umbau und Anbau Einfamilienhaus mit Abbruch und Neubau Garage
Bauherrschaft: Brunella Katja und Sandro, Schäublinstr. 19, 4059 Basel
verantwortlich: Brunella Katja, Schäublinstrasse 109, 4059 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 19. Oktober 2018 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 19. September 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz
• Pflegeberatung der Gemeinde
Tel. 061 646 82 90

Finanzen
• Sozialdienste im Rauracher
Tel. 061 601 43 19
• Ergänzungsleistungen
Tel. 061 646 82 97
• Beiträge an die Pflege zu Hause
Tel. 061 646 82 90

Spitex
• Verein Riehen Bettingen
Tel. 061 645 95 00

Tagesheim
• Wendelin
Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz
• Pflegeheim Wendelin
Tel. 061 645 22 22

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. September 2018 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Dorfentwicklung

Der Gemeinderat wurde im Frühsommer auf die Schnittstellenproblematik bei den verschiedensten Bettinger Institutionen angesprochen. Dies in Zusammenhang mit der künftigen Positionierung der Bettinger Restaurationsbetriebe, bzw. welche Synergien im Dorf genutzt werden könnten. Der Gemeinderat will diese spannenden Fragen zur Dorfentwicklung an einem Runden Tisch im November mit Verantwortlichen von Bettinger Institutionen mit Dienstleistungen im Lebensmittel- bzw. Restaurationsbereich, Arbeitsmarkt und Altersbetreuung sowie Anbietern von

Räumlichkeiten für Feste und Anlässe diskutieren.

Velafrica: Velosammeltag Afrika

Der Teenieclub Bettingen-Chrischona veranstaltet am 13. Oktober 2018 zusammen mit der gemeinnützigen Organisation Velafrica einen Velosammeltag. Velafrica sammelt seit 1993 ausgediente Fahrräder in der ganzen Schweiz. Jährlich gelangen so über 24'000 «Drahtesel» in den Süden. Menschen mit Fluchthintergrund oder Beeinträchtigungen setzen die gesammelten Velos in der Schweiz in Stand und machen sie für den Transport nach Afrika bereit. Die Kosten pro gesammeltes Velo betragen gemäss Velafrica CHF 50.– für Bereitstellung und Transport. Der Gemeinderat unterstützt die Aktion des Teenieclub Bettingen-Chrischona.

KANTONSBLATT

Baupublikationen Bettingen

Technische Anlagen
Hauptstrasse 14, Sekt. B, Parz. 835
Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort an Westfassade
Bauherrschaft: Wehrli Rolf und Jacqueline, Hauptstr. 14, 4126 Bettingen
verantwortlich: Lippuner AG Gebäudetechnik, Talweg 25, 4126 Bettingen

Talmattstrasse 62, Sekt. B, Parz. 90
Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort gartenseitig
Bauherrschaft: Gall Robi und Ursi, Talmattstrasse 62, 4126 Bettingen
verantwortlich: Lippuner AG Gebäudetechnik, Talweg 25, 4126 Bettingen

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.bettingen.bs.ch

KULTUR & EVENTS

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2018



Riehen...fruchtig

Samstag, 29. September 2018, 14.00 Uhr
Obstgärten mit alten Obstsorten
Führung mit Jürg Sollberger

Boskop, Glockenäpfel, Berner Rosen & Co, wer kennt sie noch? Haben alte Obstsorten heute noch Bedeutung? Wo sind all die Hochstamm-Obstbäume geblieben? Bei diesem Rundgang im «ProSpecieRara»-Obstgarten erhalten Sie einen Einblick in unsere traditionellen Kulturlandschaften, deren sachgerechte Nutzung und nachhaltige Zukunft.

Treffpunkt: Tram Nr. 6, Station «Bettingerstrasse», beim Tramhäuschen, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspard.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

KULTUR & EVENTS

Kunst Raum Riehen

20 Jahre Kunst Raum Riehen – Die Jubiläumsausstellung

1. September bis 28. Oktober 2018

Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Veranstaltung/Führungen:

Sonntag, 23. September, ab 15 Uhr: Jubiläumsfest

15 bis 18 Uhr: Workshop für Kinder mit Rebekka Moser.
16 und 18 Uhr: Kurzführungen mit der Kuratorin.
17 und 19 Uhr: Livemusik mit David Blum, Matthias Gusset und Marcie Nyffeler von den Basler Bands «Don't Kill The Beast» und «Moonpools». Zur blauen Stunde: «DaSein», Performance mit Victorine Müller.

Donnerstag, 18. Oktober, 18.30 Uhr und Sonntag, 28. Oktober, 11 Uhr:
Kuratorenführung mit Kiki Seiler-Michalitsi

Mit freundlicher Unterstützung von Swisslos-Fonds Basel-Stadt, Lotteriefonds Kanton Solothurn und Brüderlin Merkle Architekten AG

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ049222

RZ049353



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

KURSE

INFORMATIONEN



Kinder im Leben begleiten

Beratung, Kurse und Inspiration für Familien und Fachpersonen

Kursangebot Gemeinde Riehen Herbst 2018

Elternkurs:
Grenzen setzen ohne zu Drohen
«Willst Du Alternativen zum Schreien, Drohen und Strafen?»
Montag, 22. Oktober 2018, 19–21 Uhr

«Kinder, die angeblich ihre Grenzen austesten, suchen gewissermassen nach der wahren Persönlichkeit ihrer Eltern.» Jesper Juul

Für die Qualität unserer nahen Beziehungen ist es wichtig, dass wir zu anderen Nein sagen können, weil wir zu uns selbst Ja sagen müssen. Doch wenn wir verunsichert sind, gelingt uns das nicht immer. Was können wir also tun?

Beschreibung:

- Was kann ich tun, wenn mein Kind nicht auf mich hört?
- Wie kann ich anders reagieren als zu Drohen und Strafen?
- Warum werde ich so wütend, wenn mein Kind nicht das macht, was ich von ihm will?

Kursleitung:
Desirée Weber, familylab Familienberaterin IGfB, familylab Elterngruppen- und Seminarleiterin

Kosten:
Fr. 50.– Einzelperson / Fr. 80.– Paare

Ort:
Haus der Vereine
Baselstrasse 43
4125 Riehen

Anmeldung und Information:
kontakt@miteinanderverbunden.ch
www.miteinanderverbunden.ch

Feierabendstrasse 80, 4051 Basel, Tel: 0041 76 464 17 60,
kontakt@miteinanderverbunden.ch
www.miteinanderverbunden.ch



Kursniveaus nach dem Gem.Europäischen Referenzrahmen (GER)

Volkshochschule – Ihre Sprachschule

B2 Intermediate English Workshop
Do 25.10.18-28.03.19, 08.45-10.15h

C1 Literature: Beyond Borders
Do 08.11.18-21.02.19, 10.25-11.55h

C1 Conversazione di mattina
Do 25.10.18-28.03.19, 09.30-11.00h

C1 Italiano – Buonumore
Do 25.10.18-28.03.19, 09.00-10.30h

Kursort: Riehen, Haus der Vereine, Alte Kanzlei

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die VHS BB bezogen werden.

Gemeindebibliotheken Riehen

Riehen besitzt eine Gemeindebibliothek mit den zwei Standorten Riehen Dorf und im Schulhaus Niederholz. Den Benutzern steht eine Vielzahl unterschiedlichster Medien zur Unterhaltung und zum Lernen zur Verfügung. Neben den klassischen Büchern und Zeitschriften können e-books, Hörbücher, CDs, Kassetten, Videos, DVDs und CD-ROMs ausgeliehen werden. Die Standorte in Riehen verfügen über Internetstationen.

Dorf / Haus zur Waage Baselstrasse 12	Standort Niederholz, Niederholzstrasse 91
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 14.30–18.30 Uhr Di 14.30–21 Uhr Do 9–11 und 14.30–18.30 Uhr Sa 10–12.30 Uhr Tel. 061 646 82 39	Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 14.30–18.30 Uhr Di 16–18.30 Uhr Do 9–11 und 16–18.30 Uhr Sa 10–12.30 Uhr Tel. 061 646 81 20

www.gemeindebibliothekriehen.ch



Mosterei

Die Mosterei im Ökonomiehof an der Rössligasse 63 mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage ist derzeit in Betrieb.

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag jeweils von 14-18 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Trauben werden nur ab 40 kg und nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft:
Mosterei, Tel. 061 645 60 51



Herbstanpflanzung Gottesacker

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird die

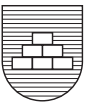
Sommerbepflanzung

am 1. Oktober 2018 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile der Anpflanzung behalten möchten, werden gebeten, diese bis am 30. September 2018 selber von den Gräbern abzuräumen. Die nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibenden Pflanzen werden vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Herbstanpflanzung wird je nach Witterung ab 8. Oktober 2018 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen, 061 641 25 24



Gemeindeverwaltung Riehen Gemeindeverwaltung Bettingen

Bestellung von verbilligten Hochstamm-Obstbäumen

Zur Förderung der Hochstammobstbäume, wie beispielsweise von Zwetschgen-, Pflaumen-, Mirabellen-, Kirschen- oder Apfelbäumen in Riehen und Bettingen, verkauft die Gemeindegärtnerei Riehen im Herbst wiederum verbilligte Jungbäume. Diese können bis zum 26. Oktober 2018 bestellt und im Laufe des Herbstes in der Gemeindegärtnerei abgeholt werden.

Die Kosten betragen Fr. 20.– pro Jungbaum. Nach fünf Jahren Standzeit kann eine jährliche Pflegeprämie beantragt werden (gilt nicht in der Bauzone).

Bitte beachten Sie, dass nur Bestellungen für verbilligte Jungbäume angenommen werden, welche bleibend in Riehen und Bettingen gepflanzt werden.

Bestellformulare und die Liste der empfohlenen Sorten können an den Porten des Gemeindehauses und des Werkhofs der Gemeinde Riehen bezogen werden oder über

<http://www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/hochstammobstbaeume>

Haus der Vereine

Baselstrasse 43, 4125 Riehen
Tel. 061 641 55 48, www.hausdervereine.ch
Die Räume können tagsüber und am frühen Abend gemietet werden. Das Haus eignet sich vorzüglich für Seminare, Kurse, Sitzungen sowie für kulturelle und private Anlässe.

Verschiedene Räumlichkeiten:
Lüschersaal mit Konzertbestuhlung bis zu 200 Personen, mit Bankettbestuhlung bis zu 130 Personen. Im Keller befinden sich ein Theatersaal und Foyer mit Theke und eine gut eingerichtete Küche mit Ess- und Kochgeschirr.



Der Riehener Fussverkehr im Fokus

Als Einleitung etwas Theorie: Durchschnittlich legen in der Schweiz Personen 3,3 Wege pro Tag zurück. Ein Weg beginnt mit dem «sich in Bewegung setzen», um ein bestimmtes Ziel (zum Beispiel den Arbeitsort) zu erreichen. Ein Weg endet, wenn das Ziel erreicht ist. Ein Weg kann dabei aus mehreren Etappen bestehen. Eine Etappe ist ein Teil des Weges, welcher mit dem gleichen Verkehrsmittel zurückgelegt wird. Bestreite ich meinen Arbeitsweg also mit dem Tram, hat mein Weg drei Etappen. Die erste Etappe gehe ich zu Fuss zum Tram, die zweite Etappe bewältige ich fahrend im Tram und die letzte Etappe gehe ich zu Fuss vom Tram zu meinem Arbeitsplatz. Wird Mobilität aus Sicht der Etappen betrachtet, fällt auf, dass beinahe die Hälfte aller Etappen (45 Prozent) zu Fuss zurückgelegt werden.

Von den durchschnittlich 98 Minuten, welche jede und jeder täglich unterwegs ist, vergehen 36 Minuten beim Gehen. Im Bezug auf die Tagesdistanz, welche durchschnittlich bei rund 40 Kilometern liegt, wird das «zu Fuss gehen» vom motorisierten Verkehr und öffentlichen Verkehr geschlagen. Nur etwas mehr als 2 Kilometer werden pro Tag durchschnittlich zu Fuss zurückgelegt. Nicht verwunderlich ist, dass insbesondere Kinder und Menschen über 65 Jahren öfter zu Fuss unterwegs sind. Für Kinder ist dies meist die einzige zur Verfügung stehende und von den Eltern gewollte Mobilitätsform auf dem Schulweg. Noch nicht untersucht ist, wie viele Kinder, welche als Fussgänger erfasst sind, mit einem Trottinett oder Ähnlichem unterwegs sind.

Die vorangegangenen Ausführungen zeigen auf, welcher wichtiger Stellenwert dem Fussverkehr zukommt. Er nimmt im Strassenraum nebst dem Veloverkehr am wenigsten Fläche ein und verursacht bei Weitem am wenigsten Umweltbelastungen. In der öffentlichen Wahrnehmung ist der Fussverkehr und das damit verbundene «zu Fuss gehen»

jedoch oft wenig präsent. Daher sind auch Hilfsmittel, welche das «zu Fuss gehen» unterstützen, meist unbekannt.

Das neue Schuljahr hat vor Kurzem begonnen und somit gibt es unzählige neue Schulwege. Im Internet wird dazu eine Karte angeboten, welche Fusswege und Strassenübergänge ausweist (siehe Abbildung). Die Strassenübergänge sind kategorisiert. Es ist also ersichtlich, welche Übergänge für Schulwege geeignet sind und welche nicht für den Schulweg empfohlen werden. Die Karte kann über <http://map.geo.bs.ch> erreicht werden. Im Suchfeld einfach den Begriff «Schulwegsicherheit» eingeben, um den erwähnten Karteninhalt darstellen zu lassen.

Der Freizeitverkehr hat schon lange den Berufsverkehr überholt, sowohl was die Reisezeiten als auch was die Streckenlängen angeht. Die Arbeitswege machen nur noch 23 Prozent der Verkehrszwecke aus. Freizeitverkehr ist mit knapp 45 Prozent der grösste Verkehrszweck im Bezug auf die Tagesdistanz. Es ist daher angebracht, diese Verkehrsart bezüglich des Fussverkehrsanteils zu betrachten. Rund 68 Prozent der Freizeitverkehrskilometer werden mit dem Auto zurückgelegt und lediglich knappe 8 Prozent zu Fuss. Rein aus diesen Zahlen wird klar, wie und wo ein grosses Energiesparpotenzial liegt.

«Zu Fuss gehen» als natürliche umweltschonende Mobilitätsform ist ein wichtiger Eckpfeiler der schweizerischen Mobilität. Oft werden jedoch nur kurze Strecken zu Fuss zurückgelegt. Gerade im Freizeitverkehr dominiert das Auto als Mobilitätsmittel. Eine Verschiebung zugunsten des Fussverkehrs wäre aus energetischer Sicht wünschenswert. Vielleicht trägt der farbenfrohe Herbst, welcher Lust auf einen Spaziergang macht, zu einer solchen Entwicklung bei.

*Dominik Schärer
Gemeindeverwaltung Riehen
Fachbereich Mobilität und Energie*



Ein Wegweiser des Fusswegleitsystems im Riehener Dorfkern zwischen Riehen Bahnhof und Fondation Beyeler. Foto: zVg



Fusswege

Fussweg

Strassenübergänge

geeignet

erhöhte Anforderung

anspruchsvoll

nicht empfohlen

Ein Ausschnitt aus der Karte Schulwegsicherheit, auf welcher ersichtlich ist, welche Strassenübergänge für Schulkinder als sicher betrachtet werden und welche nicht.

Abbildung: zVg Gemeinde Riehen

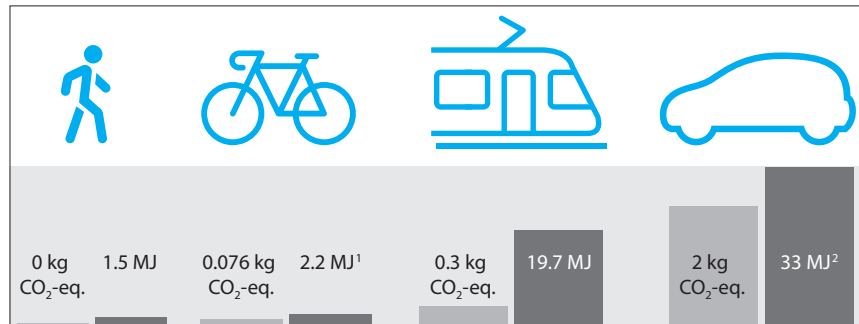
Energiecheck Verkehrsmittel

Zu Fuss, mit dem Velo, dem Tram oder dem Auto – die Wahl des Verkehrsmittels hat einen grossen Einfluss auf unseren Energieverbrauch. Der Verkehr in der Schweiz ist für 38 Prozent des gesamten Energieverbrauchs und für 40 Prozent der CO₂-Emissionen des Landes verantwortlich. Doch welches Verkehrsmittel verbraucht wie viel Energie?

Wir vergleichen den Verbrauch von vier Verkehrsmitteln über eine Strecke von zehn Kilometern, das entspricht etwa der Strecke von Riehen Grenze bis zum IWB-Hauptsitz an der Margarethenstrasse.

Weitere Verkehrsmittel kann man im Internet (www.mobitool.ch) miteinander vergleichen.

Jasmin Gianferrari, IWB



CO₂-eq. = CO₂-Äquivalente – Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung von unterschiedlichen Treibhausgasen.

¹ Eigener Kalorienverbrauch und Energieverbrauch in der Fahrradproduktion, z. B. für das Material (sogenannte «graue Energie»).

² Durchschnittliches Auto in der Schweiz.

Grafik: zVg

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



GEMEINDE
BETTINGEN



Zu Fuss unterwegs



Foto: Caroline Schachenmann

Die nachhaltigste Art, sich fortzubewegen, ist zweifellos das Gehen. Oder – für alle, die nicht auf den eigenen Beinen gehen können – sinngemäss das achtsame Vorwärtsgen in anderer Form. In Bezug auf die Gesundheit basiert der menschliche Energiehaushalt auf Bewegung. Die meisten Abläufe in Organen, Muskeln und Gelenken sind mit der Aktivität des Gehens verknüpft. Knorpel und Knochen erhalten ihre Festigkeit durch Belastung, die Verdauung, der Kreislauf und das Nervensystem sind für ihre Aufgabenerfüllung auf Bewegung angewiesen. Langsam oder sportlich schnell – zu Fuss gehen hält gesund.

Fachpersonen empfehlen, täglich mindestens 10'000 Schritte zu gehen. Das sind etwa sechs oder sieben Kilometer, was für die meisten eher einer überdurchschnittlichen Leistung entspricht. Nun sind aber gelegentliche

Extraleistungen durchaus nützlich. Gezielt eingesetzt wirkt ein flotter Spaziergang von 15 Minuten nachweislich gegen Stress und Verspannungen, macht den Kopf frei und das

Herz offen. Bei jedem Schritt wird, verglichen mit dem Sitzen, ein Mehrfaches an Sauerstoff aufgenommen, die Fettverbrennung intensiviert, der Blutzucker und der Blutdruck reguliert und über das Sonnenlicht die Vitamin D-Produktion angeregt.

Die beim Gehen geleistete Aktivität wirkt mit relativ kleinem Aufwand vielfach positiv auf den Organismus. Entscheidend für den förderlichen Gesundheitseffekt sind allerdings auch Entspannungsphasen, bewusste Pausen. Denn werden diese vernachlässigt, steht der Körper mit jeder Aktivität im Dauerstress und schadet sich selbst.

Zu Fuss gehen kann aber auch noch weitere Lebensräume eröffnen. Zurzeit geniesst etwa das Pilgern breites Interesse. Eine Pilgerreise unterscheidet sich vom Fernwandern durch eine spirituelle Orientierung und knüpft meist an ein historisches Vorbild an. Wer sich heute den Strapazen einer Pilgerreise aussetzt, sucht willentlich ein inneres Erlebnis, ist bereit, sich im langsamen Vorwärtsgang Schritt für Schritt der Natur auszusetzen, kommt an persönliche Grenzen und findet erfahrungsgemäss Neues. Auch dieses Unterwegssein ist gesund.

*Caroline Schachenmann
Lokale Agenda 21 Riehen*

Info Heizungersatz am 18. Oktober

Der Verein sun21 und die Gemeinde Riehen informieren am 18. Oktober 2018 um 19 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen an der Wettsteinstrasse 1 interessierte Hauseigentümer zu den Konsequenzen des neuen Energiegesetzes und dessen Verordnung. Zukünftig ist es nicht mehr zulässig, fossile Heizungen einzusetzen. Dies gilt auch beim Ersatz einer bestehenden Öl- oder Gasheizung. Es muss auf erneuerbare Systeme wie Wärmepumpen, Holzfeuerungen oder, spezi-

ell in Riehen, auf einen Anschluss an das Fernwärmenetz von «Erdwärme Riehen» umgestiegen werden.

Es gibt nur wenige Ausnahmen von dieser Vorschrift. Einladungen werden im September an die in Riehen und Bettingen wohnenden Liegenschaftsbesitzer versendet.

An der Veranstaltung teilnehmen können alle interessierten Personen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Platzzahl ist beschränkt.

sun21 und Gemeinde Riehen

SLOWUP Der Dreiland-Bewegungstag für einmal im Wetterglück

Riehener Beitrag mit Steigerungspotenzial

rs. Der diesjährige slowUp vom vergangenen Bettagssonntag war ein voller Erfolg. Nach mehreren teil- oder komplett verregneten Jahren war das Wetter den ganzen Tag über sonnig, aber auch nicht zu warm, und so zählten die Organisatoren um slowUp-Geschäftsführer Wendel Hilti diesmal rund 62'000 Teilnehmende, die sich auf 70 Kilometern abgesperrter Strecke auf dem Velo, teils abenteuerlichen Gefährten, auf Inlineskates oder zu Fuss tummelten. Im letzten Jahr, als am Nachmittag heftiger Regen einsetzte, waren es rund 40'000 Teilnehmende gewesen.

Optimiert worden ist die im letzten Jahr erstmals verlängerte Route durch Lörrach, die einige schöne Passagen aufwies und wo es auch einen Festplatz gab. Besonders unglücklich war die Routenführung durch Riehen. Auf die Passage den Kohlistieg hinauf und über den Grenzacherweg musste kurzfristig verzichtet werden, weil die Strassenbauarbeiten im Blutrainweg nicht rechtzeitig hatten beendet werden können. So führte die Route den engen Veloweg hinauf in den Esterliweg und durch den Meierweg in die Bahnhofstrasse. Doch auch wenn die Riehener Route im kommenden Jahr, am 15. September 2019, wieder über Kohlistieg und Grenzacherweg führen wird, entspricht die Streckenführung über die engen Velowege beim Gotenwegli und durch das Spittlerwegli der Bahnlinie entlang Richtung Steingrubenweg gar nicht der Idee eines slowUp. Nach wie vor traut man sich in Riehen leider nicht, breitere Strassen wie die Bäumlhofstrasse, die Rauracherstrasse oder die Aeusere Baselstrasse in die Route mit einzubeziehen – während sieben Stunden an einem Sonn- und Feiertag wohlverstanden.

Im Vergleich zu den Vorjahren weiter reduziert präsentierte sich zudem

auch der Festplatz im Riehener Dorfzentrum. Beim Dorfplatz gab es den obligaten Stand der LA21 mit Äpfeln und Brunnenwasser sowie den grossen Grillstand von Henz, einen von fünf Reparaturständen und einen Samariterposten. Eigentliche Attraktionen – wie früher ein Velo-Geschicklichkeitsparcours für die Kinder etwa – fehlten.

«Wir setzen darauf, dass sich auf den lokalen Festplätzen die Vereine engagieren», sagt Wendel Hilti auf Anfrage. Gegen eine bescheidene Standgebühr könnten sich die Vereine präsentieren und in die eigene Tasche wirtschaften. Wie das aussehen kann, zeigte sich auf den Elsässer Festplätzen in Huningue und ganz besonders beim Stadion in Saint-Louis, wo beinahe Volksfeststimmung herrschte.

Etwas zusammengerückt werden musste die Festinfrastruktur auf dem Basler Sportplatz Rankhof, weil während des slowUp auf dem Kunstrasenfeld Landhockeyspiele stattfanden. «Dort sind die Platzverhältnisse auch so schon sehr eng und wir suchen nach einer optimaleren Lösung für diesen Festplatz», sagt dazu Wendel Hilti.

Am Stettenweg kurz vor der Grenze zu Lörrach betrieb die Migros wieder ihren Spiel- und Promotionsposten. Wie üblich führte das zu längeren Staus, weil die Passage dort sehr eng ist, die attraktiven Spielstände wurden aber rege genutzt.

Gut angekommen ist der Vignettenverkauf. Erstmals wurde dazu aufgerufen, für die Teilnahme am slowUp für 5 Franken freiwillig eine Vignette zu erwerben. Angesichts sinkender Sponsorgelder und steigender Kosten sei dies eine Möglichkeit, die Finanzierung auch für die kommenden Jahre zu sichern. Auch im nächsten Jahr wird es slowUp-Vignetten geben.



Der Grill-Stand von Henz ist gut besucht, links die Lokale Agenda 21.



Von der Schmiedgasse her kommend, ist vor dem Webergässchen Absteigen ratsam.



Ein ungewöhnliches Tandem unterwegs in Riehen – und die Vignette.



Auf dem Stettenweg geht es Richtung Landesgrenze nach Lörrach.



Attraktiv gestaltete Spielstände beleben den Migros-Festplatz im Stettenfeld kurz vor der Grenze zu Lörrach mit Fischen und Zielwerfen.



Fotos: Philippe Jaquet

reinhardt



111 Jahre 111 Geschichten 111 Erlebnisse

111 BMG-Geschichten
180 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2304-8
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

www.riehener-zeitung.ch

LDP – im Gespräch

ÖFFENTLICHES PODIUM
Mittwoch, 26. September 2018, 19 Uhr
ZLF, Zentrum für Lehre und Forschung
Hebelstrasse 30, Basel

Lebensqualität im Alter –

Welche Zukunft
wollen wir?

BEGRÜSSUNG
Patricia von Falkenstein
Grossrätin, Präsidentin Pro Senectute beider Basel

EINFÜHRUNGSREFERAT
Dr. Fridolin Marty
Leiter Gesundheitspolitik economicsuisse

DISKUSSION unter der Leitung von
PD Dr. med. Raoul I. Furlano, Grossrat

Dr. med. Felix Eymann
Facharzt Chirurgie mit Hausarzt-Tätigkeit, Grossrat

Prof. Dr. med. Reto W. Kressig
Ärztlicher Direktor, Felix Platter-Spital

Gabi Mächler
Präsidentin CURAVIVA Basel-Stadt

LDP

Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!

www.ldp.ch

Samstag, 22. September, 19 Uhr, Basel St. Marien
Sonntag, 23. September, 17 Uhr, Riehen St. Franziskus

Händel
Honegger
Saint-Saëns

Orgelkonzert B-Dur
Pastorale d'été
Orgelsinfonie op.78

Solist Tobias Lindner
Leitung Jan Sosinski

im Vorverkauf Fr. 25.–
Abendkasse Fr. 30.–
Jugendliche bis 18 Jahre gratis

Vorverkauf ab 3. September:
www.phil-orchester-riehen.ch
Riehen: Pap.Wetzel und Infothek
Basel: Bider&Tanner
Abendkasse 30 Minuten vor Konzert

Philharmonisches Orchester Riehen

Koffermarkt im Andreashauss

am Keltenweg in Riehen
Samstag, 24. Nov. 2018 10.00 – 16.00 h

Lust mitzumachen? Anmeldungen bis Ende Sept. 18
an, Erika Hettich, Fünfelderstrasse 107, 4125 Riehen
oder e.hettich@bluewin.ch



Tageskinder machen das Leben bunter!

Haben Sie ein Herz für Kinder?
Wohnen Sie in Basel-Stadt,
Riehen oder Bettingen?
Sind Sie an einer spannenden
Tätigkeit interessiert?

Dann rufen Sie uns an:
061 260 20 60

www.tagesfamilien.org



Auf die Ponys, fertig, los!

Reitschule Ludäscher, D-79595 Rümelingen
Wir geben täglich Reitunterricht für Kinder
und Erwachsene. Reitlager in allen Schulferien.
Brave Pferde und Ponys warten auf euch.
Info: Telefon 0049 7621 8 67 37 oder
www.reiterhof-ludaescher.de



Reparaturen

Ich repariere noch alte mechanische
Wand- und Standuhren, Pendeluhren
Telefon 061 311 66 69

PC-Probleme? Ich helfe Ihnen gerne
und das seit über 10 Jahren.
Hausbesuche, Telefon 061 721 21 21



Hunde- & Katzenshop

im St. Jakob-Park

www.Petfriends.ch

Zoo-Fachmarkt

GRATIS-Geschenk

Gültig für alle Hunde- & Katzenhalter

Für Hundehalter jetzt GRATIS testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct oder Eukanuba bis 3kg
- Swissdog oder Dogy's Belohnungssnack
- Hundespielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

Für Katzenhalter jetzt GRATIS testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct, Catsby oder Iams 300g
- GimCat oder Catsby Belohnungssnack
- Katzenspielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

BON

Pro Person 1 Bon einlösbar.
Gültig im Petfriends-Zoofachmarkt
St. Jakob-Park, bis 30. Sept 2018

Shopping Center St. Jakob-Park,
St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel

RZ049148

Unsere Tipps für den Garten im Herbst

rz. Im Herbst sind Gartenbesitzer nochmals richtig gut beschäftigt. Bevor der Garten in den Winterschlaf geht, sind noch ein paar wichtige Dinge zu erledigen: Häckseln von Laub, Zweigen und Ästen, Rasen und Pflanzen schneiden und den Garten winterfest machen. Denn schon bald kann der erste Frost kommen. Hier sind unsere Tipps.

1. Rasen schneiden
Der Rasen sollte ein letztes Mal und kurz geschnitten werden. Vier bis fünf Millimeter werden empfohlen. Dann bitte auch die Reste von Pflanzen und Laub vom Rasen entfernen, damit kein Schimmel und keine Pilze entstehen. Auch vertikutieren ist eine gute Sache.

2. Pflanzen zurückschneiden
Jetzt ist auch Zeit für die groben Arbeiten. Frostempfindliche Pflanzen werden zurückgeschnitten. Aber Achtung, sagen Experten: Der Hauptschnitt sollte Ende Winter erfolgen oder deutlich vor dem ersten Frost, damit dieser nicht in Holz eindringt und es beschädigt.

3. Kübelpflanzen schützen
Kübelpflanzen kommen jetzt – vor dem ersten Frost – ins Winterquartier. Als Winterquartier eignen sich frostfreie und möglichst helle Standorte. Mittlerweile kann man die Pflanzen auch zu Fachbetrieben bringen, wo sie unter den besten Bedingungen überwintern können.

4. Pflanzen einpacken
Pflanzen, die draussen bleiben, freuen sich über einen Wintermantel. Auch wenn eine Pflanze winterhart ist – vor tiefen Temperaturen und Bise sollten diese trotzdem geschützt werden. Dieser Schutz kann aus Vlies, Filz oder einem anderen Material sein. Der Autor dieser Zeilen hat auch schon elektrische Heizdecken für Palmen gesehen. Nichts ist unmöglich.

5. Die Garten- und Balkonmöbel versorgen
Achten Sie unbedingt auf die Pflegehinweise für Ihre Gartenmöbel. Auch Möbel aus Aluminium oder Kunststoff sind an einem geschützten Ort am besten verstaut. Auch wetterfeste Möbel aus Holz sind dort gut aufgehoben. Diese können Patina ansetzen, wenn sie den ganzen Winter draussen sind, was nicht allen gefällt. Textile Bezüge gehören auf jeden Fall nach Innen und nicht in die Gartenbox.

6. Jetzt pflanzen und umpflanzen
Viele Pflanzen setzt man am besten im Herbst. Beispielsweise Obst- und Nadelbäume. Der Boden sollte gut gelockert und gewässert sein. So haben die Pflanzen Zeit, sich am neuen Standort zu akklimatisieren und können dann gestärkt in den Frühling gehen. Für Gewächse, die umpflanzt werden sollen, gilt dasselbe.



Beschattungen und Insektenschutz von Storen Fust AG

Die Storen Fust AG in Reinach bietet seit über 30 Jahren Beschattungslösungen für Aussensitzplätze, Wintergärten und Fenster an. Sonnenstoren, Sonnenschirme, Lamellenstoren und Rollläden sowie Fensterläden sind in diver-

sen Ausführungen und Farben passend zu jeder Fassade erhältlich. Vor Einbruch schützen Rollläden und Lamellenstoren mit Hochstosssicherungen, Verriegelungen oder Steuerungen zum automatischen Öffnen und Schliessen.

Im Herbst sind Stechmücken und Wespen besonders lästig. Insektengitter für Türen und Fenster halten das Haus komfortabel und zuverlässig frei von Ungeziefer.

Für Lichtschächte sind begehbare Abdeckungen aus Edelstahlgewebe im Angebot und bieten die optimale Lösung gegen Laub, Schmutz und Insekten.

Wünschen Sie eine kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause? Das Storen-Fust-Team freut sich über Ihren Anruf.

STOREN FUST AG
Ausstellung, Beratung, Reparaturservice
Seewenweg 3
4153 Reinach
Tel. 061 716 98 98
www.storenfust.ch

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten im Internet.





STOREN FUST AG
www.storenfust.ch 061 716 98 98
Beratung Ausstellung Service



Reparaturservice
Seewenweg 3, Kägen, 4153 Reinach

Akzente & Ambiente

Frohnaturen

Adieu Herbsttristesse, jetzt wird's farbig



- Tolle Herbstblüher
- Heidestars & Begleiter
- Gräser & Blattstauden
- Aktuelle Deko-Ideen

Freuen Sie sich auf eine reiche Auswahl an Klassikern und Spezialitäten für Ihren Blütenherbst, jetzt für Sie bei uns.





Lörracher Str. 67
D-79639 Grenzach-Wyhlen
Tel. + 49 76 24 42 16
einfach zu finden-direkt an der Hauptstraße
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.30, Sa. 8.30 – 16.00 Uhr



Andreas Wenk
061 641 25 42 | www.wenkgartenbau.ch
Oberdorfstrasse 57 | 4125 Riehen



BIOTOPE
WEGE
PLANUNG
GESTALTUNG



Qualitätspflanzen in grosser Vielfalt Die Baumschule mit Tradition



Zukunftsorientiert und traditionsbewusst erwartet die Baumschule Kessler ihre Besucher bereits seit über 65 Jahren mit einer grossen Auswahl an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Neben vielen Privatkunden schätzen auch Architekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe sowie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens. Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhodo-

dendren, Stauden, Farnen und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölzen und Beerenobst.

Geschulte Mitarbeiter mit grosser fachlicher Kompetenz beraten zu allen Fragen rund um den Garten, geben Tipps sowie Anregungen zur Pflege und bieten Hilfestellung zur Gartenplanung.

Auf dem über 20 000 m² grossen Betriebsgelände bietet die Baumschule Kessler ihren Kunden eine Vielzahl selbst produzierter Pflanzen an. Individuelle sowie innovative Kundenwünsche erfüllt das Unternehmen leistungstark durch inter-/nationale Geschäftspartner.

Die perfekte Ergänzung gelingt der Baumschule Kessler mit dem «Sommerhaus», welches dieses Frühjahr fünfjähriges Bestehen feierte. Zu finden sind Lifestyleprodukte, Deko- und Geschenkeideen sowie Wohnaccessoires der besonderen Art für den Innen- und Aussenbereich.



Elegante Sicherheit an Treppen

Es gibt kaum etwas Schöneres als sich sein Zuhause nach eigenen Wünschen und Vorstellungen zu gestalten. Gerade bei Modernisierungsarbeiten kann man seine Ideen umsetzen und vielleicht auch den einen oder anderen Wohnraum wahr werden lassen. Denken Sie bei der Renovierung aber auch an Ihre Sicherheit und schlagen Sie zwei Fliegen auf einen Streich.

Die Bedeutung eines Handlaufs – nicht nur bei Treppen – wird generell unterschätzt. Stürze sind laut BfU und SuVA die häufigste Unfallursache in der Schweiz. Jährlich verletzen sich mehr Menschen bei Sturz- und Stolperunfällen als bei Autounfällen.

Moderne Handläufe sind heute mehr als nur Ergänzung zur Treppe

Ein schöner Handlauf wertet jede Treppe optisch auf. So gibt es neben der Möglichkeit den Handlauf im Dekor passend zur Treppe oder zur Wohnungseinrichtung zu wählen, auch Handläufe mit LED-Beleuchtung, taktilen Elementen aus Metall, geschwungene Handläufe, Handläufe aus Acrylglas, handwarmes Laminat für den Aussenbereich – die Vielfalt kennt keine Grenzen.



FLeXO Handlauf ist die führende Fachfirma für die Nachrüstung von Handläufen in der Schweiz.

Das Unternehmen hat durch tausendfache Erfahrung selbst die Feststellung gemacht, dass sich nur durch normgerechte Ausführungen an Treppen Stürze vermeiden lassen. Die Schweizer Norm schreibt ab fünf Stufen einen Handlauf vor. Im öffentlich zugänglichen Bereich, in Gebäuden und Grünanlagen gelten die Normen SN 640 238, SIA Norm 358 und SIA Norm 500.

FLeXO Handlauf Basel
Alfred Schweizer
Bruggmattweg 11
4452 Itingen
Tel. 061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch



Sichere Handläufe
Bruggmattweg 11
4452 Itingen
☎ 061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch

Naturholz

Möchten Sie Ihren Garten neu gestalten und mit einem edlen Holzboden aufwerten?

Wir finden mit Ihnen die optimale Lösung. Ob Gartensitzplatz, Poolumrandung, Fusswege oder Stege für Schwimmteich oder Biotop, wir können Ihnen das ideale Holz anbieten. Benötigt Ihr bestehendes Holzdeck eine Auffrischung? Entgrauen und frisch ölen? Wir haben die Möglichkeiten dazu.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne. www.millerschaller.ch



MILLERSCHALLER NATURHOLZ
Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen
Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden
Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden, für Innen wie Aussen.



Ihr Garten in guten Händen! Zeit für Rückschnitt Ihrer Gehölze



Für den fachgerechten Rückschnitt und die Entsorgung Ihres Grünguts stehen wir Ihnen gern zur Seite. Gerne übernehmen wir auch die Pflege Ihres Gartens bzw. Ihrer Anlage für Sie.

Ob Bäume, Sträucher, Hecken, Rasen oder Teiche – alles kein Problem! Wir unterstützen Sie mit professionellem Know-how bei der Realisierung und Erhaltung Ihres Gartens. Wir bieten Lösungen, die Ihren Bedürfnissen und Nutzungsanforderungen entsprechen. Unsere Stärken sind die fachgerechte Beratung, Planung, Realisierung und kundenfreundlicher Service. Unsere Auftragsschwerpunkte liegen in der Anlage und Pflege hochwertiger Privatgärten bis in die Baumspitzen. Ihr «grünes Wohnzimmer» wird von uns mit grösster Aufmerksamkeit gepflegt, damit Sie Ihren einzigartigen Lebensraum unbeschwert geniessen können. Auch während Ihres Urlaubs

oder Dienstreisen ist Ihr Garten bei uns in den besten Händen. Mit unserer langjährigen Erfahrung, Kompetenz und unseren technischen Möglichkeiten sind wir in der Lage, folgende Serviceleistungen effizient und für Sie kostensparend anbieten zu können.

- Baumpflege und Baumsanierung
- Kranunterstützte Fällarbeiten
- Gartenpflege
- Neupflanzungen und Ersatzpflanzungen
- Wurzelstockentfernung
- Häckseldienst
- Schnittgutentsorgung
- Fachgerechte Auslichtung

UWE HEFELE
Ziegelhofstrasse 31
D-79639 Grenzach-Wyhlen
Telefon 0049 171 540 34 85



SABO 43-COMPACT SM

UVP* 569 €
Unverbindl. Preisempfehlung inkl. gesetzl. MwSt. des vergleichbar ausgestatteten Serienmodells: **699 €**

Brombacher Strasse 87
D-79539 Lörrach
Tel. 0049 7621 93 27 0

* Unverbindliche Preisempfehlung des Sondermodells inkl. gesetzlicher MwSt., solange der Vorrat reicht.

www.sabo-online.com

Roland Boller GmbH

Nun, da der Herbst beginnt, ist die richtige Zeit, um sich mit der kommenden Freiluftsaison zu beschäftigen, sagt Geschäftsführer Thomas Schleider von der Roland Boller GmbH – Wintergärten mit Flair. Denn Projekte wie ein Wintergarten, ein lichtdurchflutetes Glashauss, ein überdachter Sitzplatz oder eine Terrassenverglasung benötigen, wenn sie

individuell und hochwertig ausgeführt werden sollen, eine entsprechende Vorlaufzeit. Dafür sollte man die Weichen jetzt stellen.

Wohnen mit Glas – das liegt absolut im Trend. Wer mit einem Wintergarten oder einer Terrassenverglasung den Wohnraum ins Freie erweitert, der steigert die eigene Wohnqualität deutlich.



ROLAND BOLLER
Wintergärten mit Flair ...
Am Dreispitz 11 · D-79589 Binzen
Tel. +49 7621/4220430 · www.boller-binzen.de

- Wintergärten
- Überdachungen
- Balkonverglasungen
- Pergolen & Markisen
- Haustüren & Fenster
- Terrassendielen
- Rollos & Jalousien





Entdecken Sie die neuen hängenden Heide-Sorten!

Heidewoche

22. bis 29. September

Rasenseminar

Machen Sie Ihren Rasen wieder schön und fit für den Winter - unsere Experten zeigen Ihnen wie das geht!



Jetzt online anmelden !!!

Mittwoch, 26.09.2018

Donnerstag, 27.09.2018



Schmitt
Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de
79539 Lörrach Brombacherstr. 50



Steul
Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteul.de
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

issler+pütz

Bau- und Industriebedarf · Befestigungstechnik · Werkzeuge · Maschinen
Schließanlagen · Beschläge · Arbeitsschutz · Gartengeräte · Rasenroboter

Ihr Automower Experte in der Region

- Beratung
- Verkauf
- Montage

- Reparaturen
- Vor-Ort Service
- Wintereinlagerung

Basler Str. 11 · D-79639 Grenzach-Wyhlen · Tel. +49(0)7624/989701-0
Fax +49(0)7624/989701-11 · info@issler-puetz.de · www.issler-puetz.de





Durchatmen Entdecken Staunen

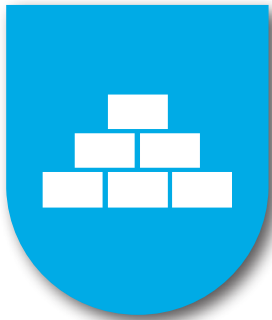
Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Natur & Kultur – eine Symbiose
20 Wanderungen zu Kulturstätten
160 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2280-5
CHF 29.80

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Werbespruch schreiben & gewinnen!

WETTBEWERB

Zum Aufwärmen ein paar Beispiele aus unserer Werbung:

« Damit der Osterhase keinen Bogen um Ihren Garten macht. »

« Hören Sie das Gras wachsen? Gleich brummt der Rasenmäher! »

« Bewirbt sich Ihr Garten für das Dschungelcamp? »

Mein «Garten-Spruch»:

Name / Vorname:

Adresse:

Tel:

Weitere Teilnahmemöglichkeit auf: www.wenkgartenbau.ch

Die 3 witzigsten Einsendungen erhalten je

CHF 100.–

und erscheinen als Inserat in der Riehener Zeitung

Unsere Werbung ist bei unseren Kunden und den Lesern gut angekommen, vielen Dank für die positiven Kommentare! Jetzt sind Sie dran: **Senden Sie uns Ihren «Garten-Spruch» bis zum 28. Oktober 2018** an nebenstehende Adresse. Die Gewinner werden persönlich von uns benachrichtigt. **Viel Spass & viel Glück!**

Andreas Wenk

Andreas Wenk

Gartenbau & Unterhalt AG

Oberdorfstrasse 57

4125 Riehen

Telefon 061 641 25 42

info@wenkgartenbau.ch

www.wenkgartenbau.ch

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Wettbewerb anerkennt die Teilnehmerin, der Teilnehmer diese Wettbewerbsbedingungen.

Fühlt sich Ihr Garten:

☐ verwöhnt

☐ vernachlässigt

Andreas Wenk

www.wenkgartenbau.ch

061 641 25 42 | Riehen

moole tapeziere saniere

Ribigslos

Ribi Malergeschäft AG

Tel. 061 641 66 66

www.ribigslos.ch

MIGROS BANK

Es geht auch anders.

Rössligasse 20, 4125 Riehen

Tel. 0848 845 400

Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

frei**optik**.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

med-laser

Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO2-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH

Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)

T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität

Täglich frischer Fisch

Regionale Spezialitäten

Rohmilch-Käse-Spezialitäten

Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

BSK

BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

NEU Jetzt auch in Riehen!

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen

061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

Kundenservice

Kommunikation

Sicherheit

Neu- / Umbauten

Elektroplanung

Inserieren bringt Erfolg!

inserate@riehener-zeitung.ch

Telefon 061 645 10 00

10 mal pro Jahr für Fr. 222.– pro Erscheinung

NIEDERHOLZ Rauracher-Zentrum zelebrierte vier Jahrzehnte des Bestehens

Feier des analogen Einkaufens

Das erste Einkaufszentrum Riehens, das 1978 eröffnet wurde, feierte Geburtstag. Prominente Gäste sowie Kundinnen und Kunden feierten mit – und kauften ein.

MICHÈLE FALLER

Unter den Girlanden aus rot-weissen Ballonblumen tummeln sich Menschen aller Altersklassen. Auf der Bühne gibt eine blonde Frau mit goldenen Stiefeln einen Abba-Song zum Besten und am Brotstand kostet das altbekannte Lieblingspfunderli nur die Hälfte des üblichen Preises. Der Grund für diese Mini-Zeitreise ist ein Geburtstagsfest: 40 Jahre Rauracher-Zentrum wurden vergangenen Samstag im ersten Einkaufszentrum Riehens gefeiert und da durften ein paar Reminiszenzen an das Jahr 1978 nicht fehlen. «Willi Ritschard war Bundespräsident, die Firma Microsoft beschäftigte 15 Mitarbeiter, Apple brachte gerade den ersten Heimcomputer auf den Markt und mit der Inbetriebnahme des Natel-A-Netzes brach auch das Natel-Zeitalter an – wenn auch die Mobiltelefone damals noch nicht so handlich waren», sagte Stefan Frei, Präsident der Vereinigung Rauracher-Zentrum, in seiner Begrüssungsrede.

Digitale und analoge Errungenschaften

Nach diesem aufschlussreichen Einblick in die beeindruckende Entwicklung, die das digitale Zeitalter in den vergangenen 40 Jahren durchgemacht hat, schlug Frei den Bogen zum guten alten Einkaufszentrum: «Hier sind wir eher analog unterwegs.» Genau dies, nämlich die persönliche Begegnung, mache schliesslich die Qualität eines solchen Ortes aus. Gemeinderat Daniel Hettich erinnerte sich in seiner Grussbotschaft an die Wildnis, die in seiner Jugendzeit hier war, wo nun die einkaufslustigen Gäste an ihren Cüpliglässern nippten, und sprach das Rauracher-Zentrum persönlich an: «Du bist erwachsen geworden, hast dich weiterentwickelt und stehst im wachsenden Zentrum Riehen Süd. Und doch sieht man dir die 40 Jahre nicht an.»

Den Redereigen schloss der Präsident des Gewerbeverbands Basel-Stadt, Marcel Schweizer, der die einzelnen Geschäftsinhaber und insbesondere Stefan Frei für den Einsatz mit Herzblut lobte. Es sei nicht selbst-



Gemeinderat Daniel Hettich, Stefan Frei, Präsident der Vereinigung Rauracher-Zentrum, und Marcel Schweizer, Präsident des Gewerbeverbands.



Am gut frequentierten Ananasstand gab es nicht nur frische Tropenfrüchte in verschiedenen Formen, sondern auch viel gute Laune.

verständlich, dass das Rauracher-Zentrum die turbulente Zeit rund um die Loslösung des Schweizer Frankens so gut überstanden habe.

Zufriedener Gründer und Architekt

Nun galt es für die zahlreichen Gäste – die einen hatten den Festbesuch geplant, andere wurden offenbar beim Einkaufen von der Party überrascht –, das Festgelände rund um den Einkaufstempel zu erkunden. Ein Ananasstand lockte nicht nur mit den schönen Früchten, sondern faszinierte auch durch die Ananasschälmaschine, die aus dem eher unpraktischen Obst blitzschnell einen handlichen Ananaszylinder machte, der nur noch geschiebelt werden woll-

te. Ein paar Schritte weiter stand eine Popcornmaschine und einige Meter nebensan ein Glücksrad, bei dem auch für jene mit nicht so glücklichem Händchen ein Trostpreis drinlag. Auch die Mieter der oberen Stockwerke, von der Späx über die Physiotherapie bis zur Ernährungstherapie, hatten ihre Türen offen.

Unter den Feiernden befand sich auch Karl Berger, den Stefan Frei zu Beginn speziell begrüsst hatte. Zusammen mit seinem Bruder Paul legte der Architekt vor über 40 Jahren den Grundstein für das heutige Einkaufszentrum und er bestätigte lächelnd, dass es ihm auch heute noch gefalle. Damit schien er an diesem Tag nicht der einzige zu sein, was ein Blick in die vielen gutgelaunten Gesichter vermuten liess.



Stefan Frei begrüsst die Gäste und bedankte sich sowohl bei seinen Kolleginnen als auch bei den Kunden.



Livemusik mit Songs aus den letzten vier Jahrzehnten brachte Stimmung unter die Gäste.



Ein Ballonkünstler verzauberte die Kleinsten mit seinen Kreationen. Fotos: zvg

Reklameteil

Mehr energieeffizientes Wohnen für Riehen.

Gut fürs Klima und für Ihr Budget. Entscheiden Sie sich für energieeffizientes Wohnen und profitieren Sie jetzt vom Zinsrabatt der BKB Nachhaltigkeitshypothek.

www.bkb.ch

BKB Nachhaltigkeitshypothek
Jetzt 0,25 %
Zinsrabatt sichern

Basler Kantonbank

Gesund essen heisst nicht, auf Genuss zu verzichten

«Mens sana in corpore sano» – schon die alten Römer wussten, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper steckt. Durch bewusstes und genussvolles Essen können Sie einen wertvollen Beitrag zu Ihrem allgemeinen Wohlbefinden leisten.

Die vielleicht wichtigste Regel für eine ausgewogene Ernährung ist, dass es keine Regeln gibt. Gönnen Sie sich ruhig gelegentlich eine Portion Pommes Frites oder ein Stück Schokolade, denn Verbote fördern nur den Heiss Hunger. Eine abwechslungsreiche Ernährung mit frischen, liebevoll zubereiteten Lebensmitteln ist nicht nur gesund, sondern eröffnet auch eine Geschmacksvielfalt, welche die Lust auf schwere, allzu gehaltvolle Snacks und Fast Food von ganz allein schrumpfen lässt. Die wichtigste Regel lautet: Wer wirklich gesund leben will, muss sich vor allem ausgewogen er-

nähren. Zu einer gesunden Ernährung gehören Vitamine, Ballaststoffe und Kohlehydrate, Eiweiss und Mineralstoffe. Wenn alle diese Bausteine in einer ausreichenden Menge mit der Nahrung aufgenommen werden, dann ist dies ein gesundes Essen.

Hier einige nützliche Ratschläge: Viele Obst- und Gemüsesorten sind wahre Kraftpakete, die mit ihren wertvollen Inhaltsstoffen massgeblich zur körperlichen und geistigen Fitness beitragen können. Eine klassische Bolognese-Sauce bekommt etwa durch Erbsen oder gewürfelte Karotten mehr Biss und Geschmack. Durch das Garen von Pellkartoffeln mithilfe von Dampf sparen Sie nicht nur Energie, sondern schützen auch die Vitamine in der Kartoffel. Trinken Sie den Eistee ungezuckert, denn so ist er nicht nur herrlich erfrischend, sondern wirkt ebenso anregend wie eine Tasse Kaffee und enthält nebenbei reichlich gesunde Vitalstoffe.

Weitere Tipps gefällig? Nehmen Sie Hagebutten- statt Erdbeerkonfitüre: Die sauren Früchtchen enthalten reichlich Vitamin C. Fruchtjoghurt selber machen statt fertig kaufen: Man braucht lediglich frische oder tiefgekühlte Beeren und einen guten Naturjoghurt. So verzichten Sie auf Zucker und Aromastoffe. Machen Sie zwischen Nachtessen und Schlafengehen möglichst drei bis vier Stunden Pause. So kann der Regenerationsstoffwechsel ungestört laufen, Zellen und Organe erholen sich besser. Und verzichten Sie abends wenn möglich auf Kohlenhydrate! Und ganz wichtig: Viel trinken! Sie schaffen es nicht, die tägliche Mindestmenge von 1,5 Litern Wasser zu trinken, weil es so langweilig schmeckt? Mischen Sie Wasser im Verhältnis 1:4 mit Aronia- oder Cranberrysaft – beides wahre Fitmacher. Preiswerter und auch gesund: Zitronen-, Limetten- oder Orangensaft.

Herzensangelegenheit



Wünschen Sie Unterstützung in administrativen Belangen und im Kontakt mit Ämtern?

Möchten Sie eine fachkundige Ansprechperson, die Ihnen bei der Steuererklärung hilft?

Steht ein Wohnungswechsel an? Möchten Sie, dass Ihnen jemand mit Rat und Tat zur Seite steht?

Die Altershilfe Basel bietet Ihnen als kompetente Anlaufstelle in allen Bereichen ihre Hilfe an.

Die Mitarbeiterinnen der Altershilfe Basel verfügen über langjährige Erfahrung in der Betreuung und Pflege von Seniorinnen und Senioren. Jede Situation und jeder Mensch ist einzigartig.

Die Mitarbeiterinnen stehen den betagten Menschen mit bestem Wissen als Vertrauens- und Ansprechperson bei Fragen und bei Hilfeanforderung zur Verfügung.

Unsere Dienstleistungen richten sich an Seniorinnen und Senioren, welche zu Hause oder in einem Alterspflegeheim wohnen. Ebenso können sich Angehörige bei Fragen an uns wenden und uns Aufgaben anvertrauen.

Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Geschäftsführerin Anita Macchi
Telefon 061 603 23 23
anita.macchi@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

Mit Herz, Hand und Verstand begleiten und unterstützen wir Sie ...

- ... bei Administrative Aufgaben
- ... mit Sozialberatung
- ... mit Hilfe für zuhause
- ... bei Veränderung der Wohnsituation
- ... bei Familiäre Veränderung
- ... bei Unfall oder akuter Krankheitsfall
- ... für das persönliche Wohlbefinden

... NEU: Wir übernehmen auch ...
Wohnungs- und Hausräumungen.
Rufen Sie uns an!

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch



Lan TCM Praxis in Riehen

Am 1. August 2018 wurde die Lan TCM Praxis an der Wettsteinstrasse 2, in Riehen eröffnet.

Die langjährig erfahrene TCM Spezialistin Frau Lan Yu hat in China 5 Jahre studiert und besitzt inzwischen bereits über 33 Jahre Erfahrung.

Frau Lan Yu hilft Ihnen bei Beschwerden des Bewegungsapparats, chronischen

Schmerzzuständen, Kopf- und Gesichtsschmerzen, Allergien, Beschwerden des Verdauungstraktes, Frauenleiden, Kinderwunsch, Stressfolgebeschwerden, Depression, Schlafstörungen, Burn-Out, Tinnitus und vielem mehr.

Vereinbaren Sie einen Termin und kommen Sie bei uns vorbei, es würde uns freuen, Sie persönlich begrüßen zu dürfen.

Lan TCM Praxis
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

TCM Spezialistin Lan Yu
Anerkennungsnummer bei den Krankenkasse: T251661

www.lan-tcm-praxis.ch
061 554 47 01
info@lan-tcm-praxis.ch

Wettsteinstrasse 2
CH-4125 Riehen BS

- 針灸 Akupunktur
- 艾灸 Moxibustion
- 耳針 Ohrakupunktur
- 拔罐 Schröpfen
- 中藥 Phytotherapie

www.lan-tcm-praxis.ch



IMMER FÜR SIE DA – AUCH IM NOTFALL.

KNIE VERDREHT, SCHMERZEN IN DER SCHULTER ODER SPORTUNFALL?
Bei Notfällen im Bereich des Bewegungsapparates ist das Orthopädische Notfallzentrum der Hirslanden Klinik Birshof 24 Stunden und 7 Tage für Sie da.

www.hirslanden.ch/birshof

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

Unser 24h
Notfalldienst
ist für Sie da.

Betten-Haus Bettina – Guter Schlaf ist individuell



Betten – und vieles mehr. Seit 25 Jahren stehen für das Betten-Haus Bettina Funktionalität, Qualität und die Berücksichtigung allfälliger gesundheitlicher Probleme bei der Auswahl aufeinander abgestimmter Rahmen und Matratzen im Vordergrund.

Weil die Balance zwischen Stützen und Entlasten von Körperpartien von entscheidender Bedeutung ist. Was gut ist, darf auch schön, sogar exklusiv sein, und schliesst dennoch erschwingliche Preise nicht aus. Diesem Anspruch genügt eine Auswahl, die ihresgleichen sucht. Es steht ausreichend Platz zur Verfügung, um interessierten Kundinnen und Kunden Betten führender Marken und sämtlicher Stilrichtungen in passender Ambiance zu präsentieren – Bettrahmen aus Holz, Stoff, Leder oder Schmiedeisen, auch kombinierbar. Des Weiteren sind viele Varianten von Boxspring-, Komfort-, Lift- und Spitalbetten ausgestellt.

Premium-Matratzen diverser Hersteller können während einer Woche unverbindlich in den eigenen vier Wänden ausprobiert werden. Was immer in Ihrem Schlafzimmer – neben

einem perfekten Bettsystem – zum Wohlbefinden beitragen kann, im Betten-Haus Bettina finden Sie alles: Kissen, Duvets und Überzüge ebenso wie Schränke und/oder Gesamteinrichtungen aus allen erdenklichen Materialien. Aufmerksame, individuelle Beratung und ein kompletter Service über den Kauf hinaus vervollständigen das umfassende Angebot.

Das Team der Bettenspezialisten aus Therwil an der Wilmattstrasse 41 freut sich auf Ihren Besuch! Parkplätze finden Sie vor dem Haus.



Betten-Haus Bettina

Schmetterlings-Wochen

Profitieren Sie ab sofort von einmaligen Preisvorteilen beim Kauf Ihrer neuen Matratze oder Ihrem neuen Bettrahmen.

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Tel. 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.



Gesundheit erhalten, Heilung unterstützen

Gesundheitsvortrag über die Physikalische Gefässtherapie Bemer mit Frau Dr. med. B. Witzschel am Dienstag, 23. Oktober 2018, in Riehen!

Die Mikrozirkulation ist ein funktionell sehr wichtiger Teil des menschlichen Blutkreislaufs und umfasst 74% des gesamten Gefässsystems. Diese spielt sich in dem feinen und sehr verzweigten Netzwerk der kleinen und kleinsten Blutgefässe, der sogenannten Mikrozirkulation, ab. Sie versorgt die Zellen des Körpers mit Sauerstoff und Nährstoffen und ist wichtiger Transportweg zur Entsorgung von Stoffwechsel-Endprodukten.

Markus Dinort
Praxis für Physiotherapie und Energetische Chinesische Medizin
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen
Telefon 061 641 22 46
www.praxis-dinort.ch

Anwendungen bei:
Wirbelsäulenbeschwerden, Kopfschmerz, Rücken- und Gelenkproblemen, Rheuma, Schwindel, Schlafstörungen, Asthma, Schleudertrauma zur Prophylaxe und Leistungs-optimierung im Sport usw.

(Von Krankenkassen anerkannt.)

Prof. Dr. Klopp (Berlin) entdeckte, dass unterschiedliche Gefässgrössen mit unterschiedlichen Reizen stimuliert werden können und entwickelte ein mehrdimensionales Signalgefüge, das sowohl die Mikrozirkulation als auch die übergeordneten Regulationsmechanismen wirksam anspricht. Gleichzeitig nutzte man im Forscherteam die Erkenntnis, dass in der Schlafphase des Menschen die wichtigsten Regenerationsprozesse stattfinden und entwickelte ein speziell hierauf abgestimmtes eigen-dynamisches Schlafprogramm. Hierdurch wurde das Wirkspektrum der Bemer Behandlung noch breiter.

Entscheidend für die Gesundheit
Eine funktionierende Mikro-zirkulation ist Grundvoraussetzung für unsere Regenerations-, Reparatur-, Wachstums-, Heilungs- und andere lebenswichtige Prozesse. Sie ist essenziell für die Bereitstellung von Energie für unsere körperliche und geistige Leistungskraft.

Die American Heart Association schreibt im November 2016: «Die Erkrankungen der kleinen Gefässe sind der Ausgangspunkt von grossen Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Schlaganfall, Herzinfarkt, Demenz und weiterer Erkrankungen des Gehirns...»

Eine eingeschränkte Mikro-zirkulation kann viele Befindlichkeitsstörungen und Krankheiten begünstigen oder verursachen. Denn nur wenn die Zellen bekommen, was sie brauchen, können sie auch tun, was sie sollen.

Der Nutzen
Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit, bessere Immunabwehr und Minderung der Infektanfälligkeit, bessere Durchblutung und Versorgung mit Nährstoffen, wirksame Gesundheitsprophylaxe, Unterstützung von Heilungs- und Genesungsprozessen, komplementäre Behandlung chronischer Krankheiten und degenerativer Leiden sowie Behandlungserfolge bei sogenannten atherosklerotischen Gefässen. Darüber hinaus kommt Bemer auch im Spitzensport zur körperlichen und geistigen Leistungssteigerung zum Einsatz.

Am **Dienstag, 23. Oktober 2018**, identischer Vortrag um **15 bis 17 Uhr** oder **19 bis 21 Uhr**, grosser Saal im Pflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen.

Anmeldung erforderlich bis 22. Oktober 2018 bei:
Physiotherapie-Praxis Dinort
Inzlingerstrasse 46, 4125 Riehen
Telefon 061 641 22 46 oder mail@praxis-dinort.ch

Kosten: gratis beim Vorweisen dieses Zeitungsartikels



Foto: Uwe Drewes, pixello.de

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen in idyllischer Umgebung in Riehen.

Angebot für jüngere und ältere Menschen in Wohngemeinschaft mit Hühnern und Hunden, grosser Garten, kompetente Betreuung.

Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme:
061 311 92 43



SSC Riehen

Bewegung in der Gruppe erhöht den Spass



Ob Gymnastik, Circuittraining, Laufen oder Walken spielt keine Rolle. Hauptsache für Ihre Gesundheit ist Bewegung. Und in der Gruppe mit Gleichgesinnten macht es ganz einfach mehr Spass. Der Ski- und Sportclub Riehen hat ein polysportives Angebot für Bewegungsmenschen jeden Alters. Am Montagabend Gymnastik in der Halle, am Dienstagvormit-

tag Laufen in der Langen Erlen, am Mittwochabend Lauf- und Walkingtraining in Feld und Wald und am Freitagvormittag Walking ab dem Dorfplatz. Alles unter kundiger Leitung und in verschiedenen Stärkegruppen. Ein unverbindlicher Versuch zur Bewegung nach den heissen Sommertagen hinaus in die Natur lohnt sich bestimmt.

Erfahren Sie mehr unter:
www.sscriehen.ch





Auch im Alter im eigenen Zuhause wohnen bleiben
Das Tagesheim für Betagte bietet älteren Menschen die Möglichkeit, ihren Tag in einer Tagesstruktur und in Gesellschaft zu verbringen. Der Mensch, die Erhaltung von Selbstständigkeit, Autonomie und Lebensfreude stehen dabei im Mittelpunkt unserer Dienstleistungen.

Wir bieten:

- Mittagessen, Z'vieri, Tee und Kaffee und bei Bedarf ein Frühstück
- leichte Grund- und Behandlungspflege
- Medikamentenabgabe
- Aktivierungsangebote
- Begleitung und Beratung in Lebenskrisen
- und arbeiten mit den Angehörigen, Ärzten und Spitexorganisationen zusammen.

Im Alter, wenn die Kräfte nachlassen und der Alltag zu Hause schwierig wird, hat der Mensch trotzdem das Bedürfnis so lange wie möglich in seinen eigenen 4 Wänden zu leben. Das Tagesheim unterstützt die Senioren dabei und entlastet so betreuende Angehörige. Mit dem täglichen Selbstständigkeitstraining haben unsere Gäste die Möglichkeit an einem personenzentrierten und vielseitigen Beschäftigungsangebot teilzunehmen. An den Nachmittagen werden Gruppenaktivitäten wie Bewegungstraining, Gedächtnistraining, Gesprächsgruppen, Musik und Singen und Spielen angeboten.

Wir haben von Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.15 Uhr geöffnet.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei der Tagesheimleiterin Beate Brand:
Tel. 061 643 22 16

Frei Augenoptik: Achtung, blau!

Zu viel UV-Licht schadet Haut und Augen, das weiss jedes Kind. Weit weniger bekannt ist das schädliche Potenzial von blau-violetter Strahlung.

Hochenergetisches, blaues Licht ist ein natürliches Phänomen und Bestandteil des Sonnenlichts. Genauso wie zu viel ultraviolettes Licht kann aber auch zu viel blau-violettes Licht neben schmerzhaften Entzündungen der Binde- und Hornhaut zu chronischen Erkrankungen wie Schädigungen der Augenlinse und insbesondere der Netzhaut führen.

Das energiereiche blaue Licht dringt bis zur Netzhaut vor. Dort kann es die empfindliche Makula reizen, was die Ausbildung einer Makuladegeneration bewirken oder beschleunigen kann. Die Makula ist für das Sehen der wichtigste Bereich der Netzhaut. Denn scharfes Fokussieren ist nur durch diesen sogenannten «Gelben Fleck» möglich.

Schleichende Symptome

Weltweit sind etwa 30 Millionen Menschen von altersbedingter Makuladegeneration (AMD) betroffen, die meisten davon leben in Industrieländern. Im Frühstadium einer Makuladegeneration bemerken Patienten oft nichts davon. Erste Symptome zeigen sich meistens beim Lesen, wenn die Mitte des Texts verschwommen oder verzerrt erscheint.

In fortgeschrittenem Stadium werden die Symptome ausgeprägter: Es kommt zu einer Abnahme von Sehschärfe, Kontrastempfinden und Farbwahrnehmung, erhöhter Lichtempfindlichkeit oder gar einer verzerrten Wahrnehmung der Umgebung. In ihrer schlimmsten Ausprägung kann eine Makuladegeneration zu einem Ausfall in der Mitte des Blickfelds führen.

Strahlung aus dem Display

Je häufiger das Auge blauem Licht ausgesetzt ist, desto grösser ist die Reizung der Makula. Das gilt auch für künstliches Licht: Digitale Geräte wie Computer, Smartphones oder Tablets



Fotos: Optiswiss

bestimmen unseren Alltag – und bestrahlen unsere Augen mit ihrem LED-Licht. Viele LED-Leuchtmittel enthalten einen überhöhten Anteil an unnatürlichem blauem Licht, das unsere Augen belastet.

Kindern und Erwachsenen, die täglich Computer, Tablet, Smartphone oder den Fernseher nutzen, sind daher Brillengläser mit einer UV-Blaufilter-Kombination zu empfehlen. Damit sind die Augen optimal vor Strahlung geschützt und dem Risiko einer Maku-

ladegeneration wird effektiv vorgebeugt. Frei Augenoptik im Rauracher-Zentrum befasst sich schon lange mit dieser Thematik und gehört zu den Pionieren auf diesem Gebiet. Schon vor vielen Jahren befasste sich Stefan Frei als Berater von Firmen bei der Arbeitsplatzgestaltung mit dieser Thematik, lange bevor die ersten Smartphones auf dem Markt waren. Erfreulich ist, dass es heute ästhetisch schöne Blau-Filterlösungen gibt, die in jedes Brillenglas integriert werden können.



Gönnen Sie Ihren Augen Schutz

B-UV-Brillengläser von Optiswiss bieten optimalen Schutz vor überhöhtem blauem Licht und UV-Strahlung. Gerne beraten wir Sie bei uns im Geschäft.

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen

Frei Augenoptik
Rauracherstr. 33, 4125 Riehen
Tel. 061 601 06 01

christina ist immer
da auch wenn sie
nicht da ist

Die Freiwilligen von «HELP! Patenschaften» schenken Kindern von psychisch belasteten Eltern wöchentlich einige Stunden ungeteilte Aufmerksamkeit.

Engagieren auch Sie sich. Bringen Sie ein Kind zum Strahlen und führen es in einen Lebensalltag, den es sonst nicht kennt.

Nächster Infoabend am 26.9.2018 / 18.30

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

HELP! For Families
Clarastrasse 6
CH-4058 Basel

Tel: 061 386 92 18
franza.flechl@help-for-families.ch
www.help-for-families.ch

HELP!
For Families



Qualis Vita unterstützt ältere Menschen



Auch im Alter ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu führen ist der grosse Wunsch vieler Senioren. Wenn aber gewohnte Tätigkeiten plötzlich

schwerfallen oder nicht mehr möglich sind, müssen Betroffene und Angehörige nach einer Lösung suchen.

Qualis Vita unterstützt ältere Menschen mit individuellen Einsätzen und

Dienstleistungen. Neben den klassischen Spitex-Leistungen nach ärztlicher Verordnung ergänzt eine flexible Rund-um-die-Uhr-Betreuung das Angebot von Qualis Vita. Hilfe im Haushalt und gemeinsame Aktivitäten erleichtern den Alltag und entlasten Angehörige. Getreu dem Motto «zäme gohts» erleben ältere Menschen so noch viele glückliche Stunden in den eigenen vier Wänden.

Qualis Vita

Qualis Vita AG
Hegenheimerstrasse 4, 4055 Basel
Telefon 061 534 50 20
www.qualis-vita.ch
basel@qualis-vita.ch

Endlich frei von inneren Konflikten

- Sie suchen Unterstützung bei wichtigen Lebensfragen (Überforderung, Konflikte, Sinnkrisen)?
- Sie haben viel **Stress** und beißen sich oft durch?
- Sie leiden unter starken **Verspannungen** und Beschwerden des Kiefergelenks?
- Sie haben panische **Angst vor dem Besuch beim Zahnarzt?**

Mit **Achtsamkeitsübungen, Hypno-Coaching** und anderen **mental**en **Techniken** lösen wir Ängste und innere Blockaden.
So entsteht mehr Raum für Selbstvertrauen und neue Lebensfreude.

Kirschmatt 21 -79576 Weil am Rhein Deutschland
+49 (0)173 - 75 27 727
claudia@preuss-coaching.de
www. preuss-coaching.de

Rückengymnastik in Riehen

Nach einer Discushernie oder bei anderen Rückenproblemen

Seit 1991 gibt es in der Region den Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie», der seinen Mitgliedern ein wöchentliches Rückentraining in kleinen Gruppen anbietet, um Kraft und Beweglichkeit zu verbessern.

Immer **mittwochs** findet das Training im Sonderschulheim «zur Hoffnung» in Riehen **von 18.30 bis 20.15 Uhr** statt.

Es beginnt mit 45 Min. Gymnastik in der Turnhalle und wird danach von 45

Min. Wassergymnastik im warmen Wasser ergänzt. Dies alles unter der Leitung einer dipl. Bewegungspädagogin und zu einem moderaten Preis.

Interessierte erhalten Auskunft oder können sich anmelden unter Telefon 061 721 47 17, Frau Rutschi) oder 061 301 10 28, Frau Reinhard).

Natürlich kann auch die Homepage aufgerufen werden:
www.discushernie-basel.ch)

Rückengymnastik in Riehen

- nach einer Discushernie oder bei anderen Rückenproblemen**
- unter fachkundiger Leitung in Halle und warmem Wasser
- mittwochs von 18.30 bis 20.15 Uhr**
- Ort: Sonderschulheim «zur Hoffnung», Wenkenstr. 33, 4125 Riehen
- Info und Anmeldung: Tel. 061 721 47 17 (Frau Rutschi) oder 061 301 10 28 (Frau Reinhard)

Ferien-Spitex – gönnen Sie sich ... eine Auszeit von der Routine des Pflegealltags



Ferien sind einerseits eine gute und wichtige Erholung für Körper und Geist, andererseits eine willkommene Abwechslung zum Pflegealltag. Das sollten sich nicht nur die Angehörigen von pflegebedürftigen Menschen zu Herzen nehmen, sondern auch die Pflegebedürftigen selbst, denn daraus kann neue Lebenskraft geschöpft werden.

Im Rahmen des Angebots der Ferien-Spitex begleitet curavis Menschen, die auf Pflege angewiesen sind, innerhalb der Schweiz in die Ferien, oder stellt die Betreuung sicher, während die Angehörigen in den Ferien sind. curavis übernimmt in diesen Fällen wochenweise, oder auch nur für ein Wochenende, die Rund-um-die-Uhr Betreuung und Pflege zuhause oder am Feriendomizil.

Herr G. ist gerade eben aus einer Ferienwoche mit einem unserer Betreuer zurückgekehrt. «Ich hatte eine schöne Woche auf meinem Velo mit meinem guten Geist an meiner Seite, der immer aufmerksam war und mir stets das Gefühl von Sicherheit und Re-

spekt entgegenbrachte. Durch mein Handicap bin ich auf Unterstützung angewiesen, aber dass es so gut funktioniert, hätte ich am Anfang nicht gedacht. Jetzt möchte ich das gerne wieder machen! Vielen Dank nochmals an Herrn K.»



Rufen Sie uns an unter 061 272 21 15 von 8–17 Uhr oder besuchen Sie uns auf unserer Website **www.curavis.ch** – wir sind jederzeit für Sie da und beraten Sie sehr gerne.



Erste Hilfe einfach gemacht

«Nur nichts tun ist falsch!» Dieser Slogan steht über allen Kursen, die die Samariter anbieten. Es ist nämlich nicht schwierig, einer verletzten Person zu helfen, man muss sich nur getrauen. Egal ob Nothilfekurs, Ersthelferkurs oder BLS-AED-Kurs: es geht immer darum, mit einfachsten Mitteln einen entscheidenden Beitrag zur Genesung oder sogar zum Überleben des betroffenen Patienten zu leisten. Jeder Mensch ist dazu in der Lage. Mit einem Kurs bei den Samaritern gewinnt man die nötige Sicherheit und eine gesunde Portion Selbstvertrauen, um im Notfall helfen zu können. Weitere Auskünfte unter info@samariter-riehen.ch oder Tel. 061 599 11 31 (mit Combox).



Ersthelfer IVR
Stufe 1: Sa/So, 6./7. Oktober
Stufe 2: Sa/So, 20./21. Oktober

BLS-AED-Komplettkurs
Mo/Di, 19./20. Nov., 19.30 Uhr

Nothilfekurs
Sa, 1. Dezember, 8.30–17 Uhr

www.samariter-riehen.ch



Das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm im Kanton Basel-Stadt Gemeinsam gegen Brustkrebs

Das Basler Brustkrebs-Früherkennungsprogramm bietet Frauen ab dem 50. Lebensjahr an, alle zwei Jahre eine Mammografie durchzuführen zu lassen. Dies gilt als wissenschaftlich anerkannte und von Fachpersonen und Fachorganisationen empfohlene Massnahme zur Früherkennung von Brustkrebs. Was Sie

über Brustkrebs wissen sollten: Brustkrebs ist in der Schweiz die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Brustkrebs ist auch die häufigste Krebstodesursache bei Frauen über 50 Jahren. Jährlich erhalten etwa 5700 Frauen aller Altersgruppen die Diagnose Brustkrebs und mehr als 1400 sterben daran.

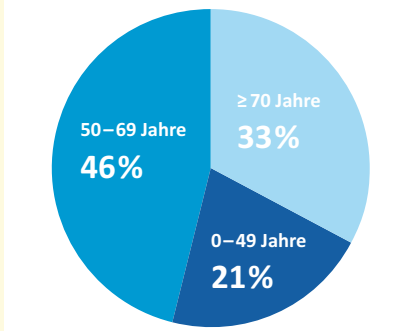
Vorteile und Nutzen, Nachteile und Risiken der Mammografie

Alle medizinischen Untersuchungstechniken haben Vorteile aber auch Nachteile und bergen Risiken. Ein wichtiger Vorteil ist die frühzeitige Entdeckung kleiner, noch nicht tastbarer Tumoren. Diese kleinsten Tumoren haben in der Regel noch keine Metastasen gebildet. Betroffene Frauen können daher schonend, oft brusterhaltend und ohne Chemotherapie behandelt werden. Die Nebenwirkungen der Behandlung werden reduziert und die Lebensqualität gesteigert. Die Heilungs- und Überlebenschancen werden verbessert. Wenn bei der Mammografie Auffälligkeiten entdeckt werden, müssen weitere Abklärungen vorgenommen werden, damit die Art der Veränderung exakt festgestellt werden kann. Dadurch verlängert sich die Zeit, bis eine endgültige Diagnose vorliegt, um bis zu zehn Tage. Die Veränderung stellt sich dabei aber meist als gutartig heraus und es liegt somit kein Brustkrebs vor. Die Strahlenbelastung bei der Röntgenaufnahme ist sehr klein. Deshalb ist der Nutzen der Mammografie wesentlich grösser.

Was kostet eine Mammografie im Rahmen des Krebs-Früherkennungsprogramms?

Die Grundversicherung der Krankenkasse übernimmt die Kosten von 186.90 Franken. Eine Anrechnung an die Franchise erfolgt nicht. Die Teilnehmerin muss lediglich etwa 19 Franken bezahlen. Frauen, welche die Grundversicherung mit Hausarztmodell abgeschlossen haben, können ohne Rücksprache mit dem Hausarzt zu denselben Konditionen teilnehmen. Nehmen Sie unser Angebot an! Bei Frauen ab 50 Jahren gilt das Alter als grösster Risikofaktor für die Entstehung von Brustkrebs, der im Anfangsstadium

keine Symptome zeigt. Deshalb laden wir Sie ein, an unserem qualitätsgesicherten Programm teilzunehmen.



Häufigkeit der Brustkrebserkrankungen in der Schweiz nach Altersgruppen. Etwa 80% aller Brustkrebserkrankungen betreffen Frauen ab dem 50. Lebensjahr. Grafik: zVg

Weitere Informationen

Eine umfassende Informationsbrochure in zehn Sprachen sowie persönliche Beratung erhalten Sie im Programmzentrum für Brustkrebs-Früherkennung.

Häufigkeit der Brustkrebserkrankungen in der Schweiz nach Altersgruppen. Etwa 80% aller Brustkrebserkrankungen betreffen Frauen ab dem 50. Lebensjahr.



**MAMMOGRAFIE-SCREENING
KANTON BASEL-STADT**



Besser leben durch Krebs-Früherkennung

Der Kanton Basel-Stadt ermöglicht allen Frauen ab dem 50. Lebensjahr, am **Programm zur Brustkrebs-Früherkennung** freiwillig teilzunehmen.

Wir können Brustkrebs nicht verhindern – aber wir können ihn gemeinsam mit den Basler Radiologen durch Mammografie frühzeitig entdecken.

Es ist Ihre persönliche Entscheidung, an diesem Programm teilzunehmen. Besprechen Sie Ihre Entscheidung in Ihrer Familie und/oder mit Ihrem Arzt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 061 319 91 70 für eine Terminvereinbarung im Programmzentrum.

Mammografie-Screening Kanton Basel-Stadt
Petersplatz 12 | 4051 Basel | Telefon 061 319 91 70
Fax 061 319 91 79 | info@mammografiescreeningbasel.ch
www.mammografiescreeningbasel.ch



**Öffentlicher Vortrag am Adullam Spital
Riehen [Schützengasse 60] über**

Gonarthrose – Abnützung des Kniegelenks

**Dienstag, 25. September 2018, 17.30–18.15 h
[Apero im Anschluss]
Dr. med. Christoph Holenstein [-Tassopoulos]
FMH orthopädische Chirurgie, www.ocbasel.ch**

Die Knorpelabnützung (Arthrose) an Knie- und Hüftgelenken bedeutet mit zunehmendem Alter eine häufig zu stellende Diagnose. In diesem Vortrag über Kniearthrose soll dargelegt werden, welche Beschwerden typisch, welche Abklärungen sinnvoll sind und wann ein operativer Eingriff angezeigt ist. Auch auf mögliche Komplikationen und die Zeit nach einer allfälligen Operation wird eingegangen.

Anmeldungen sind erbeten unter 061 315 30 70 oder info@ocbasel.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!





senevita
Erlenmatt

mit Live-Musik

Tag der offenen Wohnung

Samstag, 6. Oktober 2018

**Freie Besichtigungen von 10.30 bis 16.00 Uhr
Geführte Besichtigungen 10.30 Uhr und 13.30 Uhr**

Überzeugen Sie sich von der hohen Wohnqualität unserer Alterswohnungen. Schauen Sie sich in ungezwungener Atmosphäre um und lassen Sie sich anschliessend im gediegenen Restaurant Le S verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

PS: Keine Zeit an diesem Tag? Gerne zeigen wir Ihnen unser Haus auch individuell; rufen Sie uns an Tel. 061 319 30 00.

Senevita Erlenmatt | Erlenmattstrasse 7 | 4058 Basel
Telefon 061 319 30 00 | erlenmatt@senevita.ch | www.erlenmatt.senevita.ch

Kinderschwimmkurse Herbstferien 1.10.-12.10.2018



**Die Schwimmschule beider Basel
bietet in den Herbstferien wieder
Schwimmkurse für Kinder an.
Die Kinder werden
während diesen zwei Wochen
spielerisch in die Grundlagen der
Wasserbewegung eingeführt und
tasten sich in 10 Lektionen à 45
Minuten an die vier Schwimmstile
heran. Die Kurse finden im Hallenbad
Wasserstelzen statt.
Wasserstelzenweg 15, 4125 Riehen**

Kurszeiten: Montag - Freitag

09.00 – 09.45

10.00 – 10.45

11.00 – 11.45

Kurstufen:

Krebs & Seepferd/Frosch

Pinguin & Tintenfisch

Krokodil/Eisbär & Wal - Delfin



**Die Kosten des Kurses belaufen sich auf 110 Fr.
Gerne erwarten wir Ihre Fragen und Anmeldungen!
Schwimmschule beider Basel
061 361 65 19, info@schwimmschulebasel.ch**

RIEHEN
Lebenskultur



Foto: Rainer Sturm, pixelio.de

Die Aroma Touch Technik...

... ist einer «Wellnessmassage» ähnlich. Sie verbessert das Wohlfühlgefühl, indem sie die physischen als auch emotionalen Stressfaktoren reduziert, um die Selbstheilungskräfte des Körpers zu fördern.



Diese Technik wurde von Dr. Hill, einem Arzt und führenden Experten in der Anwendung ätherischer Öle, für medizinische Zwecke entwickelt. Die Anwendung ist einfach, intuitiv und wird mit therapeutischen reinen Ölen, mit der Zertifizierung des «CPTG – Zertifiziert Purer Therapeutischer Grad» durchgeführt, welche eine unvergleichlich wohltuende Erfahrung für jeden Empfänger bedeutet. Aus der Erkenntnis, dass Faktoren wie Stress, toxische Belastungen, Entzündungen und ein vegetatives Ungleichgewicht als Grundlage von Krankheit im Körper existieren, wurde die Aroma Touch Technik entwickelt, um den Körper wieder in einen Zustand der Balance zurückzuführen. Da ätherische Öle viele verschiedene heilende Eigenschaften besitzen, wurde jedes Öl, das in der Aroma Touch Technik verwendet wird, speziell für dessen eigenen therapeutischen Nutzen ausgewählt. Aroma Touch verbessert die Aktivität der ätherischen Öle, stimuliert bekannte Körper-Meridiane vom Rücken bis zum

Scheitel und die Energie-Zonen an den Füßen, während es gleichzeitig die Körperfunktionen und Körpersysteme ausgleicht.

Kennenlernpreis EUR 45 / Fr. 50.– statt EUR 55 / Fr. 60.– bei der ersten Behandlung.

Wellness-Massage «AromaTouch»

Gönnen Sie sich eine Auszeit von Stress und Alltag. Geniessen Sie ein tiefgründig spürbares Wellness-Erlebnis.

Ich freue mich auf Sie!

Gerne stehe ich Ihnen für Fragen oder Terminwunsch telefonisch unter +49 7621 95 11 690 oder +49 1578 106 5776 zur Verfügung.

Martina Adler ☼ Riehenstrasse 105 ☼ D - 79594 Inzlingen



Statt einer Woche Urlaub, Erholung in einer Stunde.

Kennenlernpreis 45 €/Fr. 50.– statt 55 €/Fr. 60.–

Eislaufclub beider Basel (ECB)

Eislaufkurse für alle Altersgruppen



Die Tage werden kürzer und kälter. Es droht sich eine depressive Stimmung einzuschleichen, bei der man am liebsten nur zu Hause bleibt. Dabei gibt es nichts Schöneres, als an einem schönen Wintertag in der klaren, frischen Luft auf dem Eis zu stehen.

Die Kunsteisbahn Margarethen öffnet ab dem 27. Oktober 2018 wieder ihre Türen für den Winterspass. Ab dann bietet der Eislauf Club beider Basel (ECB) wieder Kurse für Klein und Gross an. Egal ob man die ersten Schritte langsam probiert oder die früher erlernten Piouretten, Sprünge und Schritte fleissig übt. Dies ist in den Kinderkursen, Erwachsenenkursen, Eistanzkursen oder gar in einem Synchronized Skating Team möglich. Ja, richtig gelesen, auch im erwachsenen Alter kann dieser elegante Sport noch erlernt werden! Wir freuen uns auf Sie.
Carmen Bühler



Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Homepage:
www.ecbeiderbasel.ch/de/home



unsere Pflegefachfrauen HF

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN

365 Tage pro Jahr für Sie im Einsatz

Private Spitex mit Krankenkassen-Anerkennung

Wir sind CURAdomizil und stehen für:

- Vertrauensvolle und professionelle Unterstützung für ein unabhängiges und bedürfnisgerechtes Leben zu Hause.

**Sprechen Sie mit unseren Pflegefachfrauen.
Wir finden eine bedürfnisgerechte Lösung für Sie.**

Tel. 061 465 74 00 | info@curadomizil.ch | www.curadomizil.ch

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz

Presbyakusis (Altersschwerhörigkeit)

Die klassische Presbyakusis (Altersschwerhörigkeit) kann heute als die mit Abstand verbreitetste Schwerhörigkeit betrachtet werden. Sie zeigt sich in der Gestalt, dass Sie zwar alles hören, es aber oft undeutlich klingt. So werden beispielsweise scharfe, nicht stimmhaft ausgesprochene Konsonanten abgeschnitten, die allerdings ausschlaggebend für das Gesamtverständnis eines Satzes sind.

Die meisten Menschen, die unter einer derartigen Hörproblematik leiden, klagen darüber, dass ihre Mitmenschen zu undeutlich sprechen. Insbesondere in Gruppengesprächen neigen sie deshalb dazu, sich zunehmend abzukapseln, weil es ihnen unangenehm ist, ständig nachzufragen. Dies führt längerfristig zu sozialer Exklusion.

Leiden Sie unter einer ähnlichen Situation? Würden Sie wieder gerne aktiv an Gesprächen teilhaben? Haben Sie den Eindruck, Ihrem Partner alles zweimal erläutern zu müssen?



+41 61 641 49 49 riehen@hz-hoeren.ch
www.hz-hoeren.ch

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz
Basel Frick Liestal Reinach Rheinfelden Riehen

Dann melden Sie sich in einer Filiale der Hörmittelzentrale Nordwestschweiz AG für ein unverbindliches Beratungsgespräch inklusive Hörtest. Beim Erwerb eines Hörsystems ab dem mittleren Preissegment gewähren wir Ihnen bei Vorlage dieses Inserates (**gültig vom 1. bis 31. Oktober 2018**) 300 Franken Einsteigerabbat pro Gerät.

optomizil

Optikfachberatung bei Ihnen zu Hause, Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr

Sie sind in Ihrer Mobilität eingeschränkt oder haben während der Geschäftszeiten nicht die Möglichkeit, ein Optikergeschäft aufzusuchen, um sich beraten zu lassen oder eine neue Brille auszusuchen? Dann sind Sie bei mir genau richtig.

Optomizil ist ein fahrendes Optikergeschäft mit Sitz in Basel. Das Unternehmen ist, wie der Name schon sagt, die Optik à Domizil. Sie werden bei sich zu Hause, im Büro, oder an jeder Adresse über Brillen und andere Sehhilfen beraten und bedient.

Optomizil ist ein vor 15 Jahren gegründeter Ein-Mann-Betrieb. Geführt wird das Unternehmen von mir, **Edi Jacobian, staatlich dipl. Augenoptiker und Augenoptiker-Meister**. Meine Spezialgebiete sind die Beratung für Sehschwache (Low Vision) sowie die Linsenanpassung.

Der Gedanke, ein fahrendes Optikergeschäft zu gründen, war eine spontane Idee. Drei Jahre nach dem ersten Gedanken an diese Idee, wandelte sich am 1. Juni 2003 der Geistesblitz um in einen **Lieferwagen voll optischer Instrumente und eine tolle Brillenkollektion**.

Bis heute stelle ich immer wieder mit Freude fest, wie diese **Dienstleistung geschätzt** und dankbar in Anspruch genommen wird.

Mit dem Angebot von Optomizil haben **Menschen, welche an ihr Zuhause gebunden sind**, die selben Bedingungen in Bezug auf optische Versorgung wie alle anderen. Dank der Möglichkeit, alle Arbeiten rund um die Brille beim Kunden vor Ort auszuführen, sind Institutionen wie z.B. **Altersheime und Krankenhäuser sowie Gefängnisse und andere geschlossene Einrichtungen** Kunden von Optomizil.

Nebst den Kunden, die nicht die Möglichkeit haben, ein Optikergeschäft aufzusuchen, gibt es auch die Kunden, die keine Zeit dafür aufwenden können oder möchten. So bietet Optomizil zum Beispiel die Option, an Ihrem **Arbeitsplatz** unterschiedliche Glastypen und -stärken zu vergleichen. Somit können Sie Ihre **Arbeitsbrille direkt an Ort und Stelle testen!** Oder Sie möchten sich bei der Brillenwahl gerne von Ihren Angehörigen und Freunden in Ihrem Wohnzimmer unterstützen lassen? Dann vereinbaren wir einen passenden Termin und ich komme gerne mit einem massgeschneiderten Angebot zu Ihnen nach Hause.

Eine **Sehberatung** kann nach Wunsch einhergehend mit einer Glasberatung stattfinden und ist nicht kostenpflichtig.

Ein umfangreicher **Sehtest** wird mit Freude bei Ihnen im Wohnzimmer, im Krankenzimmer oder in Ihrem Büro von Optomizil durchgeführt.

Um sich mit einer individuellen **Glaskorrektur** Ihre Wünsche wie gutes Aussehen und optimalen **Seh- und Tragekomfort** zu erfüllen, berate ich Sie gerne. Sie profitieren von einer umfangreichen und aktuellen Brillenkollektion, die Sie, wo immer Sie sich gerade befinden, aufsetzen und testen können.

Zum **Serviceumfang** gehört die **Wartung und die anatomische Anpassung** Ihrer Brille vor Ort. Es ist kein Einsenden oder Vorbringen Ihrer Brille nötig, ich bin unterwegs für Sie. Gläser sind nach **offizieller Herstellerpreisliste** geführt und Fassungen in diversen Preissegmenten erhältlich.

Brillenservice wie Reinigung, Ausrichten und Ersatz von Kleinteilen wird kostenlos vor Ort ausgeführt. Allfällige Reparaturen werden sofort erledigt und nach Aufwand verrechnet. Gerne informiere ich Sie auch über Kassenleistungen.

In jedem Fall gilt: Um die Anfahrt kümmert sich Optomizil – und dies unentgeltlich! Nicht nur mein Angebot sondern auch meine Arbeitszeiten sind auf

Ihre Bedürfnisse zugeschnitten: Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr beantworte ich gerne Ihre Fragen und fahre zu jedem von Ihnen gewünschten Ort um Sie fachlich kompetent zu beraten und zu bedienen.

Haben Sie beim Lesen dieses Berichts an Verwandte, Freunde oder Bekannte gedacht oder haben überlegt, Optomizil selbst in Anspruch zu nehmen? Zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren – denn alles, was Sie in diesem Bericht über Optomizil erfahren haben, können Sie persönlich erleben: **Ich bin für Sie mobil – also sparen Sie sich den Weg!**

Ich freue mich schon darauf, Sie kennen zu lernen.



Edi Jacobian
Optikermeister

T 061 602 04 06
www.optomizil.ch

- Sehtests
- Glasberatung
- Brillenmode
- Reparaturen



Jubiläumsreise Der Ski- und Sportclub Riehen im Olympischen Museum in Lausanne

25 Jahre SSC Riehen müssen gefeiert werden

Es war im Jahr 1993, also bereits vor 25 Jahren, als die damalige Skisektion des TV Riehen beschloss, selbstständig zu werden und sich vom Stammverein loszulösen. Dies ganz kurz nachdem die Sektion das 60-Jahr-Jubiläum hatte feiern können.

Am vergangenen Samstag stieg eine muntere Schar von 70 Mitgliedern und Angehörigen in zwei komfortable Busse von Birseck-Reisen, um zur Jubiläumsfahrt nach Lausanne aufzubrechen. Wie bei den meisten Busfahrten des Vereins üblich, verteilten die beiden Co-Präsidentinnen Vreni Rotach und Christina Ochsner Oehen als Hostessen sogleich die Fragebögen zum obligaten von Beat Oehen ausgedachten Quiz. Dazu gab es eine Spezialausgabe des Bulletins,

in welchem bei allfälligen Fragen nach Antwort gesucht werden konnte. Nach dem Kaffeehalt in der Raststätte La Rose bei Broye erreichten wir den Genfersee und somit auch das idyllisch gelegene Musée Olympique.

Die Führung durch die grossen Ausstellungshallen in drei Gruppen war äusserst spannend und für uns Sportlersehr lehrreich. Mit gehörigem Durst und ebensolchem Hunger wurde uns ein leckeres Mahl mit Salat, Perlhuhnbrust mit Gemüse und Gratin, dazu ein Dessert und Kaffee kredenzt. Nach dem gemeinsamen Foto-shooting ging die Fahrt ins Romantik Hotel Sternen in Kriegstetten zum Apéro mit Auflösung und Preisverteilung des Quiz. In guter Stimmung konnte man plaudern und über ver-

gangene Begebenheiten berichten, denn es waren erfreulicherweise zahlreiche Mitglieder aus der Gründerzeit dabei, die man leider wahrlich nur ganz selten zu Gesicht bekommt.

Den Siegerpreis, ein richtiges Goldvreneli, durften die Geschwister Anja und Renato Ackermann freudestrahlend entgegennehmen. Im lauschigen Sternengarten konnte gar eine provisorische Leinwand montiert werden, um damit die neuesten Filme von Marco-Vision über die Bikewoche im Südtirol und weitere Nostalgiebilder von Beats Bildersammlung zu zeigen. Nach dem Geburtstagsständchen für unser Cluboriginal Heinrich Steiner (77) ging die Busfahrt in gemütlichem Tempo (Stau) wiederheim.

Werner Ueckert



Die frohe Schar vom SSC Riehen vor dem Olympischen Museum in Lausanne.

Foto: zVg

SCHULE ED trägt künftig einen höheren Teil der Lagerkosten

Skilager finden weiterhin statt

rz. Ski- und Klassenlager sind bei den Basler Schülerinnen und Schülern ausserordentlich beliebt. Damit die auch pädagogisch wertvollen Wochen weiterhin stattfinden können, übernimmt das Erziehungsdepartement (ED) künftig einen höheren Teil der Kosten der Lager, wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht. Diese Massnahme wird nötig, da das Bundesgericht die Kostenbeteiligung von Eltern stark eingeschränkt hat. «Gerade für Kinder aus der Stadt ist es grossartig, wenn sie während ihrer Schulkarriere mindestens einmal in ein Skilager können», beschreibt Regierungsrat Conradin Cramer die Initiative des Erziehungsdepartements.

Die Zukunft der Ski- und Klassenlager war zuletzt unsicher, da das Bundesgericht ein Urteil fällte, das die Elternbeiträge im Kanton Thurgau auf die Ersparnisse der Eltern für das Essen während der Lagerwoche be-

grenzte. Das ED beantragt nun eine Erhöhung des Budgets um rund 440'000 Franken. Die zusätzlichen Mittel ermöglichen eine deutliche Senkung der Elternbeiträge, heisst es im Communiqué: Neu würden die Eltern für ein einwöchiges Skilager einen Beitrag von 125 Franken bezahlen (bisher 300 bis 350 Franken). Mit dieser Entlastung der Eltern solle gesichert sein, dass auch die nächsten Generationen junger Baslerinnen und Basler in Davos, Adelboden oder Engelberg ihre Ski- oder Snowboardkünste verbessern oder gar das erste Mal mit dem Wintersport in Kontakt kommen können, schreibt das ED.

An der Basler Sekundarschule bleibt somit die Durchführung eines Skilagers innerhalb der drei Schuljahre obligatorisch. Vereinzelt werden auch in Zukunft in den 5. oder 6. Klassen der Primarschule Skilager stattfinden.

FIRST RESPONDER Infoveranstaltungen für Interessierte

Leben retten in Basel-Stadt

rz. Das Gesundheitsdepartement und das Justiz- und Sicherheitsdepartement Basel-Stadt haben seit dem Frühjahr ein First Responder System im Kanton aufgebaut. Ziel dieses Systems ist es, im Fall eines Herz-Kreislauf-Stillstands die Überlebenschance Betroffener zu steigern. Nach dem Aufbau mit Mitarbeitenden der beiden Departemente können sich nun Interessierte melden, die in Basel-Stadt wohnen oder arbeiten.

Um First Responder zu werden, müssen interessierte volljährige Personen eine Informationsveranstaltung besuchen. Sie benötigen eine zertifizierte Ersthelfer-Ausbildung bei Herz-Kreislaufstand (Fachbegriff: BLS-AED Kurs) und haben sich in der First-Responder-App registriert. Weitere Informationen und die Anmeldung zu den Informationsveranstaltungen sind unter dem Lnk www.gesundheit.bs.ch/leben-retten zu finden.

Reklameteil

Make-up Event «60plus und fabelhaft»

Schön sein, ist keine Frage des Alters und Sie können Ihre Attraktivität sogar noch mit einigen wenigen Make-up Kniffen steigern.

Gönnen Sie sich einige spannende Stunden mit Dora Borostyan, der Autorin der beiden Bestseller „GLOSS Make-up Guide“ und „GLOSS Make-up 60+“. Sie führt Sie zu Beginn mit einem Film in die verschiedenen Schminktechniken ein. Anschliessend berät sie Sie in einem lockeren Gedankenaustausch bei Ihren persönlichen Schminkproblemen. Für die kulinarische Schönheit sorgen Kaffee und Kuchen.

Die Events finden an folgenden zwei Tagen statt:

Freitag, 5. Oktober 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag, 11. Oktober 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung unter:
mail: info@rancoonbooks.com
oder per Telefon unter 076 328 25 01

Ort:
Auf der Lyss
Leonhardsgraben 3, 4051 Basel

Kosten: CHF 79.- pro Person

Weitere Informationen unter
www.rancoonbooks.com



AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60

Zuverlässige Frau
mit Erfahrung sucht
Putzstelle
oder
Betreuung
Tel. 0049 7621 16 50 02

Ihre
bevorzugte
Freitags-
lektüre –
die ...
RIEHENER ZEITUNG

Hecken
schneiden:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Offener Brief an den Einwohnerrat der Gemeinde Riehen des Quartiervereins Riehen Ost

«Geschwindigkeitsbegrenzung auf allen aktuellen und künftigen Verkehrsumleitungsstrassen in Riehen auf 30 km/h»

Petition des Quartiervereins Riehen Ost und der Initiantinnen und Initianten der Petition
«Gegen die Verkehrsflut am Grenzacherweg»

Geschätzte Einwohnerräte

Seit beinahe 2 Jahren wird der ganze Strassenverkehr nach Basel und zeitweise auch nach Lörrach infolge der Sanierungsmassnahmen an der Verkehrsachse Basel ↔ Riehen Grenze über die Quartierstrassen Grenzacherweg, Bettingerstrasse, Rudolf Wackernagel-Strasse, Kohlistieg und Hörnliallee umgeleitet.

Die Belastung der Anwohner und die Gefährdung der Velofahrer durch den zusätzlichen Transit- und Baustellenverkehr ist enorm und kam für die Betroffenen völlig unerwartet und unvorbereitet.

Dabei **wäre dies alles vermeidbar** und mit dem einfachen Mittel der temporären Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Verkehrsumleitungsstrassen einfach in den Griff zu bekommen oder zumindest zu entschärfen. Viele Gemeinden und Ortschaften rund um Riehen haben das bereits bewiesen.

Doch bis heute ist das Tiefbauamt Basel-Stadt aus unerklärlichen Gründen nicht gewillt, wirksame Schutzmassnahmen umzusetzen und die Gemeinde Riehen sieht sich ihrerseits nicht in der Lage, gegen die noch über ein Jahr dauernde Belastung und Gefährdung eigenständig tätig zu werden.

Fakt ist

- Das **Verkehrsaufkommen** an den Umleitungsstrassen hat sich stellenweise mehr als verdreifacht.
- Die **Lärmgrenzwerte** an den Verkehrsumleitungsstrassen werden massiv überschritten und die Anwohner leiden darunter.
- Die **Verkehrsunfälle** an den Verkehrsumleitungsstrassen mit Velofahrer mehrten sich.
- Der **Gemeinderat von Riehen** hat an seiner letzten Sitzung die Wirksamkeit von Geschwindigkeitsbegrenzungen als Massnahme zum Schutz der Anwohner und Velofahrer selber bestätigt.

Unser Appell

Am 26. September 2018 stimmen Sie nun über unsere Petition zum Schutz der Anwohner und Velofahrer mit einer Tempobeschränkung auf 30 km/h auf den aktuellen und allen künftigen Verkehrsumleitungsstrassen ab und wir appellieren mit diesem offenen Brief an Sie:

Schützen Sie uns, die Bewohner von Riehen, heute und in Zukunft vor vermeidbaren Belastungen und Gefahren auf Verkehrsumleitungsstrassen – Unterstützen Sie unsere Petition.

Handeln Sie mutig und zeigen Sie den kantonalen Ämtern in Basel, dass Sie in Riehen eigenständig planen und agieren können.

Handeln Sie kritisch und hinterfragen Sie die unbewiesene Schutzbehauptung über angeblich zusätzlichen Schleichverkehr in die Quartierstrassen.

Handeln Sie fair und entscheiden Sie im Interesse aller Bewohner von Riehen, auch der Anwohner und Velofahrer an den aktuellen und allen künftigen Verkehrsumleitungsstrassen.

Handeln Sie souverän und zeigen Sie, dass der Schutz der Bewohner von Riehen frei von jeder Ideologie und jedem Parteibuch ist.

Handeln Sie kostenbewusst und schützen Sie die Anwohner und Velofahrer auf den aktuellen und künftigen Verkehrsumleitungsstrassen mit der effektivsten und kostengünstigsten Massnahme – der Geschwindigkeitsbegrenzung.

Schauen Sie genau hin und zeigen Sie, dass das Aussitzen dieses Problems für Sie keine Option ist. **Und es ist ja auch nicht für «immer»**, da eine solche Geschwindigkeitsbegrenzung nur für die Dauer der Verkehrsumleitung gelten soll.

Wir danken Ihnen.



Quartierverein Riehen Ost
Thomas Coerper
Präsident

RZ049440

Übergabe des Zahntechnischen Labors

J. u. R. Roest in Riehen

an Frau Lulzime Adili, seit sieben Jahren selbstständig, die kompetent unseren Betrieb weiterführen und unsere Kunden betreuen wird.

Bei dieser Gelegenheit nochmals herzlichen Dank für Eure jahrzehntelange Treue!

Seit Montag, 3. September 2018:
Zahntechnik Adili

Schützenrainweg 10, 4125 Riehen
Telefon 061 641 15 08

RZ049399

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich,
auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Konzert Auftritt des Konzertzitherorchesters Riehen-Basel

Alpenländische Tanzmelodien

rz. Das Konzertzitherorchester Riehen-Basel lädt unter der Leitung von Dirigent und Solist Tomy Temerson übermorgen Sonntag, 23. September, um 15 Uhr zum Jahreskonzert in den Lüschersaal der Alten Kanzlei ein. Gespielt werden alpenländische Tanzmelodien sowie die «Spielmusik» des Schweizer Komponisten Emil Holz. Das Programm wird unter anderem ergänzt mit dem «Trio» von Leonhard von Call und einigen südländischen Tanzrhythmen. Neben Tomy Temerson werden auch Karin Thalmann (Zither) und Bruno Agnoli (Gitarre) als Solisten zu hören sein.

Der Eintritt zum Konzert ist frei (Kollekte). In der Pause wird eine kleine Stärkung offeriert.



Das Konzertzitherorchester Riehen-Basel besteht zurzeit aus elf Spielerinnen und Spielern.

Foto: zvg

Niederholz Tradition der Adventsfenster wird wiederbelebt

Freue dich, s Christkind kommt bald

rz. Im Niederholzquartier wird die vorweihnächtliche Tradition der Adventsfenster wieder aufgenommen: Was vor einigen Jahren mangels Teilnehmer aufgegeben wurde, soll nun mit neuem Elan gestartet werden. Die Idee ist sehr einfach: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalten ein weihnächtliches Fenster in ihrer Wohnung beziehungsweise ihrem Haus und versehen es mit der zugeordneten Nummer. Idealerweise ist das Fenster von der Strasse her gut einsehbar.

Vom 1. bis zum 24. Dezember wird jeden Abend das Fenster mit der entsprechenden Nummer aufgemacht oder vielmehr erleuchtet. So sind bis Weihnachten 24 Fenster zu bestau-

nen. Wer Lust hat, lädt bei der Eröffnung des Fensters zu einem kleinen Umtrunk ein.

Kreative Bastler gesucht

Der Quartierverein Niederholz sucht nun kreative Niederhölzler, die ein solches Fenster gestalten möchten. Interessenten melden sich bitte mit Angabe des Namens, der Adresse, einer Kontaktmöglichkeit, allenfalls einem Wunschdatum und der Angabe, ob ein Umtrunk angeboten wird, per E-Mail über briefli@qvn-riehen.ch oder per Post beim Quartierverein Niederholz, Keltenweg 41, 4125 Riehen. Der Quartierverein zählt fest darauf, dass sich bis Ende Oktober genügend Personen melden.



Adventsfenster sorgen für Weihnachtsstimmung. Hier eines aus dem Kornfeldquartier.

Foto: Archiv RZ Michèle Faller

LESERBRIEFE

Gefährlicher Kohlistieg

Mit grossem Interesse habe ich von der Petition für sicheres Velofahren am Kohlistieg gelesen. Als Bewohner am Südende der Morystrasse erlebe ich auf dem Velo bei etwa zwei von fünf Fahrten regelwidriges Überholen am Kohlistieg. Oft auch bei Gegenverkehr, in der Kurve und mit zu wenig Abstand. Neulich stand vor unserer Tür ein Auto mit zwei platten Reifen. Was war geschehen? Das Auto musste auf das Trottoir ausweichen, um eine Kollision mit einem anderen Fahrzeug zu verhindern, das regelwidrig ein Velo überholt hatte. Beide Reifen wurden auf der rechten Seite aufgeschlitzt. Der Verursacher fuhr einfach weiter.

Da es sich beim Überfahren einer Sicherheitslinie um ein Vergehen handelt, bei dem ein Strafbefehlverfahren eingeleitet wird, wäre eine stärkere Kontrolle wünschenswert. Es findet nur gelegentlich eine Geschwindigkeitsmessung am unteren Ende des Kohlistiegs statt. Die für die Velofahrer so gefährlichen Überholmanöver bleiben unbeobachtet. Da beim Bergabfahren auf dem Velo eine Geschwindigkeit von 30 Stundenkilometern leicht erreicht wird, wäre eine Beschränkung auf Tempo 30 insofern sinnvoll, als dadurch das Überholen nicht mehr lohnenswert wäre und die Velofahrer so besser geschützt würden.

Es scheint den Autofahrern nicht bewusst zu sein, dass es einerseits verboten ist, am Kohlistieg Velos zu überholen, weil die Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden können. Andererseits kann ein Überholen der verhältnismässig schnellen Velos an dieser unübersichtlichen Stelle nur mit überhöhter Geschwindigkeit erfolgen. Eine weitere Anregung wäre darum, ein Verkehrsschild mit dem Überholverbot aufzustellen.

Gregor Dernick, Riehen

Keine Velounfälle mehr am Kohlistieg!

Ein Unfall am letzten Dienstag, einer Woche zuvor, ein mittelschwerer Unfall am 20. Juni und einer im April: Die Strecke um den Kreisel Grenzacherweg-Kohlistieg ist derzeit brandgefährlich! Doch die Petitionskommission scheint in dieser Hinsicht blind zu sein und erachtet es nicht für nötig, Tempo 30 einzuführen. Das ist ein Schlag ins Gesicht aller Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich für mehr Sicherheit auf den Strassen und für weniger Lärm und Abgas einsetzen und Unterschriften gesammelt haben – 155 in einer ersten und 160 in einer zweiten Petition.

Einwohnerräte, die sonst keine Gelegenheit auslassen, den Gemeinderat und den Kanton zu kritisieren, ducken sich hier nicht nur vor dem Kanton, sie übernehmen ganz einfach die Argumentation des Gemeinderats – ohne sie einer genaueren Prüfung zu unterziehen.

Dass es zu Ausweichverkehr kommt, ist eine reine Schutzbehauptung; das Bundesgericht hat jüngst die Haltung der Zürcher Stadtregierung gestützt, dass es nicht zu mehr Ausweichverkehr kommt. Leichtfertig werden die positiven Auswirkungen hinsichtlich Lärmreduktion, Immissionen und Tempo kleingeredet. Dabei sind diese Effekte erheblich: Der Lärm würde etwa halbiert, die Überlebenswahrscheinlichkeit gegenüber Tempo 50 versechsfacht.

Die Kommission behauptet, der Einwohnerrat habe in dieser Sache schon entschieden. Falsch! Der Einwohnerrat hat es damals nur abgelehnt, auf dem Grenzacherweg das Tempo von derzeit 40 auf 30 zu reduzieren. Es dürfen schlicht und einfach keine Unfälle mehr passieren. Der Einwohnerrat hat es nächsten Mittwoch in der Hand, die Gesundheit und das Leben über die Geschwindigkeit zu stellen und die Anliegen der Petition zu erfüllen. Roland Lötscher, Riehen

Publireportage

«Waldweiler Bettingen» – Naturverbunden Wohnen



An spezieller Lage mit Blick auf den Chrischona-turm entsteht in Bettingen ein besonderes Wohnerlebnis. Es handelt sich um neun in den Grünraum eingebettete Einfamilienhäuser in Holzbauweise. Mit einer Grundstücksfläche von 5'721 m² inklusive eigenem Waldanteil wird das umgebende Naherholungsgebiet bis zur eigenen Tür erlebbar.

Das grüne Bettingen ist für Familien mit Kindern der perfekte Lebensort. Die Gemeinde bietet einen Kindergarten und eine Primarschule mit Tagesstruktur. Für den Tagesbedarf gibt es einen Dorfladen, ein Restaurant, ein Café und eine Bibliothek. Weiterführende Schulen, ein vielfältiges kulturelles Angebot, Sportstätten und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in

Riehen und Basel. Die Busstation der der BVBLinie Nr. 32 mit Direktverbindungen nach Riehen Dorfliegt direkt vor Ihrer Haustüre. Das Zentrum von Basel erreichen Sie mit dem Individualverkehr innert fünfzehn Minuten. Kurz sind auch die Wege ins grenznahe Lörrach.

Die neue Wohnüberbauung «Waldweiler Bettingen» umfasst neun hochwertige und sorgfältig geplante Einfamilienhäuser im Minergie-Standard. Zur Auswahl stehen fünf grosszügige 5½-Zimmer- sowie vier 6½-Zimmer-Einfamilienhäuser. Zu jedem Haus gehören ein Einstellhallenplatz, eine erhöhte Pergola mit direktem Gartenzugang sowie eine Sitzinsel für schöne Sonnentage und laue Sommernächte. Das An-

Erleben Sie die neue Wohnüberbauung mit einer virtuellen 360-Grad-Tour auf www.waldweiler-bettingen.ch



gebot richtet sich vor allem an Familien mit Kindern, welche Ihre eigene Erlebnis-Etage im Dachgeschoss erhalten. Die beiden Zimmer verfügen neben einem separaten Bad über Dachfenster und ein originelles Fensterband auf Augenhöhe der Kinder. Durch die Galerie wird der gesamte Dachraum nutz und erlebbar.

Mit der gebäudeumfassenden Lamellenfassade aus Holz wird das Thema Wald adaptiert. Neben der Ausstattung im Aussenbereich wird die Gesamtidee bis in die Innenräume materialisiert. So werden die Räume von einem Spiel aus weissen Einbauelementen und Holz geprägt. Dezentle Farben und zurückhaltenden Böden komplettieren das einladende und elegante Ambiente. Auf jeder Etage wird ein Badezimmer angeboten, das mit liebevollen Details Stauraum für eine gute Nutzbarkeit bietet.

Die Wohnüberbauung ist vollkommen autofrei konzipiert. Das eigene Auto wird in der unterirdischen Einstellhalle parkiert, wovon die Wohneinheiten direkt erschlossen werden. Sämtliche Parkplätze erhalten Anschlüsse für Elektrofahrzeuge. Ab CHF 1'275'000.– können Sie sich den Traum eines Einfamilienhauses im Grünen erfüllen. Je nach Finanzierungsmodell beträgt die monatliche Zinsbelastung ca. CHF 1'200.–. Erleben Sie eine entspannte Bauzeit und übernehmen Sie das Haus schlüsselfertig mit Kostengarantie.

GRIBI
CHANGING REAL ESTATE

Kontakt Verkauf:
GRIBI Vermarktung AG
Birsstrasse 320 B, 4052 Basel
Telefon: +41 61 690 40 85
E-Mail: waldweiler@gribi.com

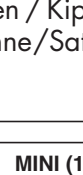




**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebe­bühne / Sattel­schlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Container­trans­porte
- Umwelt­gerechte
Abfall­entsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN

Fax 061 601 10 69



LA TANDURE
PIZZA - EXPRESS
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate
061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN



Gartenpflege
 Rössligasse 30 4125 Riehen
 Telefon 061 641 20 88
wenkgarten.ch



**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

 **061 641 40 90**

Büro: Riehenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen



**Altershilfe
Basel**

Altershilfe Basel
 Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
 Anita Macchi, Geschäftsführerin
 Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

**NEU – Wir übernehmen auch ...
 Wohnungs- und Hausräume
 rufen Sie uns an!**





**Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenkbö**

proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT
BASEL**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 38

riesiger Staat in Südasien	Klemme, Schlammassel	Geistesblitz	Baselbieter ...wochen (bis 14. 10.)	heute sagt man auch Poster	Strasse m. beidseits Bäumen	grosse Wildkatze	dt. TV-Sender	9	dort steht Fondation Beyeler	erfolgreicher Roman
7				er stiehlt in Geschäften						
Umlaut		geräuschlos	es befindet sich zwischen Bergen	so und klar ist dann ganz klar		verrückt	Zeichen f. Eisen	engl.: sein (Poss.pro.)		kurz für Industriekaufmann
Gebärmutter	8	Ultraschall, Abk.	bestrebt, als schön zu gelten	Mittelalter war eine			Schaumwein			
Föderation			10	Erde, für alte Römer				einfarbig	sieben, als röm. Ziffern	
männl. Pferd		lediglich	skandin. Staat				Hochschule	Internetadresse v. Venezuela		
							politische Gemeinde im Bezirk Sissach			
Lichtstreifen	militärischer Verband	kurzer CityExpress						Top-Level-Domain v. Israel		
				feiner Wind	schmale Vertiefung in d. Erde	Elektroschockgerät	damit fährt man auf Schnee	sumerischer Gott	von geringer Körpergrösse	einschmieren
BL: diese Tours für Gruppen	kurzer Leitfaden	Verpackung einer Ware	Grundnahrungsmittel				Verzierung			
		2			Bodenflächen					...sch = er quakt
schmaler Weg			Schreitvogel		4	Ladeinheit, Abk.		Zahlwort		
Stadt in Südtirol	Fischfanggerät				Heil-, Zaubertank					
	3		Eingangsraum					Windrichtung	5	

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortwüste unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Monatsende, in der RZ-Ausgabe Nr. 39 vom 28. September, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller

Lösungswort Nr. 38

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

September-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

*Wir wünschen Ihnen viel Spass
beim Lösen des Kreuzworträtsels und
viel Glück bei der Verlosung.*

Papeterie **Wetzel**

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Äschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch



GRATULATIONEN

Elisabeth und Xaver Arnold-Schmid zur diamantenen Hochzeit

rz. Am Montag, 24. September, dürfen Elisabeth und Xaver Arnold-Schmid das Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Die RieheNER Zeitung gratuliert herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft gute Gesundheit, Kraft und Lebensfreude.

Erika Keller zum 80. Geburtstag

rs. Am 25. September 1938 geboren, darf Erika Keller am kommenden Dienstag in Bettingen ihren 80. Geburtstag feiern. Sie ist Mutter von zwei Söhnen und einer Tochter, erwartet ihre Familie zum Fest und hat sich zum Geburtstag etwas ganz Besonderes gewünscht.

Die Riehener Zeitung gratuliert Erika Keller zum Achtzigsten und wünscht ihr für die Zukunft gute Gesundheit, Kraft und viel Lebensfreude.

Wer wird ein Golden Surfer?

18 Personen besuchten am letzten Montag den Infotag der Silver Surfers und zeigten damit ihr Interesse für die neuen Kurse. Die gute Resonanz bestätigt die Organisatoren in ihrem Bestreben, älteren Leuten den Umgang mit dem Internet nach dem Motto «Mehr Spaß im Internet bringt mehr Spaß im Leben» zu vermitteln.

Aber wie steht es mit noch älteren Leuten aus? Haben sie es nicht auch verdient, am digitalen Umbruch teilzunehmen? Das haben sich die Silver Surfers auch gefragt, als sie vor wenigen Wochen ins Riehener Pflegezentrum Adullam gezogen sind. Und deshalb laden sie ihre Gastgeber dazu ein, ein Golden Surfer zu werden. Warum? Erfahrungen zeigen, dass auch betagte Menschen an ausgesuchten Internetfunktionen Spass empfinden.

Im Unterschied zu den Silver Surfers gibt es bei den Golden Surfers keine Schulung im bisherigen Sinne. Die künstliche Intelligenz macht derartige Fortschritte, dass die Bedienung eines iPads auch mittels Sprachbefehlen möglich ist. Das schliesst Fehlerquellen aus und führt sofort zur gewünschten Anwendung in den Bereichen Wetter, Radio, TV und Kommunikation. Besteht erst Zufriedenheit und Lust nach Vertiefung, kann an eine Ausbildung gedacht werden, die dann auch Anwendungen wie die Dokumentation umfasst.

Sind Sie am kommenden Montag, 24. September, mit dabei, wenn die Silver Surfers um 16 Uhr die Einwohner des Adullam dazu einladen, Golden Surfers zu werden. Für einen bescheidenen Beitrag von fünf Franken gibt es beliebig Kaffee, Tee und Gebäck – und die Premiere der Golden Surfers. Anmeldungen sind unter info@silversurfersiehen.ch möglich.

Heinz von Arx

Promotion

Altersfreitod und Demenz

rz. Am Donnerstag, 4. Oktober, findet um 19 Uhr im Hotel Engel in Liestal eine Podiumsdiskussion zum Thema Altersfreitod und Demenz statt. Diskutiert wird unter anderem die Frage: Bis zu welchem Zeitpunkt ist eine Freitodbegleitung von an Demenz erkrankten Menschen zu verantworten? Welche juristischen Vorschriften und ethischen Richtlinien gelten? Anschliessend steht genügend Zeit für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Weitere Details im Inserat in dieser Ausgabe.

ST. CHRISCHONA Neue Strukturen für das Theologische Seminar

Neuer Name, fokussierter Zweck



Partner im neuen TSC-Netzwerk: Leiter Chrischona Schweiz Peter Gloor, TSC-Rektor Benedikt Walker und Wileland Müller, 1. Vorsitzender des Chrischona Gemeinschaftswerks Deutschland.

Foto: zVg

rz. Das Theologische Seminar St. Chrischona (TSC) und die Chrischona-Campus AG starten ab dem 1. Januar 2019 in eigenständigen Rechtsformen in die Zukunft, teilt Chrischona International in einem Communiqué mit. Die bisherige Verbandsarbeit von Chrischona International werde beendet und neu werde ein «TSC-Netzwerk» rund um die Bildungsarbeit des TSC geknüpft. Diese Entscheidungen habe die Mitgliederversammlung (das Komitee) von Chrischona International am 8. September getroffen.

Seit über zwei Jahren werde im Chrischona-Verband an einer strategischen Neuausrichtung gearbeitet mit den Zielen, das Theologische Seminar St. Chrischona in seinem Bildungsauftrag zu stärken und den Chrischona-Campus zukunftssicher aufzustellen, so die Medienmitteilung weiter. Das Komitee habe zum einen eine Statutenänderung des Vereins «Chrischona International» beschlossen. Dieser heisst ab 2019 neu «Theologisches Seminar St. Chrischona (TSC)» und konzentriert sich fortan auf die theologische Aus- und Weiterbildung. Bislang waren mehrere, breit aufgefächerte Vereinszwecke definiert. Zum anderen beschloss das Komitee die Gründung der Chrischona-Campus AG. In ihr werden alle nicht steuerbefreiten Bereiche gebündelt, etwa der Betrieb der Gebäude, des Konferenzentrums und

der Gastronomie auf St. Chrischona. Der Verein «Theologisches Seminar St. Chrischona» hält alle Anteile an der Chrischona-Campus AG.

Neues TSC-Netzwerk

Rund um die Bildungsarbeit des TSC werde ein «TSC-Netzwerk» geknüpft. Es verstehe sich als evangelische Lern- und Ausbildungsgemeinschaft, trage das Theologische Seminar St. Chrischona mit und fördere den Austausch zwischen den Partnern. Die bisherigen Chrischona-Verbandsmitglieder Chrischona Schweiz und das Chrischona-Gemeinschaftswerk Deutschland seien bereits dabei. Das TSC-Netzwerk sei offen für neue Partner auch ausserhalb des bisherigen Chrischona-Verbandes.

Benedikt Walker, Rektor des TSC, freut sich über die Entscheidungen,

die kurz nach dem Beginn des Studienjahres mit 65 neuen Studenten getroffen wurden. «Das Theologische Seminar St. Chrischona bekommt eine eigenständige Rechtsform und macht nur noch das, was es am besten kann: theologische Aus- und Weiterbildung. Das ist für unsere Weiterentwicklung sehr verheissungsvoll.»

Dankbar für die Entscheidungen ist auch Thomas Rudin, Präsident des Komitees. Er wünscht sich, «dass die grosse Chrischona-Familie den Weg der Erneuerung mitgeht und das Theologische Seminar St. Chrischona viele Freunde, Unterstützer und Partner findet». Die hohen Anmeldezahlen und das steigende Interesse an den Aus- und Weiterbildungsangeboten des TSC stimmten ihn zuversichtlich.

Chrischona feiert die Erneuerung

rz. Unter dem Motto «Danken – Loslassen – Weitergehen» feiert Chrischona International am Mittwoch, 7. November, von 16 bis 17.30 Uhr auf dem Chrischona-Campus die Erneuerung. Die Organisation blickt dankbar auf die Segensspuren zurück, die Pilgermission St. Chrischona und Chrischona International hinterlassen. Direktor René Winkler, das Leitungsteam und das Komitee von Chrischona Internati-

onal werden aus ihren Ämtern verabschiedet. Schliesslich geht der Blick nach vorne, auf ein gestärktes, rechtlich eigenständiges Theologisches Seminar, das den alten Auftrag auch in Zukunft erfüllen wird: Menschen theologisch aus- und weiterzubilden für ihren vielfältigen Dienst im Reich Gottes. Interessierte können sich bis 24. Oktober unter www.chrischona.org/erneuerung18 anmelden.

KIWANIS CLUB RIEHEN Ausflug mit behinderten Kindern und Jugendlichen

Ein spezieller Kapitän

«Ein Schiff im Hafen ist sicher, doch dafür werden Schiffe nicht gebaut.» Dem Zitat von John Augustus Shedd folgte am vergangenen Wochenende der Kiwanis Club Riehen und organisierte die traditionelle Herbstschiffahrt für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Eingeladen wurden die Gäste zusammen mit ihren Familien von Procap Nordwestschweiz. Pünktlich legten die 32 Gäste zusammen mit 22 Kiwanern bei strahlendem Sonnenschein ab.

Dieses Jahr übernahm der Chef der Basler Personenschiffahrt, Peter Stalder, das Ruder höchstpersönlich und begrüsst die Gäste schon beim Betreten der MS Christoph Merian herzlich. Anders war dieses Jahr die Route, denn es öffnete sich auf der Fahrt keine Schleuse, dafür eröffnete sich ein wunderbarer Blick auf die Stadt Basel, die das Rheinschiff langsam wie die Lokomotive Emma im Roman Jim Knopf mehrmals tuckern passierte.

Für Unterhaltung und strahlende Kinderaugen sorgte der Clown Dr. Wolle (Kurt Bucher) von der Stiftung Theodora. Der mit Angelrute ausgerüstete Dr. Wolle suchte Fische zum Fischen und da das im Rhein nicht so einfach ist, wurden die Fische einfach von Thomas Loeliger gebastelt; der Riehener Ballonkünstler bezauberte Kinder und Erwachsene mit seinen



Der Clown Dr. Wolle sorgte für strahlende Kinderaugen.

Foto: zVg

Kunstwerken. Ob Pinguin oder Velo – es wurde jedem Kind der Wunsch von den Augen abgelesen.

So eine Schifffahrt macht hungrig und die knurrenden Mägen waren trotz des Motorenlärms zu hören. Also bereitete die Küchenmannschaft feine Spaghetti, viel Schokomousse und Glace vor. Als das Basler Rheinschiff am Nachmittag wieder am Dreiländereck anlegte, wollte niemand so richtig

von Bord gehen, es wurden viele Gespräche geführt, gelacht und sicher auch neue Freundschaften geschlossen. Und zu guter Letzt: Die anfängliche Befürchtung, der Chef der Basler Personenschiffahrt könne als Kapitän vielleicht doch nicht so gut ein Schiff steuern, bewahrheitete sich nicht – der Kiwanis Club ging nicht unter.

Thorsten Hartmann,
Kiwanis Club Riehen



Edith Habraken trifft Ulla Bonczek

rz. Am vergangenen Samstag fand eine spezielle Begegnung statt: Edith Habraken schenkte der Frauenbibliothek Riehen ihr Trommel-Buch «Doublés mien grällele» mit einer persönlichen Widmung. Daraufhin schenkte Ulla Bonczek ihr ihre Gedichtbündel «Die erste Hälfte der Fibel». Gefeierte wurde das mit einem Kaffee am einladend gedeckten Tisch im Garten der Bibliothek zusammen mit Caroline Schachenmann. Die Frauenbibliothek hat nun 6001 Bücher und Edith Habraken ihr Lieblingsgedicht «preis»: «ein traum/der kost' dich/ein ganzes/ein volles leben; und sei's drum/den kopf/und das herz/und die zeit dazu; je wacher du aber/träumen kannst/um so schöner für dich/bleibt der himmel».

Foto: zVg

«CHAOS IM STALL» Weihnachtsmusical in Kornfeldkirche

Gross und Klein singen gemeinsam



Micha treibt seinen Vater immer wieder zur Weissglut.

Foto: Markus Meister

Nach den Herbstferien, am 27. Oktober, starten die Proben für das Familienweihnachtsmusical «Chaos im Stall», das am dritten Adventswochenende in der Kornfeldkirche aufgeführt wird. Alle Familien und Kinder ohne Eltern ab acht Jahren sind ganz herzlich willkommen, bei diesem lustigen Musical mitzuwirken. Gesucht werden vor allem singfreudige Kinder und Erwachsene.

Geprobt wird jeweils am Samstagmorgen von 10 bis 12 Uhr. Zwischen dem Singen, Tanzen und Theaterspielen bleibt Zeit, sich kennenzulernen, zu spielen und das Znüni zu sich zu nehmen. Familien, die in den letzten Jahren am Musical teilgenommen haben, betonen, dass sie gerne daran zurückdenken, wie sie sich auf die Weihnachtszeit einstimmen konnten. Andere haben es geschätzt, neue Leute kennenlernen zu dürfen oder haben es genossen, gemeinsam mit Freunden Teil eines Projektes zu sein.

Das Stück «Chaos im Stall» von Harry Voss beschreibt das kunterbunte Leben von Micha, einem Jungen,

der zu Zeiten von Jesu Geburt in Bethlehem lebte. Der aufmerksame Zuschauer wird über die feinen Parallelen zu Astrid Lindgrens Michel aus Lönneberga schmunzeln: Micha wird ebenfalls immer wieder von seinem strengen Vater in den Stall geschickt, wenn er wieder mal einen Schabernack angestellt hat. Dort schnitzt er, weil es ihm so langweilig ist, viele schöne Holzfiguren. Wie dann schlussendlich das Jesuskind in diesen Stall landet und was Micha und die Bewohner Bethlehems alles so erleben, werden die Familien und Kinder, die beim Musical mitwirken wollen, am ersten Probemorgen erfahren. Und alle anderen an den beiden Auführungen am Samstag, 15. Dezember, um 17 Uhr und am Sonntag, 16. Dezember, um 10 Uhr. Einstudiert und gesungen werden Lieder von Adonia, Dani Kalt und Andrew Bond.

Maya Frei

Anmeldung und Informationen bis Ende September unter der E-Mail-Adresse maya.frei@erk-bs.ch

So packen Sie richtig ein

Wenn Sie Ihre Sachen rechtzeitig und gut einpacken, gelingt der Umzug besser und das Auspacken wird einfacher. Wie so oft im Leben ist Organisation und Planung das halbe Leben und macht vieles einfacher. Wir geben Ihnen hier ein paar Tipps von Fachleute weiter.

Der Plan

Sie sollten einen Plan haben, wie Sie die Kartons packen und anschreiben. Wir schlagen diese beiden Möglichkeiten vor:

a) Geben Sie jedem Zimmer eine Farbe und schreiben Sie die Kartons mit Leuchstift auf allen vier Seiten an. Zum Beispiel so: Küche ist blau. Mit dem blauen Leuchstift schreiben Sie «Besteck» auf die Kartonflächen.

b) Sie nummerieren die Kartons und führen eine Liste mit Inhalt und Bestimmungsort. Zum Beispiel so: Karton 1: Geschirr / Küche.

Wahlweise können Sie statt Leuchstift auch farbige Etiketten nutzen.

Packen Sie am besten zimmerweise. Das erfordert ein wenig Disziplin, aber mit dieser Ordnung helfen Sie sich und dem Zügelteam enorm.

Rechtzeitig anfangen

Ab in den Karton mit den Dingen, auf die Sie längere Zeit

verzichten können. Je näher der Umzug rückt, um so mehr werden Sie zu tun haben. Fangen Sie also frühzeitig an zu packen.

Ware schützen

Schützen Sie ihre Sachen gut, wenn Sie diese einpacken. Zum Beispiel mit Seidenpapier, Luftpolstern, Stretchfolie, Filzgleiter oder Wellkarton. Zerbrechliches Gut sollte speziell verpackt werden. Ach ja – denken Sie daran, dass das beliebte Zeitungspapier auch ganz schön schwärzen kann. Ihr Umzugsspezialist berät Sie gerne und auch im Internet lässt sich Material finden und bestellen.

Wertvolles und Wichtiges

Wertvolle Gegenstände und wichtige Dokumente sollten Sie separat verpacken. Zudem ist es ratsam, diese Dinge auf sich zu behalten und selber zu transportieren.

Den richtigen Karton nehmen

Nehmen Sie um Himmels Willen keinen Abfall- oder Plastiksack, um Ihre Sachen zu zügeln. Die Verwechslungsgefahr ist schlicht zu gross. Für den Umzug empfehlen wir Kartons und Plastikboxen. Beides gibt es in unterschiedlichen Grössen und Stärken. Für Bücher und CD's gibt es spezielle Kartons, die belastbarer sind.

Richtig packen

So packen Sie richtig: Die schweren Sachen unten, die leichten obenauf. Die Schachtel sollte auch nicht zu schwer beladen sein, man sollte das Teil ja noch tragen können. Bücher und CD's sollte man aufrecht stehend packen.

Elektronik und Kabel

Bevor Sie den Fernseher, den BluRay sowie den Receiver und die Boxen abhängen, machen Sie unbedingt ein Foto, wie die Teile verkabelt sind. Dann erübrigt sich am neuen Ort die Frage: «Wo kommt dieser Anschluss schon wieder hin?!»

Transportieren Sie Kabel im Plastiksäckchen, das angeschrieben beim dazugehörigen Apparat ist. Am besten ankleben, wenn es geht.

Schrauben und so

Kleinmaterial von Möbeln, die Sie auseinandernehmen, sollte in angeschriebenen Plastiksäckchen transportiert werden (siehe Punkt Elektronik und Kabel). Sie ersparen sich damit mühsame Suchereien.

Zeit nehmen

Nehmen Sie sich Zeit für das Einpacken. Was wiederum bedeutet, dass Sie rechtzeitig anfangen sollten. Mit einem Plan und Organisation.

Wir wünschen einen guten und problemlosen Umzug.



Fachmitglied Schweizerischer Nutzfahrzeugverband



Member of Federation of European Movers Association

Stressbefreit umziehen. Mit WAGNER.

WAGNER Umzüge Basel bietet Ihnen die attraktive Mischung aus Qualität, Effizienz und Preis.

Vertrauen Sie Umzug und Transport Ihres wertvollen Haushalts und Mobiliars einem starken Partner an, auf den Sie sich rundum verlassen können. Entscheiden Sie sich für Kompetenz durch Erfahrung, Individualität durch Beratung und höchste Sorgfalt trotz grosser Routine.

Entscheiden Sie sich für WAGNER. Inhabergeführt seit 1934.

Denn Umzug ist Vertrauenssache.

Umzüge, Transporte, Einlagerungen, Selfstorage.

WAGNER Umzüge AG
Rheinstrasse 40, 4127 Birsfelden, T 061 416 00 00

www.swissmover.com



Bebbi Vorhänge

Friedhofweg 8, Riehen
079 / 661 33 87

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

**Kostenlose Beratung und Ausmass
Gerne Berate ich Sie zuhause**

Plissee / Vorhänge / Insektenschutz

RZ049344

NOBEL

info@nobelservices.ch
www.nobelservices.ch
077 984 58 10

**Umzüge - Transporte
Räumungen - Entsorgungen
Montagen - Lagerungen**

Nobel Services - Oberdorfstrasse 50 - 4125 Riehen



Ihr Umzugsprofi in der Region
Telefon: 061 / 331 35 35

Fleig AG: Smart zügeln



Unsere seit Jahrzehnten bewährten und von unserer Kundschaft geschätzten Dienstleistungen umfassen kostenlose Besichtigungen, Beratung und Offerten, Packerspezialisten für delikates Umzugsgut, Möbelschreiner für die De- und Remontage Ihrer Möbel sowie kompetente Abwicklung von Umzügen, auch ins nahe und entfernte Ausland. In unserem über 2000 Quadratmeter umfassenden Möbellagerhaus in Reinach lagern wir kurz- oder langfristig vom Einzeilmöbel bis zur kompletten Wohnungseinrichtung. Dank optimaler Lagertechnik garantieren wir für eine schonende und kostengünstige Mobilialagerung.

www.fleigumzuege.ch



Gratisberatung vor Ort

Seit über 50 Jahren hat die Firma Fröde einen Standort für Umzüge in Basel. So garantieren wir unseren Kunden einen perfekten Service und einen reibungslosen Ablauf. Unsere Umzugsprofis besuchen Sie zu Hause, um mit Ihnen zusammen die Termine, das Volumen, Ihre persönlichen Wünsche und den ganzen Ablauf zu besprechen. Auch das benötigte Packmaterial und die erforderlichen Handwerkerleistungen müssen genau abgesprochen werden. So können wir eine perfekt auf Ihre Wünsche zugeschnittene Offerte erstellen. Mit unseren vier Umzugsvarianten haben Sie die Qual der Wahl. Vom einfachen Umzugsservice bis zum Premium Paket, wo alle Arbeiten inklusive sind, hat die Firma Fröde für alle Wünsche das passende Angebot.

Profitieren Sie von unserem Gratisservice und bestellen Sie einen Umzugsberater zu sich nach Hause, damit wir Ihnen eine unverbindliche Offerte erstellen können. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Ihr Fröde Team

Fröde Basel
Signalstrasse 101
4058 Basel
Telefon 061 690 66 20
www.froede.ch

Wir zügeln auch pinke Elefanten ...

- ✗ So macht zügeln Spass
- ✗ Profitieren Sie von unserer Erfahrung
- ✗ Gratis Beratung vor Ort

FRÖDE
Umzüge Basel

Signalstrasse 101 Tel. 061 690 66 20
CH 4058 Basel www.froede.ch

www.froede.ch



Ihr Umzug - dem Fachmann!
Henschen AG
BASEL - MUTTENZ
Tel 061 463 80 90
Fax 061 463 80 93
info@henschen.ch
www.henschen.ch

Privat- und Geschäftsumzüge - Kunsttransporte - Möbellager
Überseeverpackungen - Verkauf von Verpackungsmaterial

LEICHTATHLETIK Schweizer LMM-Final – Grendelmatte

TV Riehen als Gastgeber



Am kommenden Wochenende stehen die Helferinnen und Helfer des TV Riehen – hier während der Kantonalmeisterschaften beider Basel – wieder im Grosseinsatz.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Jährlich findet im Herbst der Schweizer Final des Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampfes (LMM) statt, wo in elf Kategorien der Leichtathletik-Mannschaftsmeister des Schweizerischen Turnverbandes (STV) erkoren wird. Eine Mannschaft besteht dabei aus 4 bis 6 Teilnehmenden. Je nach Kategorie muss ein Vier- oder Fünfkampf bestritten werden. Dazu gehören der Sprint – je nach Kategorie über 80 oder 100 Meter, der Weit- und/oder Hochsprung, das Kugelstossen und ein Mittelstreckenlauf – 1000 Meter für die männlichen und 800 Meter für die weiblichen Kategorien.

Einzigartig und nur in diesem Wettbewerb können in der Kategorien «Mixed» auch gemischte Team bestehend aus zwei bis vier Frauen und zwei bis drei Männern an den Start gehen. Hier zählen dann jeweils je die besten zwei Frauen- und Männer-Mehrkampfergebnisse für die Teamwertung.

Die Teilnehmer für den Schweizer Final in Riehen wurden in Vorrundenqualifikationen ermittelt. An diesen haben fast 300 Teams aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz teilgenommen, um sich für einen der begehrten Finalplätze zu qualifizieren. Der TV Riehen hat sich dabei gleich mit sechs Teams für den Final qualifiziert. Nur der TV Mels schaffte es, mit sieben Finalqualifikationen mehr

Teams nach Riehen zu schicken als der Gastgeber.

Der TV Riehen geht nach den Leistungen in der Qualifikation bei den Männlichen U16 und den Weiblichen U20 als Favorit am Start. Aber auch in den anderen Kategorien (Weibliche U16, Weibliche U18 und Männliche U18M) darf auf einen Medaillengewinn gehofft werden.

Der TV Riehen organisiert diesen Final bereits zum dritten Mal. Das ganze Wochenende über werden die Teams um die Medaillen kämpfen und über achtzig Helferinnen und Helfer des TV Riehen werden versuchen, perfekte Bedingungen zu schaffen. Die U16, die Mixed-Aktiven und die Senioren starten am Samstag, die anderen Kategorien am Sonntag. Die Wettkämpfe dauern jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr. Mit dem Anlass geht die Bahnsaison für den TV Riehen zu Ende.

Wer also die erfolgreichen Athletinnen und Athleten des TV Riehen – bis jetzt gewannen sie diese Saison total acht Medaillen an nationalen Meisterschaften – nochmals zu Höchstleistungen anfeuern will, ist herzlich willkommen auf der Grendelmatte. Auf dem Gelände wird eine Festwirtschaft betrieben, die sich natürlich auch über einen grossen Zuschauerzuspruch freuen würde.

Matthias Müller

LEICHTATHLETIK Team-Schweizermeisterschaft in Regensdorf

Langhürdlerinnen packten ihre Chance

Das 400-Meter-Hürden-Team des TV Riehen mit Elena Kaufmann, Nicole Thürkauf, Corinne Stäuble und Céline Niederberger gewann an der Team-SM Bronze.

MATTHIAS MÜLLER

Als Swiss Athletics die Finalteilnehmerinnen und -teilnehmer der diesjährigen Team-Schweizermeisterschaft bekanntgab, fand sich der TV Riehen im 400-Meter-Hürdenlauf der Frauen überraschend auf dem fünften Rang – dank den Zeiten, die Nicole Thürkauf, Elena Kaufmann und Corinne Stäuble in den Vorbereitungsmeetings zu den Nachwuchs-Schweizermeisterschaften gelaufen waren. Berücksichtigte man dann noch die schnellen Zeiten der TVR-Läuferinnen von der Nachwuchs-SM vom vergangenen Wochenende, sah man plötzlich, dass sogar ein Medaillenplatz im Bereich des Möglichen liegen könnte. Da vier Läuferinnen startberechtigt sind, wovon drei in die Wertung kommen, wurde die 400-Meter-Läuferin Céline Niederberger spontan ins Team aufgenommen.

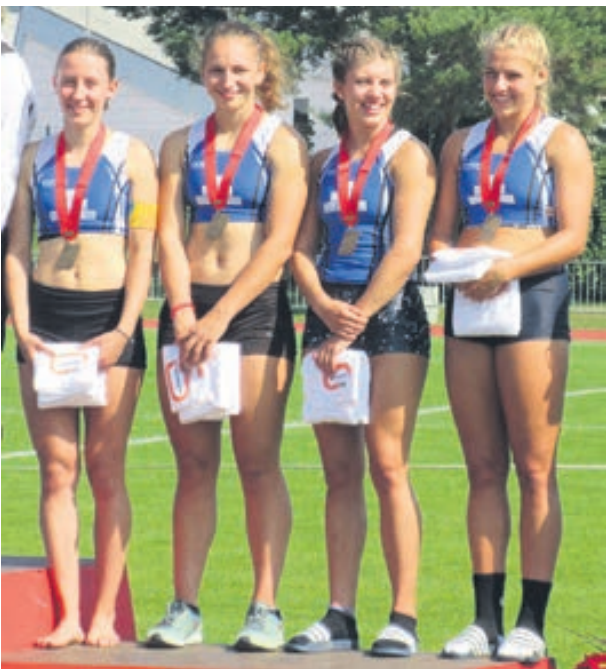
In der Leichtathletik kämpft man nicht oft im Team, weshalb solche Teamanlässe immer etwas Besonderes sind. Einerseits ist man doppelt motiviert, für das Team sein Bestes zu geben, andererseits weiss man aber auch, dass ein schlechter Lauf von den Teamkolleginnen ausgebessert werden kann. Dementsprechend gut war die Stimmung beim Aufwärmen.

Lokomotive für Kaufmann

In der stärksten Serie durfte als Schnellste des Teams und aufgrund ihrer Vorleistungen Elena Kaufmann starten. Ihr Lauf war vom Anfang bis zum Ende ein Kampf mit dem Rhythmus. Nicht eine der zehn Hürden schaffte Elena Kaufmann ohne Trippeln und abschliessendem Tempoverlust. Der Rückstand auf die EM-Teilnehmerin Robine Schürmann, die die Serie klar gewann, war zwar am Ende doch beträchtlich, trotzdem

Das erfolgreiche 400-Meter-Hürden-Team des TV Riehen mit Corinne Stäuble, Nicole Thürkauf, Elena Kaufmann und Céline Niederberger an der Siegerehrung in Regensdorf.

Foto: zVg



war Elena Kaufmanns Zeit von 64,80 Sekunden noch erstaunlich gut.

Besser in ihren Lauf startete Nicole Thürkauf. Leider büsste sie dann nach 250 Metern für ihr schnelles Anfangstempo und konnte nicht wie an der Nachwuchs-SM ein Schlussfeuerwerk zünden. Mit 67,22 Sekunden verfehlte sie das Ziel einer 65er-Zeit klar.

Corinne Stäuble lief ein sehr rhythmisches Rennen, überquerte aber alle zehn Hürden mit dem falschen Bein. Weil sie sich so hinter jeder Hürde mit dem schwächeren, ungewohnten Bein abstieß, verlor sie jedes Mal an Tempo. Ihre Zeit von 69,26 Sekunden, gelaufen bei beträchtlichem Wind, war in Ordnung, aber auch ihr gelang keine persönliche Bestleistung.

Céline Niederbergers Exploit

Damit lag man nach drei Läuferinnen mehr als drei Sekunden über der budgetierten Zeit und glaubte, die Medaillenchance verspielt zu haben. In der vierten Serie lief dann noch Céline Niederberger, die 400-Meter-Läuferin. Sie war nach den gesundheitlichen Problemen der ersten Saisonhälfte in den letzten Wochen immer besser in Form gekommen, hatte aber

seit Monaten nicht mehr über die Hürden trainiert. Das Team war dementsprechend nervös vor Célines Start.

Die Spannung liess nach, als Céline Niederberger furios loslegte und einen Superlauf auf die Bahn zauberte. Einzig auf der Zielgeraden verlor sie bei der Hürdenüberquerung Zeit, ansonsten war alles tiptopp. Sie war am Ende sogar die schnellste TVR-Athletin des Tages mit einer Zeit von 64,45 Sekunden. So drückte sie den Schnitt der besten drei TVR-Läuferinnen unter das Budget. Am Ende reichte es klar für den dritten Rang und damit für den angepeilten Sprung aufs Podest. Den Läuferinnen und dem Coach Dominik Hadorn gebührt für diese grossartige Leistung zum Abschluss der 400-Meter-Hürden-Saison grosse Anerkennung.

Am kommenden Wochenende wollen die TVR-Juniorinnen nun auch noch den Final im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf (LMM) gewinnen. Gelingt dies, so würden die U20-Frauen bei allen Teamwettbewerben der Saison (SVM, Staffel-SM, Team-SM und LMM) auf dem Podest gestanden haben. Und dies wäre ein ganz besonderer Erfolg für diese Gruppe von talentierten Athletinnen.

LEICHTATHLETIK Kantonale Staffelleisterschaften beider Basel in Liestal

Neun Podestplätze und zwei Vereinsbestleistungen

An den kantonalen Staffelleisterschaften beider Basel in Liestal holte der TV Riehen zwei Titel, viermal Silber und zweimal Bronze – und lief bei den Knaben U16 zwei Vereinsbestleistungen.

FABIAN BENKLER

Der TV Riehen nahm am Mittwoch vergangener Woche mit einem Grossaufgebot von 46 Kindern in Liestal an den kantonalen Staffelleisterschaften beider Basel teil. Die U12-Mädchen legten als Erstes über 6x frei los. Nach der halben Bahnrunde hatte man noch einen Rückstand auf die ersten Teams, doch am Ende konnten Liv Hauswirth, Lynn Huber, Raquel Guzman, Lynn Bühler, Annina Pappenberger und Rebecca Wüthrich die Führenden überholen und mit vier Hundertstelsekunden Vorsprung gewinnen. Den U12-Knaben gelangen in der Sprintstaffel nicht alle Stabübergaben optimal – sie mussten sich mit dem vierten Rang begnügen.

Über 3x1000 Meter der U12 lief es umgekehrt. Die TVR-Mädchen verpassten die Medaillen als Vierte knapp, während die Knaben mit Alex Stricker, Koen de Jong und Simon Gysel die Silbermedaille ergatterten konnten. Die U12-Knaben hatten sogar eine zweite Staffel am Start, die auf Platz sechs lief.

WU14-Silber im Fotofinish

Die U14-Mädchen strebten über 5xfrei in Bestbesetzung den Sieg an, nachdem sie drei Tage davor am Grossen Meeting für die Kleinen in Basel

vom SC Liestal geschlagen worden waren. Nach halber Distanz lag die TVR-Staffel deutlich hinter Liestal und den Old Boys, nach drei Vierteln waren die Rollen getauscht, am Schluss liess OB-Ausnahmetalent Eve Attenhofer der Riehener Schlussläuferin keine Chance. Irina Antener konnte aber das Fotofinish um Platz zwei gegen Liestal gewinnen. Kurz darauf durften sich Jeannine Binkert, Chiara Helfenstein, Lynn Hauswirth, Lena Schwan und Irina Antener die Silbermedaillen um den Hals hängen lassen.

Auch die U14-Knaben des TV Riehen mussten sich den Old Boys aus Basel geschlagen geben. Luca Zihlmann, Dominik Pappenberger, Linus Kaufmann, Lucien Meier und Daniele Licci hielten lange Zeit mit den Führenden mit, zogen aber am Ende den Kürzeren und wurden Zweite.

Kein Titel für die U14-Knaben

Die U14-Knaben starteten auch über 3x1000 Meter und galten als Favoriten. Luca Zihlmann, Lucien Meier und Linus Kaufmann zeigten taktisch ein gutes Rennen, welches Linus auf der Zielgeraden gegen die Old Boys deutlich für sich entscheiden konnte. Da das dritte gemeldete Team nicht an den Start ging, gab es in dieser Kategorie keinen offiziellen Meistertitel und der Sieg zählt nicht zur Medaillenbilanz. Die U16 reisten gleich mit der gesamten Trainingsgruppe an – abgesehen von denjenigen, die ausschulischen Gründen fernbleiben mussten. Das 5x80-Meter-Rennen der Mädchen sah lange sehr knapp aus. Die besten Läuferinnen der anderen Vereine kamen am Schluss zum Einsatz. So konnte die neue 80-Meter-Hürden-Schweizermeisterin Noelle Berger einen Zehnmeterrückstand locker aufholen. Aline



Gruppenbild der drei U14-Staffeln, die für den TV Riehen im Einsatz waren, mit Trainer Fabian Benkler (im weissen T-Shirt).

Kissling kämpfte bis am Schluss, um die letzte Medaille nicht noch an die Old Boys zu verlieren. Sie konnte sechs Hundertstelsekunden ins Ziel retten. Damit gewannen Naomi Anklin, Lara Bidder, Norah Hummel, Alexia Groh und Aline Kissling Bronze. Das zweite TVR-Team der Mädchen U16 beging einen Wechselfehler und wurde disqualifiziert.

Über 3x1000 Meter musste Sprintspezialistin Lara Bidder in den sauren Apfel beissen, um den übrigen zwei TVR-Läuferinnen den Start zu ermöglichen. Ihr tat es schrecklich Leid, dass sie nicht schneller laufen konnte. Trotzdem wurde sie mit Emma Böhm und Naomi Anklin mit relativ kleinem Rückstand Dritte.

Knapp am Rekord vorbei

Die frisch gebackenen U16-Schweizermeister über 5x80 Meter wollten die Schweizer Allzeitbestleistung unterbieten, dabei aber kein grosses Risiko eingehen, um den Kantonalmeistertitel sicher zu holen. Mit 45,16 Sekunden konnten Ryan Schaufelberger, Cedric Reinhard, Daniel Konieczny, Thimo Roth und Patrick Anklin die TVR-Vereinsbestleistung nochmals verbessern, zur nationalen Bestzeit fehlten aber 0,13 Sekunden – eine Differenz, die man bei zwei Wechseln noch hätte herausholen können. Das zweite TVR-Team konnte gut mithalten und lief auf Platz fünf.

Eine weitere TVR-Vereinsbestleistung konnten Gideon Pfeleiderer, Josief



Die 3x1000-Meter-Silber-Staffel der Knaben U12 mit Alex Stricker, Koen de Jong und Simon Gysel bei der Siegerehrung.

Fotos: Fabian Benkler

Michiel und Cedric Reinhard in einer Zeit von 8:57.67 über 3x1000 Meter erlaufen. Vor ihnen lagen die Schweizermeister aus Liestal. 200 Meter vor dem Ziel wurde der völlig entkräftete Cedric Reinhard vom Therwiler Schlussläufer eingeholt. Dann traute man seinen Augen nicht, als Cedric Reinhard reagieren konnte und dem Therwiler bis zur Ziellinie doch noch vier Sekunden abnehmen konnte.

Bei den Männern startete die Laufgruppe des TV Riehen über 3x1000 Meter. In einem sehr taktisch geprägten Rennen konnte das TVR-Trio das Tempo nicht bis am Ende mitgehen und musste sich mit dem vierten Rang begnügen (Resultate siehe «Sport in Kürze»).

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Vorschau

rs. Alle drei Männerteams des UHC Riehen starten am kommenden Wochenende in die Meisterschaft. Die Grossfeld-Männer (3. Liga) spielen am Sonntag in den BBZ-Turnhallen Olten um 16.45 Uhr gegen Virtus Wohlen. Die Kleinfeld-Männer (1. Liga) spielen am Sonntag in der Sporthalle Haulismatt in Balsthal gegen Unihockey Mümliswil (14.30 Uhr) und den UHC Nuglar United (17.15 Uhr). Die Kleinfeld-Männer (5. Liga) schliesslich treten am Sonntag in der Sporthalle Mitteldorf in Derendingen gegen Kestenholz-Buchsiten (14.30 Uhr) und Oberwil (16.20 Uhr) an.

Ausserdem sind vier Juniorenteams im Einsatz. Die B-Junioren spielen am Sonntag in der Turnhalle Egg in Frenkendorf gegen den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf (9 Uhr) und den UC Moutier I (11.45 Uhr). Die C-Junioren spielen am Samstag im Kultur- und Sportzentrum Pratteln gegen den UHC Nugler United (9 Uhr) und den TV Oberwil (10.50 Uhr). Die D-Junioren spielen am Samstag in den Turnhallen BBZ Olten gegen Unihockey Fricktal (15.25 Uhr) und den Reinacher SV (17.15 Uhr). Die E-Junioren spielen am Samstag in der Sporthalle Egg in Frenkendorf gegen den TV Bubendorf (9.30 Uhr), Unihockey Fricktal II (10.30 Uhr) und den TV Oberwil (11.30 Uhr).

Schwimmen wieder in der Halle

rs. Am kommenden Sonntag, 23. September, beendet das Naturbad Riehen seine Saison endgültig. Damit verlässt sich das Schwimmen wieder in die Halle.

Bereits ab kommendem Montag, 24. September, steigt das Hallenbad Eglisee – eine Traglufthalle macht das 50-Meter-Becken wintertauglich – in seine zweite Saison. Die Schwimmhalle ist fürs Publikum geöffnet Montag bis Freitag jeweils 11–14 Uhr und 17–20 Uhr, an Wochenenden 12–14 Uhr und 17–21 Uhr. Die Hallenbadsaison im Eglisee dauert voraussichtlich bis 28. April 2018.

Ab 19. Oktober, dem Freitag nach den Schulherbstferien, ist das Hallenbad des Wasserstelzenschulhauses wieder geöffnet, und zwar Freitag 18.30–21 Uhr, Samstag 10–14 Uhr und Sonntag 10–14 Uhr sowie zusätzlich (nur Erwachsene) Sonntag 14–17 Uhr.

Start-Niederlage für CVJM Riehen

rs. Die Basketballerinnen des CVJM Riehen haben am Dienstag ihr erstes Zweitliga-Meisterschaftsspiel verloren. Das weitgehend neu formierte Team unterlag in der Turnhalle Wasserstelzen in einem eingespielten Team von Liestal Basket 44 mit 26:32.

CVJM Riehen – Liestal Basket 44 26:32 (8:12)

Frauen, 2. Liga. – Wasserstelzen. – 15 Zuschauer, – CVJM Riehen: Daniela Spitteler, Sabina Kilchherr, Corinna Hund, Jil Wachsmuth, Anke Wischgoll, Brigitte Jungblut, Barbara De Carli, Daniela Hof, Anja Waldmeier, Céline Pairan. – Coach: Marion Schneider.

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, Ligacup: SC Oensingen – UHC Riehen	7:8 n.V.
Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: UHC Naters-Brig – UHC Riehen I UHC Riehen I – UHC Oekingen	7:8 1:6
Frauen, Kleinfeld, 3. Liga: UHC Riehen II – Unihockey Fricktal UHC Basel United – UHC Riehen II	2:5 7:4
Junioren A, Regional, Gruppe 3: UHC Riehen – TV Bubendorf UHC Riehen – TV Wild Dogs Sisach	5:5 9:2
Junioreninnen B, Regional, Gruppe 2: UHC Riehen – STV Murgental Wizards Bern Burgd. – UHC Riehen	5:8 10:1

Fussball-Resultate

Basler Cup, Sechzehntelfinals: FC Zwingen (4.) – FC Amicitia (2.)	1:2
Junioren A, Junior League A: FC Baden – FC Amicitia	12:1
Junioren A, FVNWS-Cup, 1/16-Finals: FC Oberdorf – FC Amicitia	3:8
Junioren B, Promotion: FC Bubendorf – FC Amicitia a	2:4
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Amicitia b – SC Steinen Basel b	3:3
Junioren C, Junior League C: FC Amicitia a – SC Binningen a	1:2
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Telegraph – FC Amicitia b FC Amicitia b – FC Dardania	9:2 1:9
Junioren D/9, Promotion: FC Black Stars – FC Amicitia a	10:1

Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: AS Timau Basel a – FC Amicitia b	9:3
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: BCO Alemannia BS b – FC Amicitia c	9:5
Senioren, 50+, Gruppe 3: FC Amicitia – FC Srbija b	0:2

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: So, 23. September, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – FC Black Stars II
4. Liga, Gruppe 2: So, 23. September, 15 Uhr, St. Jakob FC Concordia – FC Riehen
Junioren A, Junior League A: Sa, 22. September, 18 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – SV MuttENZ a
Junioren B, Promotion: Sa, 22. September, 16 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Allschwil a
Junioren C, Junior League C: So, 23. September, 17 Uhr, Buschweilerhof FC Black Stars a – FC Amicitia a
Mi, 26. September, 19 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Oberwil a
Junioren D/9, Promotion: Sa, 22. September, 10 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Concordia
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 22. September, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – BCO Alemannia Basel a
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 23. September, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – US Olympia rot
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 22. September, 10 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – BSC Old Boys
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 22. September, 10 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Aesch b
Senioren 40+, Regional, Gruppe 3: Sa, 22. September, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – ASC-Sparta-Helvetik
Senioren 50+, Gruppe 3: Di, 25. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Black Stars
Senioren, 50+, Gruppe 4: Do, 27. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – US Olympia

Handball-Resultate

4. Liga, Hauptrunde, Gruppe 8: HSG Obermumpf – HB Riehen	26:15
--	--------------

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga: CVJM Riehen – Liestal Basket 44	26:32
--	--------------

Basketball-Vorschau

Mixed U13: So, 23. September, 9.30 Uhr, Neu-Allschwil BC Pratteln – CVJM Riehen
So, 23. September, 12.20 Uhr, Neu-Allschwil CVJM Riehen – BC Allschwil II

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Kantonale Staffelleisterschaften beider Basel, 12. September 2018, Gitterli Liestal
Männer. 3x1000 m: 1. LC Therwil 8:05.64; 4. TV Riehen (Tedos Sium, Aaron Kartje, Zersenay Michiel) 8:21.58.

Männliche U16. 5x80 m: 1. TV Riehen I (Ryan Schaufelberger, Cedric Reinhard, Daniel Konieczny, Thimo Roth, Patrick Anklin) 45.16, 5. TV Riehen II (Nicola Graf, Samuel Kamenz, Josief Michiel, Yeshe Thüring, Gideon Pfeleiderer) 50.35. – **3x1000 m:** 1. SC Liestal 8:27.91, 2. TV Riehen (Gideon Pfeleiderer, Josief Michiel, Cedric Reinhard) 8:57.67.

Männliche U14. 5xfrei: 1. Old Boys Basel 52.79, 2. TV Riehen (Luca Zihlmann, Dominik Pappenberger, Linus Kaufmann, Lucien Meier, Daniele Licci) 53.44. – **3x1000 m (kein Titel, nur zwei Teams):** 1. TV Riehen (Luca Zihlmann, Lucien Meier, Linus Kaufmann) 10:33.05, 2. Old Boys Basel 10:35.09.

Männliche U12. 6xfrei: 1. LG Oberbaselbiet 59.36; 4. TV Riehen (Neo Rentsch, Aryan Küçük, Mirco Gmür, Alex Stricker, Alrik Horvath, Simon Gysel) 1:02.31. – **3x1000 m:** 1. BTV Sissach/LGO 10:46.19, 2. TV Riehen I (Koen de Jong, Simon Gysel, Alex Stricker) 10:50.27, 6. TV Riehen II (Neo Rentsch, Mirco Gmür, Alrik Horvath) 11:46.56.

Weibliche U16. 5x80 m: 1. LC Therwil 50.97; 3. TV Riehen I (Naomi Anklin, Lara Bidder, Norah Hummel, Aline Kissling, Alexia Groh) 51.93, TV Riehen II (Emma Böhm, Melissa Sprenger, Pauline Kohler, Sara Lujic, Mathilda Stilb) disqualifiziert (Wechselsehler). – **3x1000 m:** 1. LC Fortuna Oberbaselbiet 10:02.76; 3. TV Riehen (Emma Böhm, Lara Bidder, Naomi Anklin) 10:57.11.

Weibliche U14. 5xfrei: 1. Old Boys Basel 53.79, 2. TV Riehen (Jeannine Binkert, Chiara Helfenstein, Lynn Hauswirth, Lena Schwan, Irina Antener) 54.10.

Weibliche U12. 6xfrei: 1. TV Riehen (Liv Hauswirth, Lynn Huber, Raquel Guzmán, Lynn Bühler, Annina Pappenberger, Rebecca Wüthrich) 59.63. – **3x1000 m:** 1. LC Fortuna Oberbaselbiet 11:14.90; 4. TV Riehen (Lynn Bühler, Annina Pappenberger, Rebecca Wüthrich) 11:38.08.

FUSSBALL Basler Cup Sechzehntelfinals

FC Amicitia nach harter Arbeit im Achtelfinal

Trotz Rückstand und Platzverweis hat der FC Amicitia das Basler-Cup-Spiel beim Viertligisten Zwingen noch gekehrt und sich für die Achtelfinals qualifiziert, die Mitte Oktober anstehen.

GIUSEPPE STABILE

Ein ganzes Stück harte Arbeit hat es den FC Amicitia gekostet, um im Basler Cup die Runde der letzten 16 zu erreichen. Zunächst kamen die Riehener mit dem sehr holprigen Terrain in Zwingen nicht zurecht. Sie schoben den Ball von links nach rechts und wieder zurück.

Erst in der zweiten Halbzeit passeten die Riehener ihre Spielweise derjenigen der Gastgeber an, kamen über gewonnene Zweikämpfe ins Spiel und erarbeiteten sich sehr gute Torchancen. Da stand es aber schon 1:0 für die aufopferungsvoll kämpfenden Gastgeber, die bereits in der 10. Minute getroffen hatten und sich die Führung verdient hatten.

Nach gut einer Stunde liess sich Amicitias Mittelfeldstrategie Philippe

Sidler zu einer Tätlichkeit provozieren. Damit erwies er seinem Team einen Bärendienst. Er wird damit auch in der Meisterschaft fehlen.

Nur noch zu zehnt spielend, gleichen die Riehener mit einem direkt verwandelten Flankenfreistoss von Lucas Fernandez aus. Der Ball fand an allen vorbei den Weg ins Tor zum 1:1. Auch für das Tor zum 1:2 musste ein Standard her. Nach einem Eckball schaltete Lukas Wipfli am schnellsten und bugsierte den Ball zum Führungstreffer in die Maschen.

Plötzlich dachte sich nun der eine oder andere Amicitia-Spieler, man könne die Gastgeber nun wieder mit lockerem Ballgeschiebe in Schach halten. Damit baute man den Gegner wieder auf, der prompt zu zwei sehr guten Ausgleichschancen kam. Zum Glück hatten diese Nachlässigkeiten keine Folgen mehr. Punkto Cleverness und Spielverständnis gibt es bei Amicitia noch einiges zu besprechen.

Gemessen an den Chancen in der zweiten Halbzeit ging der Sieg der Riehener in Ordnung. Aber mit vielen Entscheidungen und Reaktionen auf dem Feld konnte das Trainergespann nicht zufrieden sein. Der FC Amicitia steht im Basler Cup, in welchem es um einen Platz in der ersten Hauptrunde des Schweizer-Cups der folgen-

den Saison geht, nun in den Achtelfinals, die Mitte Oktober gespielt werden.

FC Zwingen (4.) – FC Amicitia (2.) 1:2 (1:0)
Sportplatz Eichhölzli. – Basler Cup, Sechzehntelfinals. – Tore: 10. Daniel Stegmüller 1:0, 67. Lucas Fernandez 1:1, 84. Lukas Wipfli 1:2. – FC Amicitia: Sven Lehmann; Dominik Mory, Johannes Gross, Noah Straumann, Sandro Carollo; Jordy Figuera (51. Lucas Fernandez), Raphael Heizmann (46. Philippe Sidler), Eduard Gashi (93. Felix Stebler), Yanis Zidi; Pascal Märki (81. Kevin Jeitziner), Lukas Wipfli. – Verwarnungen: 63. Patrick Müller, 71. Eduard Gashi. – Platzverweise: 63. Philippe Sidler, 79. Patrick Müller (zweite Verwarnung).

Basler Cup, Sechzehntelfinals: FC Therwil (3.) – FC Oberdorf (3.) 2:1, FC Möhlin-Riburg/ACLI (3.) – FC Münchenstein (3.) 5:2 n.V., FC Concordia (2) – FC Dardania 4:1, VFR Kleinhüningen (5.) – SC Münchenstein (3.) 1:5, FC Zwingen (4.) – FC Amicitia (2.) 1:2, FC Laufen (2.) – FC Gelterkinden (2.) 0:1, FC Rheinfelden (3.) – FC Wallbach (2.) 1:2, SC Binningen (3.) – FC Pratteln (2.) 1:2, FC Stein (3.) – AC Rossoneri (3.) 0:6, FC Breitenbach (4.) – FC Frenkendorf (4.) 2:3, FC Türkgücü (3.) – BSC Old Boys (2.) 3:2, FC Röschenz (4.) – SV Sissach (2.) 2:4 n.P., FC Allschwil (3.) – FC Bubendorf (2.) 7:6 n.P., SV MuttENZ (3.) – FC Black Stars (2.) 3:2 n.V., FC Schwarz-Weiss (3.) – FC Aesch (2.) verschoben, FC Reinach (2.) – FC Birsfelden (2.) 3:1.

TENNIS Klubmeisterschaften des TC Riehen 2018

Die TCR-Klubmeister der Saison sind gekürt



Die TCR-Junioren: Christopher Reiff, Nicolas Schwyzer, Steven Schudel (Trainer), Florian Guntrum, Karli Schweizer und Till Tobler.

Fotos: zvg

Am vergangenen Sonntag fanden bei prächtigem Wetter die Finals aller Konkurrenzen und Altersklassen der Klubmeisterschaften des TC Riehen statt. Zahlreiche Klubmitglieder fanden den Weg auf die wunderschöne Anlage auf der Grendelmatte und wurden durch tolle und sehr spannende Spiele belohnt. Nach dem letzten Spiel, dem Mixed-Doppel, wurde

beim gemeinsamen Apéro Riche die Rang- und Preisverteilung durchgeführt.

Die Mädchen und Jungs bekamen für ihren Einsatz zum allgemeinen Apéro-Angebot zusätzlich eine Pizza serviert. Ein grosses Dankeschön gebührt Karli Schweizer und Till Tobler, die sich als Balljungen für ein Finalspiel gemeldet hatten. Der Leiter der

Tennisschule, Steven Schudel, hatte die Juniorinnen und Junioren perfekt motiviert und auf das Turnier vorbereitet. Es hat sich gelohnt, Jung und Alt am gleichen Tag die Finals spielen zu lassen. So kam echte Klubatmosphäre auf.

Wer sich dafür interessiert, Klubmitglied beim Tennis-Club Riehen zu werden, kann sich im Internet informieren (www.tcriehen.ch).

Rolf Behret

Klubmeisterschaften Tennis-Club Riehen, Saison 2018

Schüler U14 (R1/R9). Final: Karli Schweizer s. Flurin Wetzel 6:2, 6:0. – **Schüler U18 (R1/R9). Final:** Christopher Reiff s. Nicolas Schwyzer 6:0, 6:0. – **Seniorinnen (R1/R9). Gruppenspiele, Schlussrangliste:** 1. Jenny Schweizer, 2. Käthy Stutz, 3. Andrea Coutts. – **Senioren (R1/R9). Final:** Christopher Reiff s. Pascal Tanner 6:1, 4:6, 6:4. – **Senioren 60+ (R1/R9). Gruppenspiele, Schlussrangliste:** 1. Siggfried Santamaria. – **Damen Doppel (R1/R9). Gruppenspiele, Schlussrangliste:** 1. Natalie Nikitine/Jenny Schweizer, 2. Gabrielle Membrez/Elisabeth Thompson, 3. Nicole Gutzwiller/Andrea Georgi. – **Männer Doppel (R1/R9). Gruppenspiele, Schlussrangliste:** 1. Stefan Fricker/Joris Fricker, 2. Christophe Schwyzer/Nicolas Schwyzer, 3. Christopher Reiff/Felix Guntrum. – **Mixed Doppel (R1/R9). Final:** Andrea Georgi/Christoph Schwyzer s. Loris Aeberli/Verena Aeberli 6:3/6:0. – **Spielleitung:** Rolf Behret/Käthy Stutz.



Die Teilnehmenden am Finalwochenende der Klubmeisterschaften des Tennis-Clubs Riehen auf der Grendelmatte.

TAEKWONDO Poomsae-Schweizermeisterschaft 2018

TKD Riehen als beste Schule



Die Delegation der Taekwondo-Schule Riehen an der Poomsae-Schweizermeisterschaft in Wattwil – ganz links WM-Teilnehmerin und Co-Schulleiterin Maria Gilgen, ganz rechts Schulleiter Daniel Liederer.

Foto: zVg

rz. Am vergangenen Samstag fand in Wattwil die 21. Poomsae-Schweizermeisterschaft statt. Aus der ganzen Schweiz reisten 18 Schulen und Vereine an, um sich in der Taekwondo-Disziplin des Formenlaufens zu messen. Für die Taekwondo-Schule Riehen unter der Leitung von Daniel Liederer und Maria Gilgen nahmen 24 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer am Turnier teil. Meistertitel gab es dabei in den Einzelwettkämpfen für Maria Gilgen, Dominik Helbling, Florian Kaufmann, Claudia Machaj, Jonathan Michaelis, Daniel Morath, Mathien Tanael und Liv van Aarhem. Als Paar erfolgreich waren Clara Michaelis/Mathien Tanael und Laura Fasciano/Daniel Morath. Einen Team-Titel holten sich Cleo Kaufmann, Madlaina Dietrich und Laura Fasciano. Schulleiter Daniel Liederer war als Referee im Schiedsrichter-Komitee vertreten. Die Xing Wu Guan Kampfkunstschule Wattwil organisierte die Meisterschaft und schuf durch eine perfekte Organisation optimale Wettkampfbedingungen.

Insgesamt gewann die Taekwondo-Schule Riehen 11 Gold, 2 Silber- und 6 Bronzemedailien und sicherte sich vor Kim Taekwondo Biel/Bienne und der Kim Taekwondo Schule Basel verdient den Sieg in der Schulwertung.

Für Maria Gilgen, die Meisterin der höchsten Kategorie A bei den Frauen Masters 41+ wurde, war die Schweizermeisterschaft das letzte Turnier vor der Weltmeisterschaft, die vom 15. bis 18. November in Taipei stattfindet. Nun liegt ihr Fokus voll auf

der WM. Die Trainings werden noch intensiver, damit alles auf den Punkt vorbereitet ist, stellt ihr Trainer Daniel Liederer fest.

Taekwondo, Schweizermeisterschaft Poomsae (Formenlauf), 15. September 2018, Wattwil, Resultate Taekwondo-Schule Riehen

Kategorie A. Solo. Frauen Masters (41+): 1. Maria Gilgen. – **Senioren 1 (18–30 J):** 4. Silvan Seppi. – **Junioren (14–17 J):** 1. Daniel Morath. – **Juniorinnen (14–17 J):** 3. Laura Fasciano, 7. Madlaina Dietrich, 8. Cleo Kaufmann. – **Paar. Junioren (14–17 J):** 1. Laura Fasciano/Daniel Morath. – **Team. Junioren (14–17 J):** 1. Cleo Kaufmann/Madlaina Dietrich/Laura Fasciano.

Kategorie B. Solo. Junioren (14–17 J): 1. Jonathan Michaelis. – **Kadettinnen (11–13 J):** 3. Sophie Morath, 5. Natalie Louisa Abt.

Kategorie C. Solo. Juniorinnen (14–17 J): 3. Lavinia Serafini. – **Kadetten (11–13 J):** 4. Luca Kaden. – **Kadettinnen (11–13 J):** 2. Carina Prado, 3. Sara Trefzer. – **Minimes Knaben (7–10 J):** 1. Mathien Tanael, 3. Zulfugar Aliev. – **Minimes Mädchen (7–10 J):** 2. Clara Michaelis. – **Paar. Minimes (7–10 J):** 1. Clara Michaelis/Mathien Tanael

Kategorie D. Solo. Frauen Masters (41+): 1. Claudia Machaj. – **Senioren 1 (18–30 J):** 2. Dominik Helbling. – **Junioren (14–17 J):** 1. Florian Kaufmann. – **Kadettinnen (11–13 J):** 1. Liv van Aarhem, 3. Julia Machaj, 4. Zoe Bühler, 5. Vedra Daskalov. – **Minimes Mädchen (7–10 J):** 1. Sjdnej Ferreira.

Schulwertung: 1. Taekwondo-Schule Riehen 95 (11 Gold/3 Silber/6 Bronze), 2. Kim Taekwondo Biel/Bienne 70 (7/6/3), 3. Kim Taekwondo Schule Basel 66 (4/10/8), 4. Il Gi Dojang Genève 55 (6/4/1), 5. Taekwondo Entlebuch (42 (5/2/1), 6. Kim Taekwondo Schule Bern 35 (4/2/1).

SCHULSPORT 35. Waldlauf Lange Erlen am 26. September

Durch die Langen Erlen rennen

rz. Am letzten Mittwochnachmittag vor den Herbstferien wird es wieder eng in den Langen Erlen: Über 1600 Kinder und Jugendliche drehen dort joggend ihre Runden und legen gemeinsam über 15'000 Kilometer zurück.

An den Basler Schulen hat der Waldlauf Lange Erlen Tradition. Seit 35 Jahren nehmen Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klassen daran teil und absolvieren so viele Runden à 4,7 Kilometer wie möglich.

Jeder in seinem Tempo

Dabei geht es nicht darum, als Erste oder Erster die Ziellinie zu überqueren, sondern sich zu bewegen und Kinder und Jugendliche für Ausdauertraining zu begeistern. Alle Runden, die unter 35 Minuten abgeschlossen werden, zählen. Spazierend gelingt dies nicht, aber mit leichtem Dauerlauf ist die Zeitvorgabe auch für weniger Trainierte einzuhalten. Je mehr Runden absolviert werden, desto attraktiver werden die Preise. Die besten Teams erhalten einen Wanderpokal fürs Klassenzimmer.

Judo-Schweizermeisterin dabei

«Eine gute Ausdauer braucht man nicht nur beim Fussball oder Marathon, sondern in fast allen Sportarten», sagt Organisator Yves Moshfegh vom Pädagogischen Zentrum PZ.BS.



Blick aufs Zielgelände des Waldlaufs Lange Erlen, wo die beendeten Runden registriert werden.

Foto: zVg

Um dies zu belegen, wird wiederum eine erfolgreiche Sportlerin vor Ort sein: Alina Lengweiler, zehnfache Schweizermeisterin im Judo von der Judoschule Nippon Basel wird Autogramme verteilen und vielleicht auch die Frage beantworten, ob es eine gute Ausdauer braucht, um die Gegnerinnen auf die Matte zu werfen.

Während des Anlasses ist die Kreuzung Erlenparkweg – Schorenweg für den Veloverkehr gesperrt.

35. Waldlauf Lange Erlen, Mittwoch, 26. September 2018, Start und Ziel Sportanlage Schorenmatte Basel, Startschuss 14 Uhr.

UNIHOCCY Frauen Kleinfeld Ligacup Sechzehntelfinals

Die Löwinnenjagd in Oensingen

Nach dramatischem Spielverlauf setzten sich die Frauen des UHC Riehen im Ligacup auswärts gegen die Oensingen Lions durch und treffen in den Achtelfinals zu Hause auf Weinfelden.

MARC SPITZLI

Im Rahmen der Ligacup-Sechzehntelfinals trafen die Kleinfeld-Frauen des UHC Riehen am Freitag vergangener Woche auf die Oensingen Lions – ausgerechnet jenes Team, an welches man letzte Saison in der letzten Meisterschaftsrunde den Play-off-Platz noch verloren hatte. Es wurde ein denkwürdiges Spiel.

Engagierter Beginn

Schon nach wenigen Sekunden war klar, dass es kein Spaziergang werden würde. Hart aber fair war die Devise, und das wurde vom Schiedsrichter, wie angekündigt, toleriert. Nach gut zwei Minuten jubelten die Riehenerinnen. Stephanie Heeb hatte das erste Tor des Spiels erzielt. Nach sieben Minuten konnte Oensingen zwar ausgleichen, doch Riehen ging bis zur ersten Pause wieder mit 2:1 in Führung. Die in Unterzahl spielenden Riehenerinnen hatten in der 18. Minute durch Norina Reiffer den Ball erobert, diese hatte nach kurzem Sprint auf Jacqueline Brunner gepasst und diese wiederum den Ball über die Linie befördert.

UNIHOCCY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Auf in die neue Meisterschaftssaison

Mit einem Sieg gegen den Aufsteiger und einer Niederlage gegen den Meister sind die Frauen des UHC Riehen in der Topliga in die neue Kleinfeldmeisterschaft gestartet.

MARC SPITZLI

Nach dem gewonnenen Cupspiel in Oensingen vom Freitagabend durften die Unihockey-Frauen des UHC Riehen bereits am Sonntag wieder die Trikots aus der Tasche nehmen und überstreifen. Die erste Meisterschaftsrunde in der 1. Liga stand an, und diese fand wiederum in Oensingen statt. Die Gegnerinnen kamen diesmal vom UHC Brig-Naters und vom UHC Oekingen – die Aufsteigerinnen und die amtierenden Schweizermeisterinnen.

Fehlstart gegen Naters-Brig

Im ersten Spiel wussten die Riehenerinnen nicht so recht, was auf sie zukommen würde, weil der UHC Naters-Brig erst seit dieser Saison in der höchsten Kleinfeld-Liga der Schweiz mittut. Mit nur gerade sieben Feldspielerinnen war die Riehener Ersatzbank zudem dürrig besetzt.

Etwas überrascht von der Spielweise der Walliserinnen und mit einer gewissen Müdigkeit vom Cupfight in den Beinen, mussten die Riehenerinnen erst einmal einen Gegentreffer hinnehmen. Gross zu beeindruckten vermochte dies den UHC Riehen aber nicht. Bis zur Pause wurde der Rückstand in einen 4:1-Vorsprung umgewandelt.

Nach der Pause sollte es drunter und drüber gehen. Nach gerade einmal zwanzig Sekunden konnte Naters auf 4:2 verkürzen. Zwar konnte Riehen kurz darauf wieder auf 5:2 davonziehen, musste aber gleich wieder zwei Gegentreffer einstecken und so hiess es nur noch 5:4.

Es folgte eine Phase, in welcher beide Teams viele Fehler machten. Das konnte Riehen zunächst zum 7:4 ausnutzen, bis zur 37. Minute gelang es dann aber Naters-Brig, auf 7:7 gleichzuziehen. Die Riehenerinnen zeigten nicht das beste Spiel und ein Unentschieden war fast schon Tatsache. Aber es gibt Spiele, die gewinnt man trotzdem, und so gelang den Riehene-

Kurz nach dem Anpfiff zum zweiten Drittel glich Oensingen aus. Zwar sorgte dann Tanja Hell in der 29. Minute mit einem herrlichen Schuss ins Lattenkreuz für die erneute Riehener Führung, doch dann musste Torhüterin Rebecca Junker innerhalb von vier Minuten gleich viermal den Ball aus dem Netz fischen und Oensingen lag mit 6:3 vorne.

Nach diesem Rückschlag gaben die Riehenerinnen nicht auf und nur zwanzig Sekunden nach dem 6:3 verkürzte Norina Reiffer auf 6:4. Obwohl noch etwas mehr als sechs Minuten zu spielen waren, musste der UHC Riehen mit diesem Zweiterückstand in die zweite Pause gehen.

Dramatisches Schlussdrittel

Im Hinblick auf die letzten zwanzig Minuten wurden beim UHC Riehen die Blöcke nochmals umgestellt und sämtliche Reserven mobilisiert. Mit einem Energieanfall stürmte Leonina Rieder über das halbe Feld hinter das gegnerische Tor, um dann blitzschnell vor der gegnerischen Torhüterin aufzutreten und eiskalt einzuschieben. Nur noch 6:5 und noch siebzehn Minuten zu spielen.

Die Spannung stieg, die Nerven wurden je länger je mehr strapaziert. Pfosten- und Lattenschüsse waren auf beiden Seiten zu beklagen. Riehen riss das Spiel nun an sich, aber die Zeit begann davonzulaufen. Riehen ersetzte die Torhüterin durch eine zusätzliche Feldspielerin und wurde eine Minute zwanzig Sekunden vor Schluss mit dem 6:6 durch Tanja Hell belohnt. Die Verlängerung schien perfekt – wie schon vor zwei Jahren.



Foto: zVg

Die UHCR-Frauen vor dem letztjährigen Cupspiel gegen Floorball Albis, hinten von links: Marc Spitzli (Trainer), Tamara Kissling, Rebecca Junker, Vera Fries, Aline Steiner, Louisa Mey, Nina Osswald (Trainerin ehemals); vorne: Jacqueline Brunner, Stéphanie Heeb, Hanna Meier (C), Norina Reiffer, Meret Fricker.

rinnen eine Minute vor dem Ende der alles entscheidende Treffer zum 8:7 – die ersten zwei Meisterschaftspunkte waren in der Tasche.

Oekingen mit hoher Effizienz

Der UHC Oekingen ist ein Team, mit dem die Riehenerinnen eigentlich immer gut haben mithalten können, gegen den sie aber am Ende immer verloren. Dies wollte man nun ändern, auch wenn Oekingen zu seinem ersten Spiel antrat und noch frischer war.

Das Spiel begann vielversprechend. Riehen führte nach sieben Minuten mit 1:0. Je länger das Spiel jedoch dauerte, desto mehr liessen die Kräfte nach. Und als dann auch noch die Gegentore zum 1:3 fielen, waren die Riehenerinnen froh um die kurze Halbpause. Mit nur noch sechs Feldspielerinnen war es nicht mehr möglich, jemanden auszuwechseln.

Sämtliche Spielerinnen hatten noch einmal zwanzig kräfteraubende Minuten vor sich. Alle bissen nochmals so richtig auf die Zähne und konnten sich auch die eine oder andere Chance herauspielen, darunter auch sogenannt hundertprozentige,

Mit einem eher kleinlich gepfiffenen Freistoss fünfzig Sekunden vor dem Ende gelang es Oensingen, die Lücke in der Riehener Mauer zu finden und mit 7:6 in Führung zu gehen. Riehen versuchte – wieder mit vier gegen drei Feldspielerinnen – wieder alles und wurde für das Risiko belohnt. Acht Sekunden vor dem Aus konnte Hanna Meier den Ball irgendwie noch über die Linie drücken.

Kurze Verlängerung

Es folgte die Verlängerung, wie gehabt im «Sudden Death»-Modus. Noch einmal mussten alle Reserven angezapft werden. Die Spannung stieg ins Unermessliche. Nach nur einer Minute in der Verlängerung war der Riehener Sieg perfekt. Norina Reiffer erzielte ihren zweiten Treffer des Abends und stürzte damit die Löwinnen ins Tal der Tränen.

Auf Riehener Seite war die Freude grenzenlos. Es wurde geb jubelt und gefeiert. Vergessen war der Frust über den im Frühling im letzten Moment noch verlorenen Play-off-Platz, die Rechnung war beglichen. In den Achtelfinals trifft der UHC Riehen nun auf emotion Weinfelden. Das Spiel wird in Riehen stattfinden, das Datum ist bis jetzt noch nicht bekannt.

SC Oensingen Lions – UHC Riehen 7:8 n.V. (1:2/5:2/1:3; 0:1)

UHC Riehen: Rebecca Junker/Sarah Trümpy (Tor); Aline Steiner, Tanja Hell, Norina Reiffer, Jacqueline Brunner, Stéphanie Heeb, Hanna Meier, Meret Fricker, Leonina Rieder, Josephine Strebel, Amélie Strebel, Cécile Erbsland.

Naters-Brig – UHC Riehen I 7:8 (1:4) UHC Riehen I – Oekingen 1:6 (1:3)

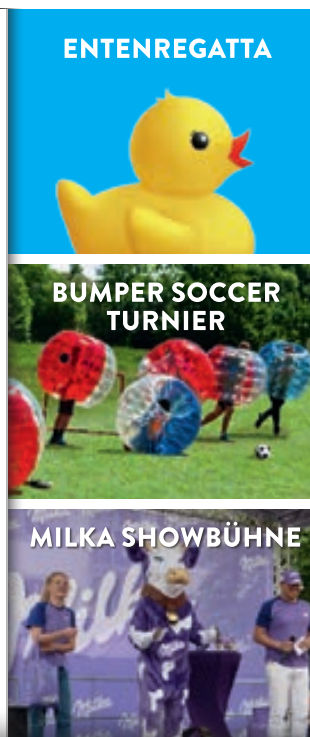
UHC Riehen I: Rebecca Junker (Tor); Aline Steiner, Tanja Hell, Norina Reiffer, Stéphanie Heeb, Hanna Meier, Leonina Rieder, Jacqueline Brunner.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. UHC Oekingen 2/4 (14:4), 2. SC Oensingen Lions 2/4 (16:8), 3. Unihockey Berner Oberland III 2/3 (14:9), 4. UHC Jongny 2/2 (7:7), 5. UHT Semsales 2/2 (7:10), 6. UHC Riehen I 2/2 (9:13), 7. UH Rüttenen 2/1 (6:7), 8. UHC W.W. Schüpfen-Busswil 2/1 (10:15), 9. UHT Schangnau 2/1 (5:10), 10. UHC Naters-Brig 2/0 (11:16).

SPIEL, SPORT UND SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE.

19. TOUR DE HIEBER
AM 03. OKTOBER 2018
IN BINZEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



HIEBER



Hieber's Frische Center Lörrach ist Sieger in der Kategorie „Selbstständige über 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche“.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 24.09.2018 BIS ZUM 29.09.2018



26% gespart
0.88

Putenschnitzel oder -steaks
für die leichte Ernährung, 100 g



43% gespart
1.69

Rinderhüfte aus Argentinien,
Premiumqualität optimal ge-
reift, 100 g



40% gespart
0.77

Lyoner aufschnitt
6-fach sortiert, 100 g



40% gespart
1.49

Aus dem Markgräfler Land:
Tafelbirnen „Conference“
aus Deutschland, Klasse I, 1 kg



25% gespart
2.99

Cherry-Rispen Tomaten
Juanita aus den Niederlanden,
Klasse I, 400-g-Korb
(1 kg = € 7,48)



60% gespart
0.99

Forellen aus Aquakultur, fei-
nes Fleisch mit mildem Ge-
schmack, küchenfertig für Sie
vorbereitet, 100 g



22% gespart
3.49

Steinbeißerrückenfilets
grätenfreies festes Fleisch,
fein aromatisch im Geschmack,
ideal zum Braten oder Grillen,
100 g



32% gespart
1.69

Salakis verschiedene Sorten,
z. B. Natur, mind. 50% Fett
i. Tr., 200 g (100 g = € 0,85),
100% Schafmilch, Packung



44% gespart
0.88

Rama Original
60% Fett, 500-g-Becher
(1 kg = € 1,76)



32% gespart
2.22

**Bürger Schwäbische Eier-
spätzle, Eierknöpfle oder
Kartoffel-Schupfnudeln**
1-kg-Packung



36% gespart
2.22

McCain Golden Longs
tiefgefroren, 1-kg-Packung



23% gespart
2.22

Wagner Die Backfrische
verschiedene Sorten, z. B.
Mozzarella 350 g (1 kg = € 6,34),
tiefgefroren, Packung



28% gespart
1.99

Alpro H-Drink
verschiedene Sorten,
1-L-Packung



53% gespart
0.65

Buitoni Teigwaren verschie-
dene Ausformungen, 500-g-
Packung (1 kg = € 1,30)



31% gespart
0.88

Ritter Sport Schokolade
Nussklasse verschiedene Sor-
ten, z. B. Voll-Nuss, 100-g-Tafel



28% gespart
0.35

Sheba Katzennahrung
verschiedene Sorten, 85-g-
Schale/Beutel (100 g = € 0,41)



20% gespart
1.11

Pril Spülmittel verschiedene
Sorten, z. B. Original 750 ml
(1 L = € 1,48), Flasche



20% gespart
1.99

Danke Küchentücher
4 x 45-Blatt-Packung



20% gespart
1.99

True Fruits Smoothie*
verschiedene Sorten, 250-ml-
Flasche (100 ml = € 0,80)
*im Kühlregal



NEU eingetroffen
Eine feine
Spezialität aus
unserer Haus-
brauerei
in Lörrach

**MARKT
BIER**
2.80

**Hieber Markt-
bier Festbier**
1-L-Bügelflasche
zzgl. Pfand

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 49 76 21 / 968 78 00

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 39.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in
Lörrach, Weil am Rhein,
Grenzach, Rheinfelden,
Nollingen oder Binzen

